

Jahresbericht



Erlanger Verbände und Jugendgruppen



2021

Impressum

Herausgeber:	Stadtjugendring Erlangen, des Bayerischen Jugendrings (BJR) K.d.ö.R. Michael-Vogel-Str. 1e, 91052 Erlangen Telefon 09131 / 22628 info@sjr-erlangen.de www.sjr-erlangen.de www.facebook.com/Stadtjugendring-Erlangen https://www.instagram.com/sjr_erlangen/
V.i.S.d.P.:	Andreas Drechsler (Vorsitzender)
Redaktion:	Andreas Drechsler, Heino Sand, Christian Kohlert, Veronika Lauterbach, sowie die Verfasser*innen der einzelnen Artikel der Vereine/Verbände und der vorgestellten Institutionen.
Layout:	Thomas Schwab
Druck:	wabe Digitalwerk
Auflage:	300 Stück
Bildquellennachweis:	Sofern nicht anders angegeben, liegen die Rechte der Bilder beim jeweiligen Verein. Ebenso verhält es sich mit der Einhaltung der Daten- schutzrichtlinien.
Titelbilder:	Stadtjugendring Erlangen

1. Grußworte des Vorsitzenden Andreas Drechsler	5
2. Der SJR Erlangen stellt sich vor	6
Struktur des Stadtjugendring Erlangen	6
Vorstand des SJR Erlangen mit Einzelpersönlichkeit	8
Mitarbeiter*innen der Geschäftsstelle, Kassenprüfer*innen	10
Kontakt im Jugendamt	10
Mitarbeiter*innen des Treffpunkt Röthelheimpark	11/12
Neue Kontakte und Mitarbeiter*innen	12
Mitarbeiter*innen des Café Krempl	13
Ausgeschiedene Mitglieder und Mitarbeiter*innen im Jahr 2021	13
3. Das Jahr 2021 des Vorstandes und der Geschäftsstelle	14
Arbeiten unter Corona-Bedingungen	14
Sitze des Vorstandes in Arbeitsgruppen und Vertretungen	16
Umzug und Einweihung der neuen Geschäftsstelle	17
Öffentlichkeitsarbeit des SJR Erlangen	18
4. Verteilung der Zuschüsse an Vereine und Verbände	19
Jugendleiterpauschale	19
Aktivitäten: Freizeiten, Aus- und Weiterbildung	19/20
Sonderförderung	20
Anschaffungen: Material	21
Pandemiebedingte Sonderförderung	21
Grundförderung der Jugendverbände	21
5. Förderung von Sondermaßnahmen	22
CVJM - "Jesus House"	22
DPSG Tennenlohe - Anhängerführerschein, Backhäuschen, Rettungsschwimmerkurs	22/23
Evangelische Jugend - Sommer Party Bus, schaurig schöne Reformation, Kinderbibeltag	24-26
6. Kommunale Jugendarbeit – Stadtjugendpflege im SJR Erlangen	27
7. Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in Erlangen – beteiligt & DABEI im SJR Erlangen	28
Bundestagswahl 2021 und Jugendparlament	29
Lego Architekt*innen für die Stadt-Umland-Bahn gesucht	30
Beteiligung - Minecraft Server	31
Fortbildungen im Bereich Beteiligung und Kooperation	31
P-Seminar und Filmgruppe „unbequem“	31/32
„unbequem“ die Filmgruppe	32-34
Schulung von Mitarbeiter*innen und Evaluation	34
8. Verleih	35
9. Bildungsangebote	36
Juleica Ausbildung und Juleica Kongress	36
10. Aktionen und Freizeiten	37
Rädli und Lions Spendenlauf und Stadtradeln	37
Sommerferienprogramm	37
Integratives Zirkusfestival – Zirkus SJoRi	37/38
17. Mittelfränkisches Kinderfilmfestival (Mikifife)	38
Corona Spezial	38
11. Projekt "miteinandER" im SJR Erlangen	39
Minecraft-Server	39/40
12. Demokratie Leben im SJR Erlangen	41



13. Beratung und Prävention im SJR Erlangen	42
14. Stadtteilhaus „Treffpunkt Röthelheimpark“	43
Stadtteilarbeit, Offene Kinderarbeit „Funkli“, Offene Jugendarbeit „Jugendtreff 052“	43-50
15. Café Krempel	51-53
16. Jugendverbände und Jugendgemeinschaften im SJR Erlangen 2021	54
• Adventjugend Erlangen	56
• Arbeiter-Samariter Jugend – ASB	57
• Bayerisches Jugendrotkreuz (<i>Bereitschaftsjugend Seite 59</i>)	58
• Bund der Deutschen Katholischen Jugend Regionalverband Erlangen	60
• Christlicher Verein Junger Menschen – CVJM	61
• Dachverband der Erlanger Jugendclubs e.V.	62
• Deutsche Alpenvereinsjugend Sektion Erlangen – JDAV	63
• Deutsche Beamtenbundjugend (Komba)	64
• Deutsche Jugend in Europa – DJO (<i>Brücken Seite 64, IHNA Erlangen e.V. Seite 65, Leba Seite 67, Nashi Lyudi Seite 69</i>) ..	64
• Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft – DLRG Jugend (<i>OV Dechsendorf</i>)	70
• Evangelisch Freikirchliche Gemeinde Erlangen (Baptistenjugend)	71
• Evangelische Jugend im Dekanat Erlangen	71-74
• Gewerkschaftsjugend im DGB	75
• Jugend des Trachtenverbandes Mittelfranken	76
(<i>Heimat- und Verkehrsverein Dechsendorf Seite 76, Trachtenverein Erlangen Seite 77</i>)	76
• Jugendfeuerwehr Bayern im Landesfeuerwehrverband – Jugendfeuerwehr Erlangen	78
• Jugendfilmgruppe Nie wieder Shakespeare e.V.	79
• Jugendgruppe AFS – Interkulturelle Begegnungen e.V.	80
• Jugendorganisation Bund Naturschutz Bayern – JBN	80
• Kinder- und Jugendgruppe Angerinitiative e.V.	81
• Landesjugendwerk des Bundes Freikirchlicher Pfingstgemeinden in Bayern – Royal Rangers Erlangen ..	82-84
• Naturfreundejugend Erlangen e.V.	84
• Naturschutzjugend NAJU im LBV e.V.	84
• Nordbayerische Bläserjugend (<i>Musikverein Erlangen-Büchenbach</i>)	86
• Rad- und Kraftfahrerverein Solidaritätsjugend Erlangen 1903 e.V.	86
• Ring deutscher Pfadfinderinnen- und Pfadfinderverbände – rdp (<i>BdP, DPSG, VCP</i>)	87-91
• Sozialistische Jugend Deutschlands SJD – Die Falken OV Erlangen	92
• Technisches Hilfswerk – THW-Jugend	93
17. Jugendpräventionsbeamter der Polizei	94



Die neuen Programmhefte werden auf den Social-Media-Kanälen vorgestellt/beworben



Juleica-Schulung, P-Seminar "beteiligt & DABEI!"



Zirkuszelt-Aufbau von freiwilligen Helfern, Zirkus SJoRi

1. Grußworte des Vorsitzenden

Liebe Freundinnen und Freunde, liebe Leserinnen und Leser,

2021 das Jahr, Corona und vieles mehr. Nach langer Planung konnte die Geschäftsstelle des SJR im April in die neuen Räume der Michael-Voge- Str. 1e umziehen. Allein dieser Umzug ermöglichte bereits in 2021 viele Entwicklungsmöglichkeiten für die nähere und weitere Zukunft, bot Lösungen z.B. in der Arbeitssituation der Mitarbeiter*innen oder der Gestaltung von Kursen – ermöglichte weitere Kooperationen und brachte nicht zuletzt Haupt- und Ehrenamt des SJR nicht nur räumlich näher zueinander.

Auch 2021 sind im Stadtjugendring selbst sind nur wenige eigene Veranstaltungen komplett entfallen, einige konnten aus 2020 sogar nachgeholt werden, andere wurden verschoben oder wurden in andere Formate überführt. Und wieder kamen auch neue Angebote wie z.B. das große Integrative Zirkuszeltlager hinzu.

Wie immer in der Jugendarbeit besteht die Herausforderung im Ermöglichen. Das haben die Vereine und Verbände, der Treffpunkt Röthelheimpark und die Geschäftsstelle des SJR mit den verschiedenen Projekten 2021 eindrucksvoll bewiesen.

Im Einzelnen im Treffpunkt Röthelheimpark musste unsere neue Hausleitung Judith Engler leider von ihrem Vorgänger Ronny und später von ihrer Stellvertreterin Amelie Schwabe vertreten werden. Das Team der Offenen Kinder- und der Offenen Jugendarbeit passte sein Programm den jeweiligen Vorgaben an und konnte durch sein großes Engagement weiterhin Besucher*innen begleiten. Leider mussten allerdings viele Aktionen anderer Nutzergruppen im Haus wie z.B. der VHS deutlich eingeschränkt werden. Aus meiner Sicht ist es dem Team aber in hervorragender Weise gelungen, mit den aktuellen Gegebenheiten kreativ umzugehen und Angebote im und für den Stadtteil zu gestalten.

Gemeinsam mit der Evangelischen Jugend, der Evangelischen Kirche und verschiedenen Ämtern der Stadt Erlangen wurde bereits Anfang 2021 ein Relaunch des Café Krempl durchgeführt und Clara Pröbstle als neue Leitung eingestellt. Im Laufe des Jahres kamen noch zwei weitere Mitarbeiter*innen zum Gesamtteam hinzu. Von Anfang an startet das Team mit Mittagstisch, Nachmittags-, Abend- und Onlineangeboten voll durch und gewinnt seinen Status als Anlaufstelle nicht nur im Stadtteil zurück.

In der Geschäftsstelle wurden die Angebote weiterhin so gestaltet, dass sie in hybrider Form oder als Onlineangebote durchgeführt werden konnten, exemplarisch sei hier die Aktion "Lego Architekt*innen für die StuB gesucht goes Minecraft" genannt die 2021 sowohl in hybrider Form als auch als Legoangebot in live vor Ort stattfinden konnte.

Im Bereich "Demokratie Leben" konnten trotz Corona so viele Projekte genehmigt und durchgeführt werden wie in keinem Jahr zuvor. Die Stelle der "Beratung zur Prävention Sexualisierter Gewalt" konnten wir im Oktober mit Christoph Bichler neu besetzen, der vorher bereits mehrere Jahre als Bildungsreferent der Pfadfinder gemeinsam mit dem BJR in diesem Bereich gearbeitet hat. Wir freuen uns sehr auf die Weiterentwicklung der Stelle durch Fortbildungs- und Schulungsangebote.

Der 2020 neu eingeführten Sonderfonds „Corona“ war „leider“ 2021 sehr nötig – konnte allerdings die Vereine und Verbände in der gewünschten Form erheblich finanziell unterstützen.

Insgesamt ein sehr arbeitsreiches Jahr in dem Ehren- und Hauptamt gemeinsam mit den Partnern in der Stadtverwaltung und Politik, in den Vereinen und Verbänden ihre große Flexibilität und ihren Einfallsreichtum bewiesen haben.

Besonders freut mich, dass wir auch für das Jahr 2022 weitere Neuerungen wie die Einrichtung einer halben Stelle im Bereich „miteinandER“, die Fortführung des integrativen Zirkus SJoRi, die Schaffung einer Stelle und eines FSJ Platzes zur Unterstützung der Vereine während und nach Corona, die große Einweihungsfeier der neuen Geschäftsstelle, eine Vorstandslego Aktion und einige weitere Projekte in Angriff nehmen werden. Jugendarbeit bleibt nicht stehen und mit der großen Unterstützung und der sehr guten Zusammenarbeit in Erlangen ist vieles gemeinsam möglich. Dies gibt Mut und Zuversicht auch für die kommende Zeit.

Mein besonderer Dank gilt meinen gesamten Kollegen*innen im SJR Vorstand, unseren Mitarbeiter*innen in der Geschäftsstelle, des Café Krempl und im Treffpunkt Röthelheimpark. Danke für ein Jahr voller Tatendrang, Kreativität und Optimismus – Danke für die gegenseitige Unterstützung die die Jugendarbeit in Erlangen ein wenig bunter gestaltet. Ich denke wir können zu Recht stolz auf unsere gemeinsam geleistete Arbeit sein!

Ich freue mich sehr darauf mit euch im Jahr 2022 weiter arbeiten zu dürfen und bin mir sicher, dass wir auch dieses Jahr gemeinsam wieder viel bewegen und auf die Beine stellen werden.

Euer
Andi Drechsler
Vorsitzender Stadtjugendring Erlangen



2. Der SJR Erlangen stellt sich vor

Die Struktur des Stadtjugendrings Erlangen

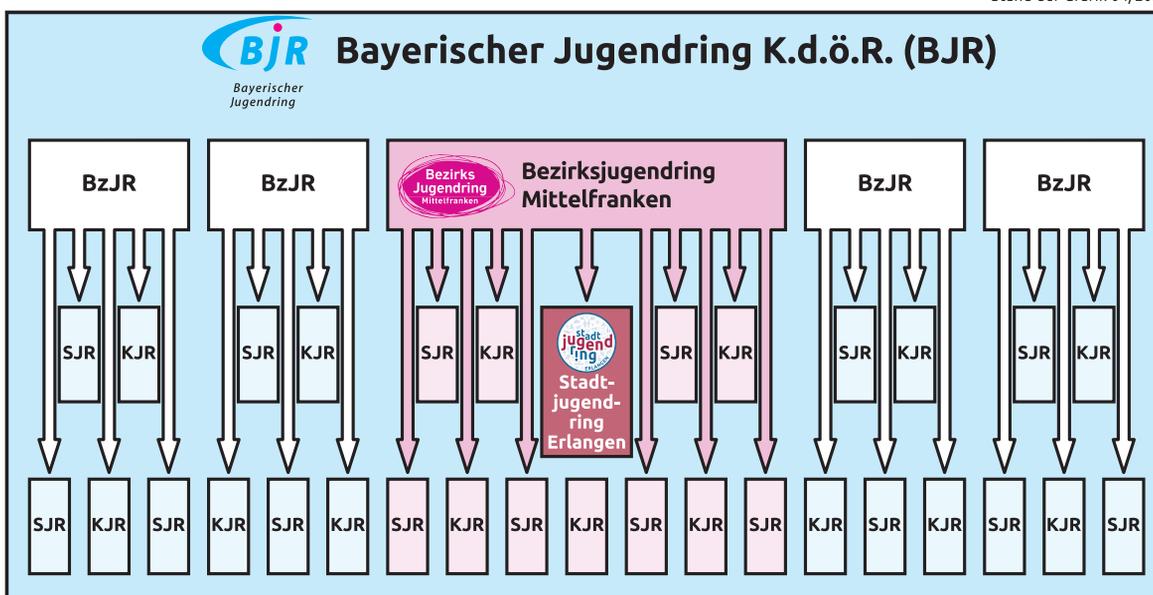
Der Stadtjugendring Erlangen (SJR) ist die Arbeitsgemeinschaft von allen Jugendverbänden und -organisationen in Erlangen. In diesen sind Erlanger Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 6 und 27 Jahren organisiert. Sie treffen sich regelmäßig in Jugendgruppen oder auf mehrtägigen Aktivitäten, um in spielerischen, sportlichen, kulturellen, religiösen, handwerklichen und vielen weiteren Angeboten gemeinsam Spaß zu haben, Neues zu entdecken oder selbst gesteckte Ziele für sich oder andere zu erreichen.

Weit über 300 meist ehrenamtliche Gruppenleiter*innen und Mitarbeiter*innen organisieren Gruppenstunden, Freizeiten, Zeltlager, Fahrten, internationale Jugendbegegnungen oder altersgerechte Bildungsveranstaltungen.

Der Stadtjugendring Erlangen ist einer von 96 bayerischen Stadt- bzw. Kreisjugendrängen. Zusammen mit sieben Bezirksjugendrängen sind sie die Gliederungen des Bayerischen Jugendrings (BJR). Der BJR ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Ihm sind vom bayerischen Landesjugendamt Aufgaben im Bereich der außerschulischen Jugendarbeit übertragen.

Analog hat der SJR Erlangen Aufgaben des Erlanger Jugendamtes übernommen und erhält hierfür Mittel aus dem Haushalt der Stadt Erlangen.

Stand der Grafik 04/2021



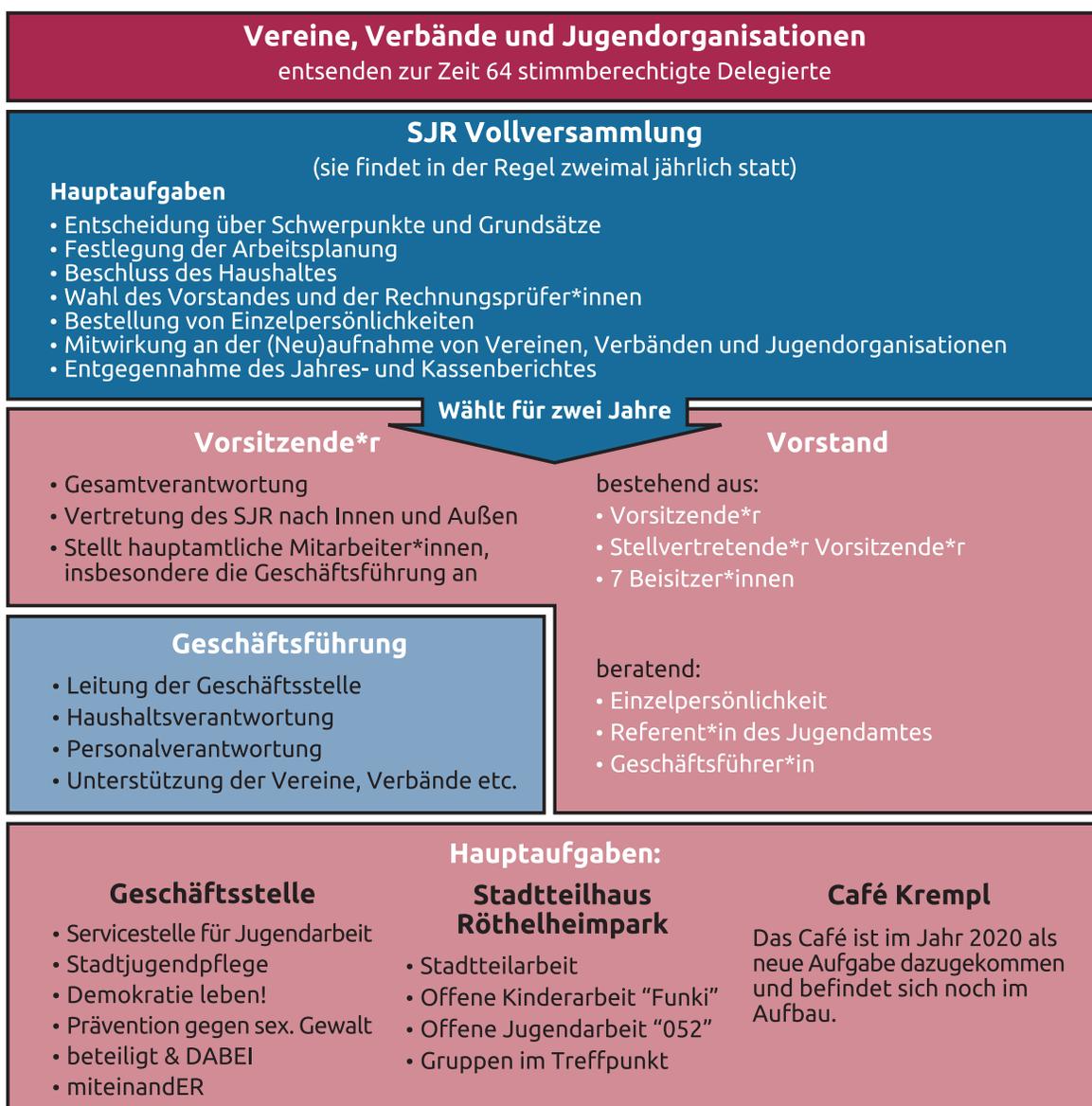
Der Stadtjugendring Erlangen ist demokratisch organisiert. Der ehrenamtliche Vorsitzende und der aus weiteren acht Personen bestehende Vorstand werden von der zweimal jährlich stattfindenden Vollversammlung gewählt. Der SJR betreibt eine Geschäftsstelle sowie zusammen mit jeweils einem weiteren Träger den „Treffpunkt Röthelheimpark“ und das „Café Krempl“.

Der Stadtjugendring Erlangen hat in Erlangen folgende Aufgaben:

- Er unterstützt die Jugendverbände und -organisationen durch Zuschüsse, Beratung und Information
- Er schult Ehrenamtliche für ihre Aufgaben in der Jugendarbeit durch Seminare oder Kongresse
- Er stellt die bundeseinheitliche Jugendleitercard (Juleica) aus
- Er setzt sich bei der Stadt Erlangen und weiteren Behörden durch Mitarbeit in Gremien oder Gespräche für die Belange der Erlanger Jugend ein
- Er verleiht Geräte, einen Kleinbus u.v.a.m. vornehmlich an seine Mitglieder
- Er organisiert Aktionen zur Öffentlichkeitsarbeit, zur Vernetzung seiner Mitglieder und zur Kinder- und Jugendkultur



- Er ist Anstellungsträger der kommunale Jugendpflege.
- Er bildet zusammen mit der evangelischen Kirchengemeinde St. Matthäus die Trägergemeinschaft für das „Stadtteilhaus Treffpunkt Röthelheimpark“.
- Er bildet zusammen mit der Evangelischen Jugend in Erlangen die Trägergemeinschaft für das „Café Krempl“.
- Er ist Träger des Bundesprojekts „Demokratie leben!“ in Erlangen, das Projekte für Demokratie fördert oder veranstaltet.
- Er berät Vereine bei der Prävention sexueller Gewalt und unterstützt bei der Durchführung des Bundeskinderschutzgesetzes.
- Er fördert die Partizipation von Kindern und Jugendlichen durch Aktionen und die Entwicklung neuer Konzepte.
- Er ist vernetzt mit Ämtern der Stadt Erlangen und arbeitet mit diesen zusammen.



Stand der Grafik 04/2022

Der SJR Erlangen stellt sich vor



Der Vorstand

Andreas Drechsler, Dachverband der Jugendclubs:

Ich engagiere mich im SJR, weil Kinder und Jugendliche unsere Zukunft bedeuten und wir alles dafür tun sollten, dass sie dieser Aufgabe gerecht werden können. Sie benötigen dafür unsere Unterstützung, diese sollten wir ihnen auf allen erdenklichen Wegen und in jeder Hinsicht ermöglichen und sie dabei zu unterstützen.



Herbert Elsner, Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder - BdP:

Nachdem ich vor einigen Jahren den SJR aus persönlichen Gründen verließ, habe ich jetzt wieder die Energie (und etwas Zeit) und den Willen im SJR mitzumachen. Ich finde das Gremienarbeit und ein gutes Netzwerk wichtig ist um die Arbeit der Jugendgruppen/der Jugend zu unterstützen. Viele Jahre Erfahrung - auch in den Verbänden - will ich einbringen und so auch den SJR unterstützen. Wichtig ist für mich auch als Sprachrohr der Jugend/der Verbände gegenüber Politik/Stadt zu fungieren und deren Interessen zu vertreten. Ebenso wichtig ist aber auch

für mich Öffentlichkeitsarbeit und eine bessere Vernetzung der Jugendverbände untereinander. Im BdP Stamm Asgard bin ich Schatzmeister und auch aktiver Pfadfinder und in weiteren fünf Vereinen ebenfalls Schatzmeister.

Haram Dar, Feuerwehrjugend:

Besonders während der Corona Pandemie ist vielen jungen Menschen bewusst geworden, wie sehr sich Politik auf unser Leben auswirken kann. Wir hatten in den letzten Jahren besonders viele Pflichten gegenüber der Bevölkerung. Wir haben Solidarität gezeigt und haben viele unserer Lebensbereiche eingeschränkt. Sei es der Besuch der Schule, treffen mit Freunden aber auch die Aktivitäten in unseren Vereinen. Wir jungen Menschen haben leider oft nicht die Möglichkeit uns in der Politik zu beteiligen, weil wir einfach kein Wahlrecht haben. Davon lassen wir uns nicht runter machen. Institutionen wie der SJR verhelfen uns dazu unsere eigene Stimme zu erheben. Hier haben wir die Möglichkeit aktiv mitzubestimmen und mitzugestalten. Deshalb bin ich sehr dankbar darüber, dass auch ich ein Teil des SJR sein darf. Nur gemeinsam ist es uns möglich eine Stadt zu gestalten, in der jeder und jede Unabhängig vom Alter mitbestimmen kann. Denn grundlegende Rechte einer Demokratie sind nicht mit dem Alter verbunden.



Matthias Kirsch, Christlicher Verein junger Menschen - CVJM:

Im Vorstand des SJR engagiere ich mich, um die vielfältige Jugendarbeit in den Erlanger Verbänden zu unterstützen und mitzuhelfen, deren Interessen auch weiterhin Gehör zu verschaffen.

Pierre Lindenberg, Christlicher Verein junger Menschen - Evangelische Jugend:

Als Kind war ich selber gerne in der Jungschar oder auf Freizeiten/Aktionen dabei und habe die Zeit sehr genossen und einige Freunde gefunden, die ich bis heute zu meinen besten Freunden zählen darf. Als Jugendlicher habe ich mich dann in der Jugendarbeit engagiert, um auch den Kindern nach mir so eine Erfahrung zu ermöglichen.



Der Vorstand



Lena Pospisil, Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder - BdP:

Ich engagiere mich aktiv im SJR, weil ich es wichtig und selbstverständlich finde die Jugendarbeit in Erlangen zu unterstützen. Vor allem Projekte mit den Jugendverbänden, die eine positive Gemeinschaft fördern, liegen mir am Herzen.

Heino Sand, Einzelpersönlichkeit, Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder - VCP:

Ich engagiere mich für den Jugendring, damit dieser auch weiterhin die Arbeit der vielen Ehrenamtlichen in der Jugendarbeit wo immer möglich unkompliziert und kompetent unterstützt und sichtbar werden lässt.



Annette Schrülkamp, Christlicher Verein junger Menschen - CVJM:

Ich engagiere mich für Kinder und Jugendliche, weil auch ich in meiner Jugend immer von Menschen begleitet wurde, denen Jugendarbeit und meine Entwicklung am Herzen lag.

Unbezahlbar und prägend für ein ganzes Leben waren all die Begegnungen, Erlebnisse und Abenteuer als Teilnehmerin in der Jungschar/Jugendgruppe und später dann als Mitarbeiter in der Jugend- und Gremienarbeit.

Kindheit und Jugend kann nicht nachgeholt werden. Deshalb möchte ich dazu beitragen, dass junge Menschen Akzeptanz und Wertschätzung erfahren, ich möchte, dass sie gehört werden und ihnen helfen selbständig zu werden und ihre Zukunft zu gestalten.

Sebastian Vieth, verbandslos:

Mir liegt Jugendarbeit sehr am Herzen! Aus diesem Grunde möchte ich als Sprachrohr der Jugend gegenüber der Politik/Stadt fungieren und somit alle Jugendverbände und Vereine in Erlangen unterstützen. Des Weiteren liegt mir der Austausch zwischen den Vereinen und Verbänden sehr am Herzen, denn sie ist die Grundlage für eine erfolgreiche Jugendarbeit.



Antonio Völkerling, verbandslos:

Die Jugendarbeit hat mir selbst viele Dinge geschenkt, welche mir meine Eltern nicht geben konnten. Deswegen ist es mir wichtig, dass ich anderen Jugendlichen dabei helfen kann ihren Weg zu beschreiten um hier etwas zurückzugeben. Im Vorstand des Stadtjugendrings kann ich meine juristischen und wirtschaftlichen Fähigkeiten am besten einsetzen um möglichst vielen Jugendlichen zu helfen. Gleichzeitig schließe ich hier eine Lücke in Bereichen, in welchen viele Menschen in der Jugendarbeit nicht bewandert sind.

Der SJR Erlangen stellt sich vor

Die Mitarbeiter*innen der Geschäftsstelle des Stadtjugendring Erlangen



Christian Kohlert
Stadtjugendpfleger
stv. Geschäftsführer



Veronika Lauterbach
Geschäftsführerin



Magdalena Wagner
Projektmitarbeiterin
Demokratie leben!



Nora Hahn-Hobeck
Projektmitarbeiterin
Demokratie leben!



Matthias Damerow
Projektmitarbeiter
beteiligt&DABEI
miteinandER



Christoph Bichler
Prävention
sexualisierter Gewalt



Bianca Sopart
Verwaltung



Jutta Beck
Buchhaltung

Die Kassenprüfer

Andreas Hannweg DAV
Daniela Dorschner IHNA

Kontakt im Jugendamt

Kerstin Knörl Leiterin des Stadtjugendamtes
Thomas Mark Pädagogischer
Leiter des Stadtjugendamtes
Agnes Linder Stadtjugendamt



Wir bedanken uns herzlich für euerer Mitarbeit und euer Engagement!



Stadtjugendring Erlangen - Jahresbericht 2021

Die Mitarbeiter*innen des Treffpunkt Röthelheimpark



Dorina Häusler
Leitung
Offene Kinderarbeit



Frank Renninger
Leitung
Stadtteilhaus



Kata Kiss-Vietoris
stv. Leitung
Offene Kinderarbeit



Amelie Schwabe
Leitung
Offene Jugendarbeit



Laura Noss
Mitarbeiterin
Offene Kinderarbeit



Claudia Frühwald
stv. Leitung
Offene Jugendarbeit



Fabian Riavetz
päd. Mitarbeiter
Offene Kinderarbeit



Markus Neher
päd. Mitarbeiter
Offene Jugendarbeit



Johanna Krebs
päd. Mitarbeiterin
Offene Kinderarbeit



Michael Malcherek
päd. Mitarbeiter
Offene Jugendarbeit



Marie Pauline Niemeyer
päd. Mitarbeiterin
Offene Kinderarbeit



Sebastian Plum
päd. Mitarbeiter
Offene Jugendarbeit

Wir bedanken uns herzlich für euerer Mitarbeit und euer Engagement!



Der SJR Erlangen stellt sich vor

Die Mitarbeiter*innen des Treffpunkt Röthelheimpark



Anja Ladebeck
Verwaltung
Stadtteilhaus



Jennifer Felderer
Stadtteilarbeit
Stadtteilhaus



Anatoly Beldy
Hausmeister



Albrecht Hau
Hausmeister



Yvonne Herman
Putzfee



Angie Rackley
Putzfee

2021 – Neue Kontakte und Mitarbeiter*innen



Jonas Hartmann
Pädagogische Hilfskraft
Offene Jugendarbeit



Stefanie Flepsen
Pädagogische Hilfskraft
Offene Jugendarbeit

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit!



Stadtjugendring Erlangen - Jahresbericht 2021



Die Mitarbeiter*innen des Café Krempl



Kerstin Wolski
Pädagogische Fachkraft



Clara Pröbstle
Einrichtungsleitung



Dominik Hertel
Thekenkraft



Maria Walter
Pädagogische Hilfskraft



Viola Buder
Thekenkraft

2021 – Ausgeschiedene Mitarbeiter*innen



Michael Malcherek
Stadtteilhaus
Offene Jugendarbeit
päd. Mitarbeiter



Jutta Müller
Geschäftsstelle
Verwaltung



Ramona Breun
Geschäftsstelle
Praktikantin



Frank Renninger
Stadtteilhaus
Leitung

Wir bedanken uns herzlich für euerer Mitarbeit und euer Engagement!



3. Das Jahr 2021 des Vorstandes und der Geschäftsstelle



Corona allgemein

Das allumfassende Thema 2021 war natürlich wieder auch für den Vorstand und die Geschäftsstelle Corona und alle damit einhergehenden Auswirkungen.

Das Jahr 2020 hat uns bereits gezeigt, dass wir flexibel genug sind, Angebote und Strukturen schnellstmöglich umzustellen, um auf die Pandemie zu reagieren. So war 2021 für uns auch klar, dass wir das Jahr über doppelt planen müssen.

Die Erstellung von Hygienekonzepten, die Aktualisierung der geltenden Bestimmungen und Desinfektionsregeln haben uns auch weiter begleitet und viel Zeit beansprucht. Während der Pandemie ist die Geschäftsstelle aus der Gebbertstr. in die Michael-Vogel-Str. 1e umgezogen. Die Einrichtung der neuen Geschäftsstelle, das alltägliche Geschäft aufrecht zu halten und die Distanzregeln waren im Jahresverlauf mit einer der schwierigsten Aufgaben.

Corona und die Vorstandsarbeit

Die Frühjahrsklausur musste leider dieses Jahr zum ersten Mal online durchgeführt werden. Die Herbstklausur konnte dann aber glücklicherweise wieder in Präsenz stattfinden und war wie immer im wunderschönen Gasthof Euringer in Beilngries.

Die Vorstandssitzungen mussten leider fast immer online stattfinden. Die Einarbeitung der neuen Vorstandsmitglieder war dadurch sehr erschwert.



Corona und der Bayerische Jugendring K.d.ö.R.

Der Bayerische Jugendring als Körperschaft des öffentlichen Rechts (K.d.ö.R.) hat die gesetzlichen Aufgaben des überörtlichen Trägers der Jugendhilfe zur Besorgung im Auftrag des Landes Bayern übertragen bekommen. Der BJR übernimmt damit die Aufgaben der Beratung, Koordinierung, Planung und Fortbildung für den Bereich der Jugendarbeit. Er unterstützt durch Empfehlungen und Vorschläge die Tätigkeit der Jugendämter als örtliche Träger der öffentlichen Jugendhilfe in ihrer Verantwortung für die gesamte Planungs- und Leitungsverantwortung gem. § 79 SGB VIII. In dieser Eigenschaft unterliegt der BJR der Rechts- und Fachaufsicht des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales.

Insofern hat der BJR die Corona-Regelungen für die Jugendarbeit in Zusammenarbeit mit den zuständigen Behörden erarbeitet. In wöchentlichen Treffen aller Geschäftsführer*innen und kommunalen Jugendpfleger*innen im BJR wurde über das weitere Vorgehen beraten, Diskussionen angestoßen und immer wieder auf die Wichtigkeit der Jugendarbeit, der Impfpriorisierungen für ehrenamtliche und hauptamtliche Mitarbeiter*innen in der Kinder- und Jugendarbeit und der Öffnungsmöglichkeiten hingewiesen.

Ein Resultat der Arbeit des BJR bestand in der Weiterführung der Koordinierung von zusätzlichen Geldern und Angeboten in den Ferien für Kinder und Jugendliche im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus.

Sichtbare Corona Veränderungen

Auch 2021 haben die Corona-Folgen besonders bei den Vereinen und Verbänden zugeschlagen. Sichtbar wurde das Thema anhand der Menge an internationalen Maßnahmen- insgesamt nur 1 Maßnahme- und der Rückzahlungen der Zuschüsse an das Jugendamt. Im Normalfall werden pro Jahr die gesamten Mittel in Höhe von 158.850 Euro an Vereine und Verbände ausgezahlt.

Diese Zahl zeigt uns ganz deutlich, wie unsicher und eingeschränkt auch die Vereine und Verbände durch Corona arbeiten mussten.



Corona und die Vollversammlungen

Die Frühjahrs- und Herbstvollversammlungen mit unseren Delegierten sind für uns die zwei wichtigsten Termine des Jahres. Die Beschlüsse der Vollversammlung sind für uns bindend und sind Voraussetzung für eine gelingende Arbeit.

Die Frühjahrsvollversammlung konnte hybrid durchgeführt werden. Ein Teil der Gäste fand sich im Redoutensaal ein, die anderen Gäste und Delegierten haben sich online dazu geschaltet. So waren über 100 Besucher*innen, Delegierte und Zuschauer online und in Präsenz anwesend.



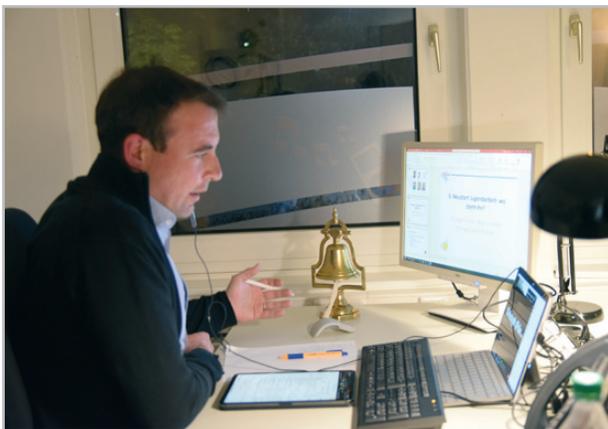
Die Vollversammlung war randvoll mit Inhalten. Gleich zu Beginn startete Oberbürgermeister Herr Dr. Janik mit motivierenden Grußworten:

„Jetzt, da wieder manche Dinge möglich sind, kommt einem das erstmal komisch vor mit mehreren Leuten zusammen zu sein. Auch in der Jugendarbeit sind Treffen und das Miteinander weggefallen. Die Gelder für die Jugendarbeit konnten nicht normal ausgegeben werden. Nicht nur der SJR, auch die Stadt hat die Devise, dass aus finanziellen Gründen keine Strukturen in Jugendarbeit, Sport und Kultur wegbrechen dürfen. Viele Verbände waren wahnsinnig kreativ und haben viel Arbeit in online-Angebote gesteckt und ganz viele Eltern waren sehr dankbar dafür.“

Dennoch ist viel weggebrochen und nach Corona wird es eine große Herausforderung sein, wieder alle zu motivieren, die in der Jugendarbeit Tätigen, die Teilnehmer und diejenigen, die schon immer schwer zu erreichen waren. Ein Dank geht an alle im Ehrenamt der Jugendarbeit Tätigen.“

Nach seinen Grußworten ehrte Herr Dr. Janik zwei herausragende Ehrenamtliche: Michael John für den BDKJ und von Stefan Stöhr für die DPSG, mit dem Ehrenamtspreis der Stadt Erlangen. Nach den Ehrungen kam leider auch ein großer Abschied für den Stadtjugendring. Leider mussten wir den Leiter des Jugendamtes, Herrn Rottmann, in den Ruhestand verabschieden, sowie Clara Pröbstle, Ramona Srbecky, Andreas Neupert und Matthias Buggert als Beisitzer verabschieden. Vielen Dank an alle für ihre großartige Arbeit, Unterstützung und Hilfe in all den Jahren.

Nach der Jahresrechnung und dem Nachtragshaushalt für 2021 wurde der gesamte Vorstand neu gewählt. Andreas Drechsler wurde dabei als Vorsitzender für die kommenden beiden Jahre erneut bestätigt. Herzlichen Glückwunsch! Neue Beisitzer konnten mit Herbert Elsner und Haram Dar gefunden, so wie Daniela Mantei als neue Kassenprüferin gewonnen werden.



Die Herbstvollversammlung musste leider spontan auf Grund der steigenden Corona-Zahlen auf online verlegt werden. Besonders gefreut haben uns die Vorstellungen der neuen Jugendamtsleitung Frau Knörl, der pädagogischen Leitung Herr Hark und der Sachgebietleitung Jugendsozialarbeit und Jugendarbeit Herr Schübel-Gabler. Schwerpunkt der Herbstvollversammlung war das Podiumsgespräch und die Umfrage zum Thema „Neustart Jugendarbeit: wo steht ihr?“. Andreas Drechsler (SJR), Herr Mark (Jugendamt), Johannes Bär (Evangelische Jugend) und Frau Viegener (Ihna) tauschten sich zu den aktuellen Problemen aus.

Das Jahr 2021 des Vorstandes und der Geschäftsstelle



Sitze des Vorstandes in Arbeitsgruppen und Vertretungen

Gremienarbeit, Vernetzung und Beteiligung unserer Mitarbeiter*innen

Vorstandsmitglieder und Mitarbeiter*innen des SJR waren 2021 in vielen verschiedenen Arbeitskreisen, Ausschüssen und Gremien tätig, um die Belange der Erlanger Jugend(arbeit) zu vertreten und sich mit Rat und Tat in die Diskussionen, Tätigkeiten und Entwicklungen einzubringen.

Jeweiliges Plenum:	Vertreter*in:	Aufgabe:
AK Innenstadt	Christian Kohlert	Mitgestaltung des Jugendtreffs Fuchsenwiese (FUXX), Betrachtung aktueller Entwicklungen in der Innenstadt, Vernetzung der Institutionen, ...
AK Sucht	Christian Kohlert	Mitgestaltung von Veranstaltungen, Information über aktuelle Entwicklungen ...
AK Bildungsreferenten*innen AG Jugendarbeit des Bildungsrates	Christian Kohlert	Vernetzung, Einspeisung der Ergebnisse in den Bildungsrat, ...
Jugendhilfeausschuss	Florian Helmrichs (BDKJ) <i>(Sitz)</i> Jutta Schnabel (BDKJ) <i>(Vertretung)</i> Johannes Bär (EJ) <i>(Sitz)</i> Heino Sand (VCP) <i>(Vertretung)</i> Hannelore Nowack (rdp) <i>(Sitz)</i> Herbert Elsner (rdp) <i>(Vertretung)</i> Andreas Drechsler <i>(beratend)</i> Veronika Lauterbach <i>(beratend)</i>	Beschließender Ausschuss des Stadtrates, Beratung aller jugendrelevanten Themen der Stadt Erlangen
AK Stadtumlandbahn für die Jugendringe Erlangen, Erlangen-Höchstadt und Nürnberg	Andreas Drechsler <i>(Sitz)</i> Christian Kohlert <i>(Vertretung)</i>	Einbringen der Belange von Kindern und Jugendlichen in die Planung der StUB.
Begleitausschuss Demokratie leben!	Andreas Drechsler Christian Kohlert <i>(als ständiger Vertreter des Jugendamts Erlangen)</i>	Mitwirken in Gremien
Bezirkstagung mittelfränkischer Kommunaler Jugendpfleger*innen	Christian Kohlert	Überregionale Vertretung
Landes- und Aussprachetagungen Kommunaler Jugendpfleger*innen	Christian Kohlert	Überregionale Vertretung
Arbeitstagungen der Vorsitzenden auf Bezirks- und Landesebene	Andreas Drechsler	Überregionale Vertretung

Darüber hinaus war der SJR mit Vertreter*innen im Bildungsrat, der Bildungskonferenz, dem Verkehrsentwicklungsplan, der Gesellschafterversammlung und Mitarbeitervertretung im E-Werk und verschiedenen anderen Arbeitskreisen vertreten.



Umzug und Einweihung der neuen Geschäftsstelle in der Michael-Vogel-Str. 1e

Wir hatten wir das große Glück, Anfang April in die neuen Räumlichkeiten in der Michael-Vogel-Str. 1e umzuziehen. Die Jahre in der Gebbertstr. 1 waren wundervoll und wir haben uns mit einem lachenden und einem weinenden Auge verabschiedet.

Nach mehreren Jahren des Suchens und dann des Umbaus war es dann so weit: Der Umzug stand an!

Alle Ordner einpacken, Computer und Telefone ausstecken, Schränke leer räumen, Lego suchen und stapeln, Archiv in Rollcontainer packen, Verleihmaterial aus dem Keller wuchten und alles sicher in Kisten stapeln. Nach Stunden des Packens war das Umzugsunternehmen da. Nachdem der letzte Stuhl eingepackt wurde konnte es mit dem Auspacken losgehen.

Das war aber erst der Anfang und der „leichte“ Teil. Aus ursprünglich drei Räumen sind wir in 12 neue Räume und Büros eingezogen. Diese entsprechend einzurichten und zu gestalten war dann die große Herausforderung.



Wir haben erfolgreich die neue IT einrichten können, haben jetzt in der gesamten Geschäftsstelle W-Lan auch für Gäste, konnten durch das Gebäudemanagement gebrauchte Büromöbel erhalten und dank des Jugendamtes auch die Aussicht auf höhenverstellbare Schreibtische in 2022.

Ein riesengroßer Dank geht an Heino Sand für sein herausragendes Engagement und sein handwerkliches Geschick beim eigenständigen Bau des Regals für unser Lego. Wahnsinn!

In den neuen Räumen ergeben sich viele Möglichkeiten! Wir haben jetzt einen ebenerdigen Verleih, wir können coronakonform allen Mitarbeiter*innen einen Arbeitsplatz ermöglichen, Schulungen und größere Veranstaltungen können nun bei uns abgehalten werden uvm. allen Kolleg*innen, die bei uns noch nie einen eigenen Arbeitsplatz hatten, konnten wir diesen ermöglichen.

Bei einer Einweihungsfeier konnten wir sowohl der Stadtpolitik als auch der Stadtverwaltung unsere große Dankbarkeit für den unermüdlichen Einsatz, uns in den großartigen neuen Räumen unterzubringen, zeigen.

Bei gutem Essen wurde in Gesprächen mit Herrn Dr. Janik, Frau Steinert-Neuwirth und vielen Helfer*innen aus Politik und Verwaltung die neue Zeit in der Michael-Vogel-Str. 1e gestartet.



Das Jahr 2021 des Vorstandes und der Geschäftsstelle



Öffentlichkeitsarbeit des SJR Erlangen

Homepage – www.sjr-erlangen.de

Die Homepage des SJR wurde im letzten Jahr sehr gut angenommen (vgl. Grafik). Für 2022 ist nochmal eine Überarbeitung geplant, die z.B. die Online Anmeldung für Angebote ermöglichen soll. Insgesamt sind wir bemüht, das Angebot so anwendungsorientiert wie möglich anzubieten und damit die Vereine, Verbände und Jugendleiter*innen in ihrer Arbeit zu unterstützen.

Weiterhin finden sich neben aktuellen Angeboten die Downloads der Zuschussrichtlinien, der Freizeit- und Programmangebote, die Vorstellung der Arbeitsbereiche und das Verleihangebot des SJR auf der Seite.

Wir freuen uns über Verbesserungsvorschläge und Rückmeldungen zur Nutzbarkeit und Inhalten. Insgesamt war die Homepage neben den Auftritten auf Facebook und Instagram sowie den Mailing-Angeboten für Vereine und Verbände auch 2021 eine der wichtigsten Informationsplattformen.



Facebook / Instagram / Youtube

Im Jahr 2021 hat der Stadtjugendring seine Präsenz auf Facebook und Instagram weiter ausgebaut und an ca. 300 Tagen aktuelle Posts online gestellt. Wie in der Vergangenheit geschah dies in der Regel täglich unter der Woche zu aktuelle Themen wie Corona, Fortbildungen, Beteiligungsaktionen, Angeboten des SJR etc.

Parallel zu Facebook wurden viele Inhalte auch auf Instagram geteilt. Damit hofft der SJR den Anforderungen der verschiedenen Nutzer*innengruppen gerecht zu werden und sie auf den für sie ansprechenden Plattformen über relevante Themen zu informieren.

Der Anstieg der Follower*innen um ca. 5 % bei Facebook und ca. 40 % bei Instagram scheint diesem Anspruch Recht zu geben.

Programm- und Serviceheft

Seit 2018 ergänzt der Stadtjugendring seine Öffentlichkeitsarbeit durch das in Kooperation mit dem Bildungsbüro der Stadt herausgegebenen Programm- und Serviceheft. Dieses erscheint grundsätzlich zwei Mal jährlich Anfang Juli und Anfang November. So auch 2021.

Das Heft erfreut sich bei den Partner*innen in den Vereinen, Verbänden und Institutionen zunehmender Beliebtheit, da hier deren Beiträge zur Jugendleiter*innenausbildung komprimiert zusammengefasst direkt bei den Nutzer*innen ankommen. So konnte der Umfang des Heftes auch in der aktuell vorliegenden Ausgabe nochmals gesteigert werden.

Inhaltlich umfasst das Heft, das weiterhin in einer Auflage von 5.000 Stück erscheint und in den Geschäften Erlangens ebenso ausliegt wie bei den beteiligten Vereinen und Verbänden, Jugendleiter*innenausbildungen, Verleihangebote, Angebote der außerschulischen Jugendbildung, Serviceinformationen, sowie zusätzlich seit 2021 ausgewählte Aktionen des Ferienprogrammangebotes des SJR und der Partner.



4. Verteilung der Zuschüsse an Vereine und Verbände



Jugendleiter*innenpauschale

In den letzten Jahren war eine deutliche Steigerung in der Beantragung der bundesweit gültigen Juleica (Jugendleiter*innencard) zu verzeichnen. 2021 gab es coronabedingt erstmals einen Einbruch der Zahlen für Erlangen.

Dies hat unterschiedliche Gründe. Zum einen ist durch die Einführung des Bundeskinderschutzgesetzes 2012 und der Juleica-Initiative des BJR die Bekanntheit der Juleica und das Verständnis für qualitative Arbeit in den Vereinen und Verbänden weiter gestiegen. Zum anderen werden die für die Juleica verpflichteten Kurse in den letzten Jahren in Absprache mit den anderen Jugendringen in Mittelfranken so angeboten, dass fast über das ganze Jahr hinweg Ausbildungen möglich sind und die Jugendleiter*innen diese neben Schule und Beruf in ihrer ehrenamtlichen Arbeit unterbringen können. Für die Jahre 2020 und 2021 traf dies coronabedingt nur zum Teil zu. Kurse mussten ins Online oder terminlich sogar ins nächste Jahr verlegt werden. Jugendleiter*innen konnten ihre kontinuierliche Tätigkeit nur zum Teil ausführen, neue Jugendleiter*innen konnten nicht angeworben werden.

Weitere Gründe wie z.B. die Umstellung des gesamten Juleica-Beantragungssystems sind denkbar. Diese Umstellung hatte u.a. auch zur Folge, dass zum Jahresende 2021 ein Abruf der Zahlen für Erlangen zwar in seiner Gesamtheit, nicht aber in der Aufteilung für die Vereine und Verbände möglich war.

So lässt sich für den 31.12.2021 nur feststellen, dass zu diesem Zeitpunkt 261 Jugendleiter*innen in Erlangen eine gültige Juleica besaßen und damit genau 40 weniger als zum 31.12.2020.

Für das kommende Jahr hoffen wir bayernweit auf eine Wiederbelebung der Jugendarbeit und damit auch der Gesamtzahl der ausgebildeten und tätigen Jugendleiter*innen in Erlangen.

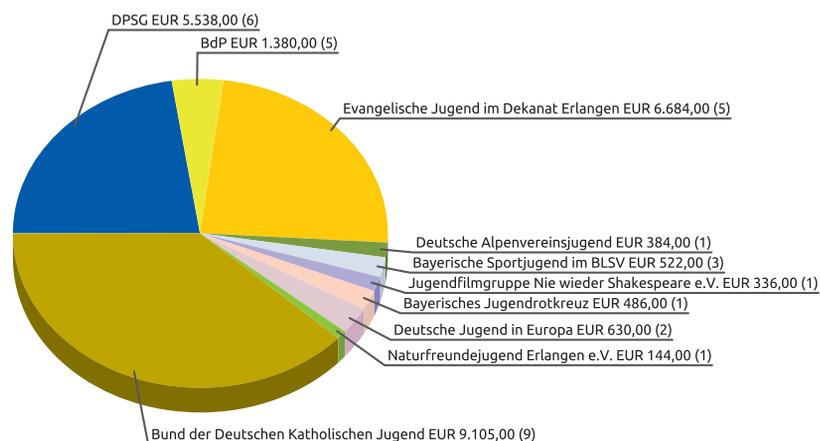
Aktivitäten - Freizeiten, Aus- und Weiterbildung, Anschaffungen - Material, Förderungen

Der Stadtjugendring Erlangen erhält Mittel der Stadt, die von ihm an die Vereine und Verbände ausgezahlt werden. Dazu müssen die einzelnen Maßnahmen mit einem vollständigen Antrag eingereicht werden.

Sondermaßnahmen werden immer in der Vorstandssitzung vom Vorstand beraten und die finanzielle Fördersumme individuell beschlossen.

Durch die anhaltende Corona-Pandemie waren in 2021 durch gesetzliche Vorgaben, Planungsunsicherheit und Vorsichtsmaßnahmen nur wenige Maßnahmen der Jugendverbände – vornehmlich im Sommer – möglich. Nur 34 Freizeiten, Zeltlager und Jugendbildungen von 10 Jugendverbänden wurden in 2021 bezuschusst. In früheren Jahren lag diese Zahl und auch der Förderbetrag (fast EUR 34.500,00) um ein Vielfaches höher:

Aktivitäten - Freizeiten

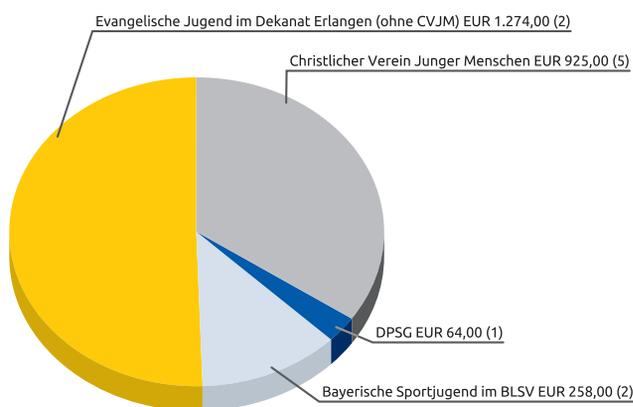


Verteilung der Zuschüsse an Vereine und Verbände



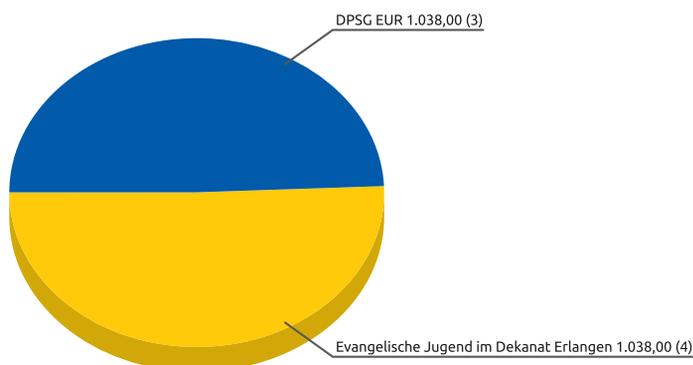
10 Schulungsmaßnahmen von Jugendleiter*innen (Mitarbeiterbildungen) konnten mit gut EUR 2.500,00 gefördert werden.

Aktivitäten - Aus- und Weiterbildung:



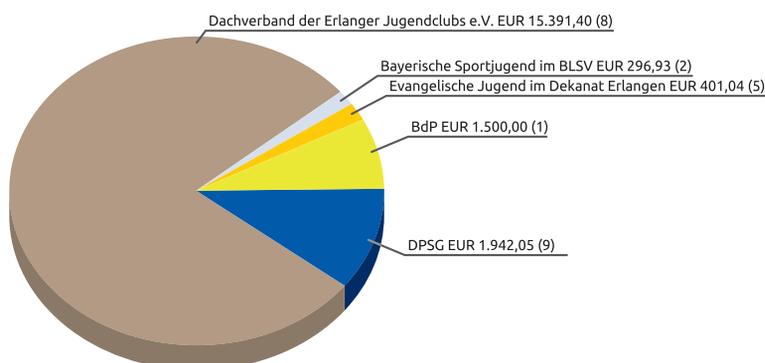
Zwei Verbände veranstalteten 7 meist kleinere Sondermaßnahmen und erhielten hierfür über EUR 2.000,00. Hierzu gibt es auch weitere Berichte in diesem Jahresbericht.

Sonderförderung:



Über dem Normalen lag hingegen die Anzahl der 25 Anschaffungen von Material, die mit fast EUR 20.000,00 unterstützt wurden.

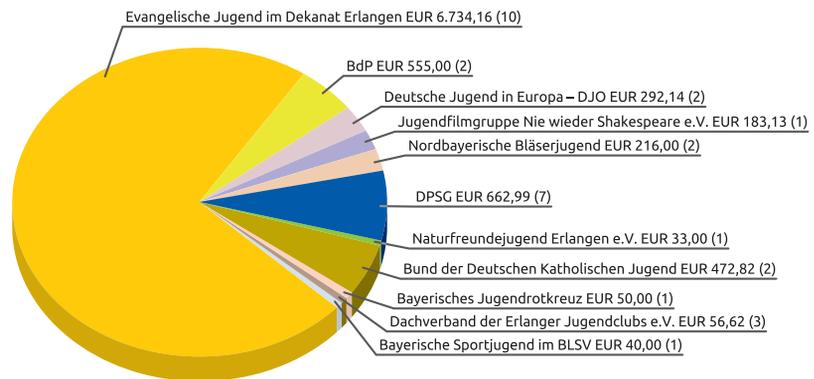
Anschaffungen - Material:



Weiterhin wurden zwei Renovierungsmaßnahmen an Erlanger Gruppenräumen eines Jugendclubs und des BdP mit EUR 248,48 unterstützt. Eine internationale Jugendbegegnung aus Gollnow in Polen mit Gegenbesuch in Erlangen des Tanz- und Folkloreensembles "Ihna" wurde mit EUR 728,40 gefördert.

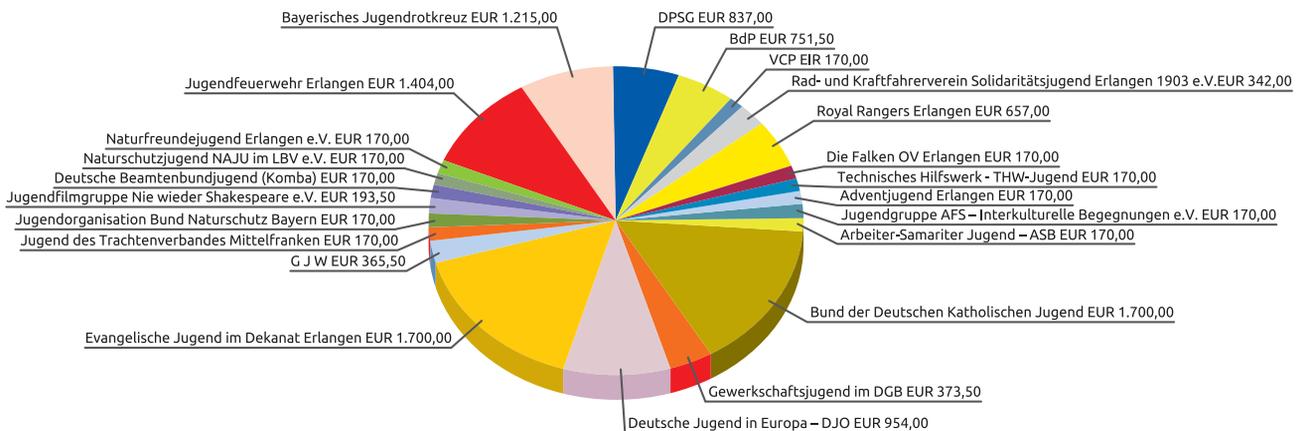
Die bereits 2020 eingeführten Sonderzuschüsse für die Folgekosten der Pandemie (z.B. Stornierungen, Anschaffung von Kommunikationssoftware, „Corona-konforme“ Tagesveranstaltungen, Kosten für Schnelltests und Masken) wurden auch 2021 fortgeführt. Hierfür wurden fast EUR 9.300,00 für 32 Einzelmaßnahmen aufgewendet.

Pandemiebedingte Sonderförderung



Daneben wurden wie jedes Jahr die in Erlangen aktiven Jugendverbände, die keine andere pauschale Förderung aus anderen Erlanger Förderprogrammen erhalten, je nach Größe mit einer Grundförderung gefördert. Insgesamt wurden hierfür EUR 12.263,00 an 23 Jugendverbände denen in Erlangen insgesamt 272 aktive Jugendgruppen angehören verteilt.

Grundförderung der Jugendverbände



Weitere 6 Jugendverbände mit über 30 Jugendgruppen sowie die Sportjugend als größter Jugendverband in Erlangen erhielten andere Förderungen der Stadt.

5. Förderung von Sondermaßnahmen



CVJM - "Jesus House" 21.07. - 25.07.2021

Die Veranstaltung "Jesus House 2021" konnte nach zwei Terminverschiebungen eineinhalb Jahre nach dem ursprünglichen Termin stattfinden und war ein voller Erfolg.

Der Garten der „Villa an der Schwabach“ wurde für die Veranstaltung genutzt. Dieser bot die perfekten Bedingungen, um das Hygienekonzept optimal umsetzen zu können. So wurde neben einer Bühne für die Band und die Moderatoren, einem Infostand, einem Getränkestand, kleineren Aktionen und vielen Dekorationselementen auch Einzelsitzplätze mit Abstand aufgebaut.

Leider war das Wetter in der Veranstaltungswoche sehr unbeständig, so dass das Programm nur Montag bis Mittwoch als open air Veranstaltung stattfinden konnte. Am Donnerstag musste Jesus House leider aufgrund eines Gewitters kurzfristig abgesagt werden. Glücklicherweise konnte der Jugendabend am Freitag in die Räume der Freien evangelischen Gemeinde Erlangen verlegt werden, so dass wir die Woche noch erfolgreich abschließen konnte. Das Programm von Donnerstag wurde am Dienstag, 20.7.21 als Jesus-House Revival nachgeholt.

Trotz der Wetterunsicherheiten waren die Abende sehr gut besucht. Am Montag und Mittwoch waren jeweils ca. 40 Personen dabei, am Mittwoch waren es ca. 60 und am Freitag konnten sogar ca. 90 Personen begrüßt werden.

Besonders hervorzuheben ist die große Reichweite, die die Veranstaltung hatte. Neben den Beteiligten aus sechs unterschiedlichen Gemeinden und Vereinen, wurden Jugendliche aus verschiedenen Kontexten erreicht, die aus verschiedenen Stadtteilen Erlangens teilgenommen haben.

Die Rückmeldungen von Teilnehmenden und Mitarbeitenden bestätigen unsere Einschätzung:

Für viele war es eine sehr gewinnbringende und spannende Woche, in der sie sich mit relevanten Lebensfragen auseinandersetzen konnten und hilfreiche Gedankenanstöße bekommen haben.

Die Kosten für die Veranstaltung wurden durch die zweifache Verschiebung etwas mehr als erwartet. Glücklicherweise konnten wir großzügige Spenden generieren und einen Zuschuss vom Amt für evangelische Jugendarbeit erhalten. Das Defizit konnte durch den Zuschuss vom Stadtjugendring Erlangen gedeckt werden.



DPSG Tennenlohe - Anhängerführerschein



Um für unsere Zeltlager das Material an den Zeltplatz zu bringen, werden immer wieder große und schwere Anhänger benötigt. Um diese bewegen zu dürfen und zu können ist eine Erweiterung zum Führerschein der Klasse B nötig. Der B96.

Mit diesem ist es erlaubt ein Gespann mit bis zu 4,25t zu bewegen. Um einen Führerschein dieser Klasse zu erhalten haben wir einen eintägigen Aufbaukurs bei der Fahrschule Walter aus Idstein absolviert.

Dabei haben sich drei unserer Jugendleiter intensiv mit dem Bewegen eines Gespanns beschäftigt, so lernten wir das korrekte An- und Abkoppeln, das korrekte Verhalten im Straßenverkehr und verbesserten unsere Fähigkeiten im Rangieren mit einem Gespann.





DPSG Tennenlohe - Backhäuschen Bauprojekt

Neben dem wunderbaren Sommerlager, das der Stamm Tennenlohe dieses Jahr an der Ostsee verbracht hat, wurde auch ganz fleißig an unserem Bauprojekt weitergearbeitet. Die Pfadfinderische Methode „Lernen durch Tun“ stand dabei im Vordergrund und in der Tat konnten alle etwas für sich mitnehmen. Ein Ofen zu bauen, das ist gar nicht so einfach. Es müssen viele Dinge beachtet werden, wie zum Beispiel, dass der Ofen durch die Temperaturschwankungen arbeitet – also sich ausdehnt. Damit dann nicht alles unter den Kräften zerbricht muss an den passenden Stellen eine Dehnfuge einberechnet werden.

Außerdem ist die richtige Form des Backraums ausschlaggebend. Der Boden steigt nach hinten hin in der Höhe an, sodass sich der Backraum nach hinten verjüngt. Das sorgt für den perfekten Durchzug. Durch zwei Luftauslässe am hinteren Teil des Ofens ziehen die Rauchgase durch einen Kanal noch einmal über den gesamten Ofen nach vorne, um dann durch den Schlot nach oben abzuziehen. Dadurch wird die heiße Luft optimal ausgenutzt und der Ofen wird schneller heiß.

Wie schafft man es eigentlich, dass man die Backraumdecke mauern kann, ohne dass die Steine ständig runterfallen? Die Antwort darauf kann entweder lauten, dass man sich eine Holzkonstruktion dafür baut oder, wie wir es gemacht haben, dass man eine negativform aus Holzspänen bildet.

Die Sägespäne haben den Vorteil, dass man die Form sehr leicht verändern und optimieren kann. Außerdem konnte man sie, nachdem alles getrocknet war, ganz leicht wieder herausholen.



Der gesamte Backofen wurde noch mit einer dicken Schicht Lehm bedeckt. Diese sorgt neben den Schamottesteinen dafür, dass die Hitze so lange wie möglich im Ofen gehalten wird. 24 Stunden nachdem man den Backraum aufgeheizt hat, kann dieser immer noch 80 Grad warm sein. Die Restwärme kann dann dafür genutzt werden Obst zu dörren oder das Holz für das nächste Mal trocken zu bekommen.

An den vielen lachenden Gesichtern kann man ablesen, wie viel Spaß wir bei den Arbeiten hatten. Auch das Wetter hat bis auf ein paar kleinere Schauer keine Probleme bereitet.

Die Aufgaben waren teilweise durch die Höhe nicht ganz ungefährlich und mit hohem Kraftaufwand verbunden, weshalb hauptsächlich jugendliche Grüpplinge und Leiter am Projekt gearbeitet haben. Der Ofen soll jedoch auch noch einen Anstrich bekommen, bei dem auch unsere jüngeren Stammesmitglieder mitgestalten können. Auch wenn der Ofen noch nicht zu 100% fertiggestellt ist, haben wir ihn bereits eingeweiht und die erste Runde Pizza und Brot gebacken. Er bietet Platz für ca. 15 Brote und die Pizzen sind schneller fertig, da man mehr als 3 einschließen kann. Der Geschmack ist typisch Holzofen – superlecker! Wir freuen uns bereits auf die nächsten Backaktionen.



DPSG Tennenlohe - Sonderveranstaltung Rettungsschwimmerkurs

Wir, der DPSG Stamm Tennenlohe, haben dieses Jahr ein Zeltlager an der Ostsee durchgeführt. Dabei sollte natürlich auch mit den Kindern in der Ostsee baden gegangen werden.

Um hierfür eine ausreichende Rettungsfähigkeit zu haben und diese nachweisen zu können, haben drei unserer Jugendleiter einen Rettungsschwimmerkurs absolviert.

Hierbei wurden Fähigkeiten zum Retten von Personen im Wasser erlernt, wie das Lösen aus einer Umklammerung, das Schleppen einer bewusstlosen Person, sowie das Transportschwimmen.



Förderung von Sondermaßnahmen



Evangelische Jugend - "Sommer Party Bus"

Hintergrund: Die Corona-Pandemie hat eine physische Begegnung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen nur mit extremen Einschränkungen ermöglicht. Ein Treffen in der Jugendgruppe oder im Mitarbeitendenkreis war nur digital möglich. Durch die positive Entwicklung des Inzidenzwertes und der Öffnung, auch im Bereich der Jugendarbeit, sind jetzt Impulse der Jugendwerke und Jugendverbände notwendig, die eine Begegnung unter Jugendlichen wieder ermöglichen.

Als Jugendwerk, das für alle Gruppen und Kreise im Bereich der Jugendarbeit in der Evangelischen Kirche zuständig ist, möchten wir unseren vielen Kreisen und Gruppen in den verschiedenen Kirchengemeinden eine solche Begegnung in einer niederschweligen Form ermöglichen. Im Rahmen der Aktionstage in den ersten zwei Wochen der Sommerferien, werden wir mit unserem EJ Bus eine mobile Party- bzw. Begegnungsarea an die verschiedenen Orte der (evangelischen) Jugendarbeit bringen. Die jeweiligen Ortsverbände, Jugendgruppen oder Mitarbeitendenkreise buchen sich diese Aktion für ihre jeweiligen Bedürfnisse.

Ziele: Niederschwellige **Begegnung und Austausch** unter Jugendlichen ermöglichen, **Beteiligung** Jugendlicher vor Ort, **Impulse für eine Wiederbelebung** der Jugendarbeit vor Ort setzen, **Rahmenbedingungen** für einen schönen Abschluss in die Sommerferien ermöglichen, **individuelle Aktionen und Programme** für die jeweiligen Gemeinden, Gruppen und Kreise.

Unterstützung der Jugendarbeit (Jugendgruppe, Mitarbeitendenkreis, usw.) vor Ort, Kommunikation der Angebote der EJ, KJR und SJRs, **Freundschaften schließen**.



Zielgruppe(n): Jugendliche in Mitarbeitendenkreisen, Ex-Konfigruppen, Jugendgruppen der Kirchengemeinden und Verbände im Dekanatsbezirk Erlangen.

Umsetzung: Die Kreise und Gemeinden werden über das Angebot informiert und können mit dem Jugendwerk einen Termin im Zeitraum vom 1. – 15. August vereinbaren.

Der zeitliche Rahmen pro Aktion: 4-5 Stunden vor Ort (in der Regel von 16.00 – 20.00 Uhr). Wir gehen von ca. 6 Aktionstermine aus.

An den jeweiligen Orten wird eine Sitz- Liegelandchaft mit Dekoration und Musik aufgebaut.

- Mit Sitzsäcken, Liegestühlen und Sonnenschirmen entsteht eine kommunikative Begegnungslandschaft
- Musik aus einer Boombox (Mobil)
- Eine kleine aufgestellte Bar bietet alkoholfreie Cocktails an
- Weitere alkoholfreie Getränke werden zur Verfügung gestellt
- Planschbecken zur Fußabkühlung
- Evtl. Feuerschale für die Zubereitung von kleinen Snacks (Marshmallows, Würstchen, Stockbrot)
- Slackline, Wickingerschach und weitere Outdoor-Aktion-Spiele
- Pinnwände mit Infos über Angebote vom EJ, SJR oder KJR



Programm vor Ort individuell gestalten: Wie beschrieben geht es zunächst um die Gestaltung von Rahmenbedingungen. Jede Gruppe oder Kreis vor Ort soll sich an der individuellen Umsetzung beteiligen. Für die eine Gruppe könnte es ein Abschiedsfest in den Sommerferien bedeuten. Für wieder andere könnte es das erste reale Treffen z.B. mit seiner Konfi- oder Jugendgruppe bedeuten. Für das Projekt steht jedoch die Begegnung und Gestaltung von Jugendarbeit im Vordergrund. Planungstreffen oder sonstige Arbeitszusammenkünfte wie Gremiensitzungen sollen dafür nicht genutzt werden.





Beteiligung Jugendlicher: Vorrangig ist das Angebot für Jugendliche und für die Unterstützung ehrenamtlicher Arbeit vor Ort gedacht. Bei der Umsetzung wie auch konkreten Planung werden die verantwortlichen Gremien der EJ Erlangen einbezogen. Ebenso ist eine Beteiligung der Jugendgruppe vor Ort Voraussetzung.

Reflexion und Auswertung: Das Projekt wurde von den Gemeinden gut aufgenommen. Dennoch waren die Besucher*innenzahlen höchst unterschiedlich. Bei Gemeinden im ländlichen Raum wurde das Angebot, einen Nachmittag eine Begegnungs- und Aktionsfläche zu nutzen, durchschnittlich besser angenommen als in den Stadtgemeinden.

Durchgeführte JOS – Party Bus – Aktionen: EJ Bruck – ca. 8 Jugendliche, EJ St. Matthäus – 14 Jugendliche, EJ Uttenreuth – 20 Jugendliche, EJ Adelsdorf / Neuhaus – 25 Jugendliche, EJ Neustadt – 10 Jugendliche, EJ St. Markus – 25 Jugendliche.

Die Zielsetzung des Projektes wurden jedoch in allen Fällen erfüllt: Begegnungsmöglichkeiten für Jugendliche und eine Art Startschuss für die Jugendarbeit in Präsenz zu setzen. Am Besten hat sich dies an den Orten St. Markus sowie Adelsdorf-Neuhaus gezeigt, als Besucher*innen nach Abbau weiter zusammen saßen und Zeit miteinander verbracht haben.

Ebenso waren die Rückmeldungen aus den Gemeinden sehr positiv. Vor allem der Umstand, dass sich Jugendarbeit auf den Weg zu den Jugendlichen macht, wurde von allen besuchten Gemeinden positiv bewertet. Das Projekt war im Großen und Ganzen eine Reaktion auf die durch die Coronapandemie und wird deshalb nicht jedes Jahr erneut stattfinden.

Matthias Anhalt, Dekanatsjugendreferent.

Ev. Jugend Erlangen - schaurig schöne Reformation

Am 31. Oktober 2021 veranstalteten wir einen Nachmittag für Jugendliche ab 13 Jahren, um vor allem den Jugendlichen der Evangelischen Jugend wieder einmal einen Ort der Begegnung zu ermöglichen. Beginnend mit einer kurzen Andacht in der Neustädter Kirche, fanden im Anschluss auf dem Kirchplatz verschiedene kreative Mitmachstationen statt.

Zielsetzung:

- Jugendliche erfahren Austausch und Begegnung mit anderen
- Jugendliche erleben unterschiedliche Erfahrungsräume und gehen in die Interaktion miteinander
- Jugendliche können durch kreative und spielerische Impulse ihren eigenen Themen Ausdruck verleihen
- Jugendarbeit wird im Stadtleben wahrgenommen und sichtbar gemacht
- Jugendarbeit öffnet sich für Menschen aus unterschiedlichen Bezügen und stellt Kommunikation her

Umsetzung:

Auf den offenen Stationen am Neustädter Kirchplatz wurde auf kreative Weise Begegnung geschaffen und sich dem Thema Reformation und Halloween inhaltlich genähert. An einer **Thesenwand** konnten Jugendliche ihre Themen und Wünsche für gesellschaftliche Veränderung aus Sicht der Jugend schreiben und im Anschluss an einen großen Holzbalken vor der Kirche annageln. Hier gab es auch eine Stellwand mit einem Test zum Thema „**Welcher Reformator wärst du?**“. An einer **Schminkstation** gab es die Möglichkeit ein besonderes Halloween Make-up zu bekommen. Weiter konnten die Jugendlichen **Taschen und T-Shirts mit Motiven** und lustigen Sprüchen rund um Halloween und Reformation besprayen und gestalten. An einer **Upcyclingstation**, ganz im Sinne der eigentlichen Vision Luthers -aus alt mach neu in besser- wurden aus alten Dosen Laternen gebastelt. Natürlich gab es auch die Station Kürbisschnitzen und bemalen. Bemalt wurden diese so gut wie nie, schnitzen entpuppte sich aber als eine sehr beliebte Aktion. An der Türe der Kirche gab es noch die Lutherfotobox mit einem alten traditionellen Talar und Hut.

Durch den offenen Charakter der Veranstaltung, konnte sich Jugendarbeit aktiv im Stadtleben zeigen. Die Veranstaltung fand nicht in einem Randgebiet der Stadt oder in einem einseharen Gemeindehaus statt. Insgesamt war die Veranstaltung wichtig für unsere Jugendarbeit um Begegnung zu gestalten. Mit einem klaren Hygienekonzept und klaren Absprachen konnte der Aktionsnachmittag durchgeführt werden und endete gegen 18.00 Uhr.

Dekanatsjugendreferentin Sandra Schwarz



Förderung von Sondermaßnahmen



Ev. Jugend Erlangen - Kinderbibeltag am 17.11.2021

Die Vorbereitung war gut gelaufen: Ein Team aus CVJM, Café Krempl, der reformierten Gemeinde, der Altstädter und Neustädter Kirchengemeinden hatte sich gefunden. Das Thema Schöpfung war recht schnell gefunden. Die Gestaltung sollte via Legosteine für die Kinder ermöglicht werden. Auch die Aufgabenverteilung lief leicht von der Hand.

Zusammengefasst: 2 Live-Treffen und einige Mails, super Absprachen, gutes menschliches Miteinander und kollegiale Aufgabenverteilung. Prima Team!

Dann verschärfte sich die Corona-Lage in Erlangen. Alle Planung musste noch einmal auf den Prüfstand. Es wurde von Kirchenvorständen die Frage gestellt, ob der Kinderbibeltag stattfinden darf. Corona-Regeln wurden verschärft. Auf der einen Seite stand die Sicherheit aller – auf der anderen Seite die Möglichkeit, außerschulische Bildung im kirchlichen Bereich Kindern zugänglich zu machen und dabei gleichzeitig die Betreuung von Schulkindern für Eltern wahrzunehmen (wissentlich auch Eltern in Pflegeberufen). Nach langem Abwägen entschieden wir uns als Team für den Kinderbibeltag mit sehr strengen Maßnahmen: Teilung der Teilnehmer in 2 Gruppen: Obere Etage des Kreuz+Quer und Erdgeschoss.

D.h. dass alles je doppelt angeboten werden musste: Musik, Phantasiereisen, Schöpfungsgeschichte, ... diese zwei Gruppen wurden zum Lego-Bauen dann wiederum in kleinere Gruppen á rund 7 Kinder unterteilt, um weiter das Risiko der Ansteckung zu vermeiden. Auch fiel die Entscheidung, dass wir auf „2G plus“ gehen und alle Beteiligten mit Schnelltests vor dem Betreten des Kreuz+Quer testen.

Des Weiteren verlegten wir alles, was beide Gruppen gemeinsam betraf ins Freie: Spiele, Brezel-Pause, das Vorstellen der Gebauten Lego-Landschaft und auch die Abschlussandacht, sowie (unvermeidlich) das Re-sortieren der Lego-Steine.



Und so führten wir diesen Tag dann auch durch:

Die CVJM-Leute legten sich ins Zeug um die Kinder mit Spielen auf der Wiese vor dem Kreuz+Quer zu bespaßen, bis alle durch die Schnell-Test- und Anmelde-Station der Café-Krempl-Leute durch waren. Gleichzeitig versahen die Konfirmandinnen und Konfirmanden der Altstädter und Neustädter die Kinder mit zweierlei Namensschildern, dass man die Gruppe in zwei Gruppen aufteilen konnte.

Als endlich alle Testzeiten abgelaufen waren ging es rein und wir nahmen die Kinder mit in die Schöpfungsgeschichte über Bilder, Erzählungen, Phantasiereise... wir sangen gemeinsam und dann ging es auch schon los in die Gestaltung: Die Kinder durften passend zu den 6 Schöpfungstagen mit Lego bauen. Nach der Schöpfungsgeschichte durften sie selbst schöpferisch werden. Ein Großteil hielt sich an die Vorgabe und gestalteten die Welt, wie Gott sie schuf – andere gestalteten ihre eigene Welt: schließlich hat uns Gott, der Creator, mit Kreativität begabt.

Als Zwischensnack wurden vor der Tür des Kreuz+Quer Brezeln angeboten. Zum Essen ging es, als kleiner Spaziergang, in Kleingruppen zum Café-Krempl in den Außenbereich auf Biertisch-Garnituren. Hätte es nicht genieselt, wäre es richtig schön dort gewesen. Lecker war´s!

Als die Bauzeit abgelaufen war, stellten die Kinder ihre Werke vor dem Kreuz+Quer auf Tischen, die in die 6 Schöpfungstage einteilten, aus. So konnten beide Gruppen gemeinsam ihr Werk den Eltern und Großeltern, die zur Andacht dazu kamen, präsentieren.

Auch bei der Andacht sah man, dass wir alle als Team richtig gut zusammenarbeiten konnten. Der 7. Schöpfungstag ist der Tag des Herrn, der Ruhe und Besinnung und der Wertschätzung unserer schönen Schöpfung. Unter diesem Motto stand dann auch unser Abschluss vor der Tür des Kreuz+Quer alle zusammen. Danach wurde es gefühlt nach „Sonntag“ ganz schnell „Montag“: denn alle Teile mussten sortiert in die Kisten zurückgeführt werden. Dazu packten die Kinder und Eltern mit an.

Rückblickend kann man sagen, dass es gut war, sich trotz aller Widrigkeiten für den Kinderbibeltag zu entscheiden. Die Kinder hatten viel Spaß, wir Mitarbeiter haben die Erfahrung von guter Zusammenarbeit gemacht. Schön war´s!

Pfarrerin Stefanie Stock, Neustädter Kirchengemeinde Erlangen



6. Kommunale Jugendarbeit – Stadtjugendpflege im SJR Erlangen



Auf Grund der Umstellungen im Jugendamt der Stadt Erlangen und der hohen Arbeitslast, die pandemiebedingt in Jugendamt und Jugendpflege auftrat, wurde die Konzeptarbeit am gemeinsamen Konzept "Kommunale Jugendarbeit in Erlangen" weiterhin zurückgestellt.

Nichtsdestotrotz fand ein intensiver inhaltlicher Austausch gerade auch mit der neuen pädagogischen Leitung des Jugendamtes statt, der in der Zukunft sicher auch in ein gemeinsam getragenes langfristiges Konzept der Kommunalen Jugendarbeit in Erlangen mündet.

Während des Jahres war Herr Kohlert in seiner Funktion als Stadtjugendpfleger der Stadt Erlangen in Abstimmung mit der Jugendhilfeplanung, dem Bildungsbüro, dem Amt für Soziokultur (Amt für Stadtteilarbeit) und anderen Ämtern und Institutionen der Stadt eingebunden.

Gerade in den Fragen, welche Angebote während der Pandemie in Einrichtungen, Vereinen, Verbänden etc. noch durchführbar sind, welche durch den SJR und andere Träger vorgehalten werden sollten und können, welche Konzepte als Service bereitgestellt werden können etc. konnten große Hilfestellungen geleistet werden, die u.a. auch zur Bereitstellung eigener Ferienbetreuungsangebote durch den SJR selbst führten. Besonders zu nennen ist hier das integrative Zirkusprojekt „Zirkus SJoRi“, das in Zusammenarbeit mit verschiedenen Ämtern, der Lebenshilfe Erlangen, dem Circus Courage und der DJK Erlangen in der ersten Sommerferienwoche auf die Beine gestellt werden konnte. Während der Woche haben 35 Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderung, mit und ohne Erlangen Pass gemeinsam gelebt, trainiert und am Ende der Woche eine Zirkusshow für ca. 200 Besucher*innen in zwei Vorführungen auf die Beine gestellt. Betreut und begleitet wurden sie dabei von 10 Betreuer*innen des SJR, einem Cateringteam des Esscafe und 3 Zirkuspädagog*innen des Zirkus Courage. An dieser Stelle ein herzlicher Dank an die Ämter, die Politik und die vielen anderen Unterstützer*innen die an die Idee geglaubt und das Projekt so ermöglicht haben. Eine Fortsetzung im Jahr 2022 ist fest geplant.



Darüber hinaus war Herr Kohlert als Interessenwahrer der Belange der Jugendlichen und Vertreter der Stadt in unterschiedlichen Arbeitskreisen und Ausschüssen tätig. So nahm er regelmäßig an den coronabedingt wenigen Sitzungen des Jugendparlamentes teil und beriet deren Mitglieder bei auftretenden Fragen.

Er vertrat das Jugendamt im Begleitausschuss des Projektes "Demokratie leben!" und erarbeitete gemeinsam mit den Bildungsreferent*innen und dem Bildungsbüro die aktuelle Ausgabe des Programm- und Serviceheftes, sowie Informationen für die Vereine und Verbände zu Angeboten während der Pandemie.

Auch 2021 waren die Kommunale Jugendarbeit und der Vorstand des SJR als Vertreter der Belange der Jugend im inneren Planungskreis des Zweckverbandes Stadt-Umland-Bahn tätig.

Gemeinsam mit dem Amt für Soziokultur, dem Bürgermeister- und Presseamt, dem Jugendparlament und anderen Akteur*innen entwickelte die Kommunale Jugendarbeit Fortbildungs- und Beteiligungsangebote für Jugendleiter*innen und andere Interessierte weiter, bewarb diese und führt sie gegebenenfalls selbst durch.



7. Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in Erlangen – beteiligt & DABEI im SJR Erlangen



Der Stadtrat hat in einem Antrag der SPD-Fraktion bereits 2015 beschlossen die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in Erlangen weiter voranzutreiben. Ende 2017 wurde Christian Kohlert als Kommunaler Jugendpfleger mit einer halben Stelle beauftragt, zu diesem Zweck ein Handlungskonzept zu entwerfen und die Kinder- und Jugendbeteiligung in Erlangen weiter auszubauen.

Sich überhaupt einmischen zu wollen setzt voraus, zu begreifen, dass man sich einmischen kann, dass die Welt veränderbar ist.

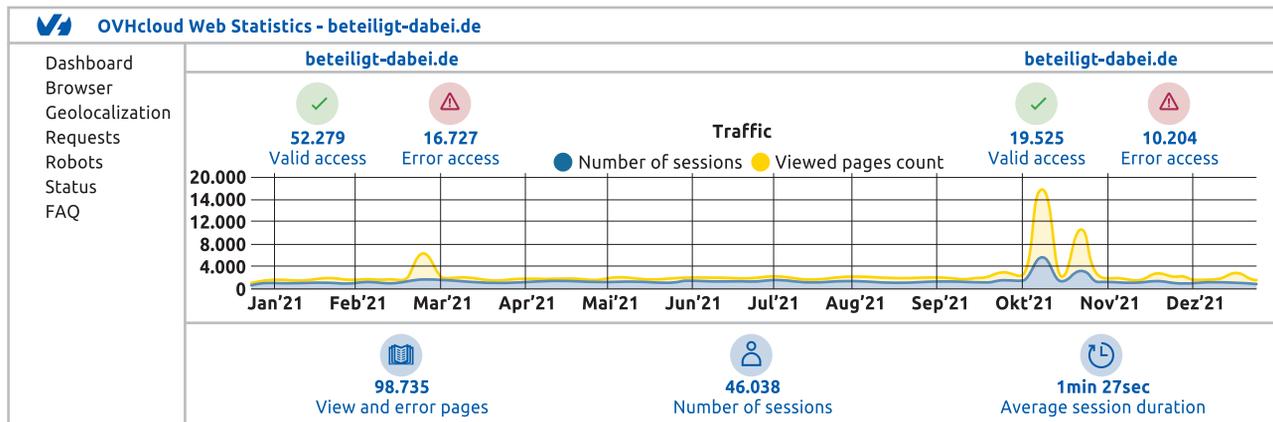
Das Handlungskonzept fußt auf vier Handlungssäulen, die im Jahr 2019 erstmalig voll "bespielt" und 2020 auch während der Corona Pandemie weiter vorangetrieben wurden.

A) Öffentlichkeitsarbeit und Sensibilisierung:

Ende 2019 wurde die Homepage www.beteiligt-DABEI.de als Beteiligungshomepage der Stadt Erlangen und des SJR neu etabliert. Die neu entstandene Seite wurde und wird von Anfang an als ein sich entwickelndes Projekt betrachtet.

Während der Pandemie konnten über die Seite unterschiedlichste Angebote, wie z.B. der neu entwickelte Minecraft Server oder die Ausschreibung zum Buchprojekt "Wenn ich König*in von Erlangen wär ..." beworben werden. Darüber hinaus sind unter den verschiedenen Reitern Vereine, Verbände und Institutionen zu finden, die Beteiligung ermöglichen. Es werden aktuelle Projekte und Angebote beworben, Methoden der Beteiligung vorgestellt und es kommen mit Gruß- und Vorworten Personen des öffentlichen Lebens zu Wort, die den Wert der Beteiligung gerade von Kindern und Jugendlichen für die Gesellschaft betonen.

Die nachfolgende Grafik belegt eindrucksvoll den hohen Zugriff von Nutzer*innen auf die Homepage.



Weiter fand und findet Öffentlichkeitsarbeit und Sensibilisierung zum Thema Beteiligung über die Homepage des SJR, die Social Media Auftritte des SJR, sowie aktuelle Medienberichterstattung, Gespräche etc. statt.

Gerade die gemeinsamen Aktionen mit dem Zweckverband Stadt-Umland-Bahn zur Entwicklung der Stadtumlandbahn fanden große Beachtung in örtlicher und überörtlicher Presse.





Beteiligungs-Partizipation

Die Partizipationsangebote der letzten Jahre wurden trotz der bestehenden Pandemie fortgeführt. Nachfolgend möchten wir einige der Aktivitäten vorstellen.



Jugendparlament – JUPA

Der SJR brachte sich auch 2021 in die Arbeit des JUPA mit ein. So besuchten Christian Kohler die stattfindenden Sitzungen des neu gewählten Parlamentes und beriet, soweit möglich, dessen Mitglieder. Bei der Bundestagswahl kooperierten "SJR", „KJR ERH“, "JUPA" und "Demokratie leben!" bei den beiden gemeinsamen Veranstaltungen am Hugenottenplatz. Leider konnte coronabedingt im Jahresverlauf nicht mehr stattfinden und auch die Sitzungen fanden zumeist unter Ausschluss der Öffentlichkeit online statt. Wir freuen uns aber auf die Zusammenarbeit im Jahr 2022. Vielen Dank an dieser Stelle an die Parlamentsmitglieder.



Bundestagswahl 2021

Wie bereits unter "Jugendparlament" beschrieben konnte der SJR sein Informations- und Mitmachangebot im Vorfeld der Wahlen fortsetzen. An den beiden Freitagen vor der Bundestagswahl waren die gewohnten Partner miteinander am Hugenottenplatz am Start um Bürger*innen jeglichen Alters zu informieren und dazu anzuregen, sich aktiv an den Wahlen zu beteiligen.

Programmatisch hatten die Kooperationspartner jeweils ein buntes Informations- und Mitmachprogramm zusammengestellt. Neben dem bereits bekannten Wahl-O-Mat Angebot, bei dem sich die Bürger*innen anhand von etwa 30 Fragen ein Bild zu den Tendenzen der einzelnen Parteien und deren Wahlprogrammen machen konnten, gab es diese Parteiprogramme und Parteiflyer auch auf einem extra Infotisch.

Als Mitmachaktionen standen das nun schon fest etablierte Wahl Dosenwerfen und ein Wahlquiz des KJR zur Verfügung. Mitarbeiter*innen der beteiligten Partner informierten zu Beteiligungsaktionen und Hintergrundfragen.

Flankiert wurde das Gesamtangebot auch bei dieser Wahl durch die bundesweit stattfindenden U-18 Wahl. Anders als in den vorvergangenen Jahren fand diese allerdings in der gesamten Woche statt und wurde in Erlangen u.a. vom Stadtjugendring, dem Café Krempf und anderen Partner ausgerichtet.

Ein besonderes Highlight war auch in diesem Jahr der Auftritt der Taktstellenband, die mit ihrer mitreißenden Musik viele weitere Bürger*innen anlockte.

Besonders gefreut hat uns, dass auch in diesem Jahr die Berufsschule das Angebot angenommen hat, mit Klassen am Hugenottenplatz vorbeizukommen und eigene Schulstunden zum Thema Demokratie / Bundestagswahl mit uns zu gestalten.

Ein herzlicher Dank an alle Mitwirkenden und Unterstützer*innen, nicht zuletzt an das Ordnungsamt der Stadt Erlangen und die Erlanger Stadtwerke, die die Veranstaltung jedes Mal durch ihre schnelle und unkomplizierte Arbeit ermöglichen.



Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in Erlangen – beteiligt & DABEI im SJR Erlangen



Lego® Architekt*innen für die StUB gesucht in den Faschings- und Herbstferien

Der Zweckverband Stadt-Umland-Bahn ist bereits seit Jahren dabei, Bürger*innen durch unterschiedliche Formate an den Planungsschritten der Entstehung der Stadtumlandbahn (StUB) zu beteiligen. Für Kinder und Jugendliche fehlte bisher ein geeignetes Format. Mit der dreitägigen Aktion "Lego® Architekt*innen für die StUB gesucht" wurde die im Jahr 2019 erfolgreich gestartete Reihe fortgesetzt.

Pandemiebedingt haben wir im Jahr 2020 das bereits bekannte Lego Bauformat um die Methode Minecraft erweitert.



Beiden Formaten / Methoden gemein ist die grundsätzliche Ausrichtung des Beteiligungsformates an Bedingungen, die auch für Veranstaltungen mit Erwachsenen gelten. Das bedeutet konkret dass die Begrüßung durch einen Vertreter der Politik in diesem Jahr Herrn Bürgermeister Dr. Hacker (Herzogenaurach) bzw. durch unseren Oberbürgermeister Dr. Janik stattfand und diese gemeinsam mit dem Geschäftsführer des Zweckverbandes auch zur Ergebnispräsentation anwesend sind und Sorge für die Einbringung der Ergebnisse in den weiteren Prozess tragen.

Die dreitägigen Aktionen wurden jeweils durch Mitarbeiter*innen und Techniker des Zweckverbandes sowie bis zu vier haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter*innen des SJR Teams begleitet. Durch deren Anleitung konnten in den Faschingsferien Modelle in Minecraft zur Wegführung über Tennenlohe bis zur Haltestelle „Am Wegfeld“ in Nürnberg gestaltet werden. Im Herbst wurden Modelle zur Gestaltung der Wegführung am Langemarktplatz in Erlangen in einem Legoworkshop entworfen.

Unterstützt wurde die Minecraft Aktion im Nachgang durch die Siemens AG, die die dort als Computeranimation gestalteten Modelle in einem aufwendigen 400 Stunden umfassenden 3D Druckverfahren für uns aufbereiteten und zur Verfügung stellen. Vielen herzlichen Dank an dieser Stelle.

Der große Erfolg und die große Nachfrage der Teilnehmer*innen hat zur Folge, dass 2022 zwei weitere Veranstaltungen in Planung sind. Die Ausschreibung erfolgt u.a. im Programm- und Serviceheft des SJR und auf der Homepage www.beteiligt-dabei.de.

Über die Weiterentwicklung der Methoden und der anzusprechenden Zielgruppen diskutieren SJR und Zweckverband bereits intensiv, so dass wir uns sicher sind, im Jahr 2023 auch weitere spannende Angebote zur Beteiligung mit dem Zweckverband anbieten zu können.

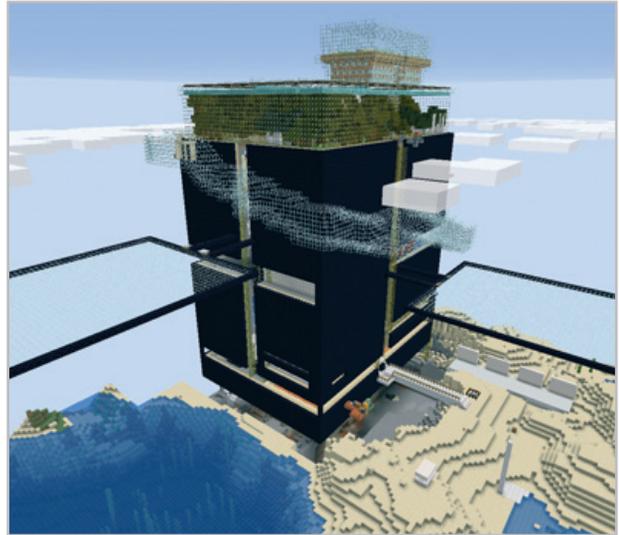
Stadtforscher*innen gesucht an der Hermann-Hedenus-Mittelschule

Die geplante Kooperation mit der Hermann-Hedenus-Mittelschule musste auf Grund der Coronapandemie leider erneut und nun auf das Schuljahr 2022/2023 verschoben werden. Mehrere Gespräche zu Inhalten und Methoden wurden bereits geführt. Die Planung sieht vor im Mai 2022 einen dreitägigen Workshop zu machen, dessen Ergebnisse bis zum zweiten Workshop Anfang Juli 2022 bearbeitet und ergänzt werden. Wir freuen uns schon auf das spannende gemeinsame Projekt und die Fortführung unserer guten Kooperation.



Beteiligung – Minecraft-Server

Auf dem im Zuge der Pandemie eigens erstellten Minecraft-Server des SJR tummeln sich Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und Betreuer*innen des SJR. So war es ein logischer Schritt diesen Server nicht nur für kreative Spielwelten, die Beteiligung zur Stadtumlandbahn oder Fortbildungen zu nutzen, sondern weitere Angebote zu kreieren. Eines dieser Angebote ist das entstandene Wohnraumschiff, das sich in Form eines Raumschiffes mit der Frage auseinandersetzt, wie Wohnen gestaltet werden muss um bezahlbar, angenehm, sozial, arbeitskompatibel, familienkompatibel ... gestaltet werden kann und muss. Ein autarkes Raumschiff muss z.B. die Möglichkeit bieten Nahrungsmittel anzubauen – Müll zu entsorgen oder zu verwerten etc. etc. Durch den Bau des Raumschiffes kamen die Teilnehmenden miteinander ins Gespräch, handelten Lösungen aus, wurden kreativ...



Viele der Ideen lassen sich auch in Stadt- und Landschaftsplanung verwerten. Wir sind gespannt auf den Fortgang und die weiteren Diskussionen. Ein Bild zum Raumschiff und den anderen Aktionen auf dem Server machen sie sich am besten selbst vor Ort. Anmeldung über www.beteiligt-dabei.de – Sie erhalten dann einen Zugang.

Fortbildungen im Bereich Beteiligung

Mittlerweile erreichen den SJR zunehmend auch Anfragen zu Fortbildungen zu einzelnen Methoden wie z.B. Lego, Minecraft etc. Diesen kommen wir, soweit möglich, gerne nach.

Kooperationen

Einige Kooperationen konnten auch trotz Corona stattfinden. Wir freuen uns, dass wir unsere von Jeanette Niquè und Christian Kohlert gestaltete Methodenausstellung „Beteiligung“ nicht nur auf Facebook und Instagram vorstellen konnten, sondern diese auch einige Wochen im Lesecafé der VHS und dem Klimaschaufenster zu sehen war. Vielen Dank für die Anfrage und die schöne Zusammenarbeit.

P-Seminar "beteiligt & DABEI"

Im Jahr 2021 konnten wir bereits das zweite P-Seminar am städtischen Marie-Therese-Gymnasium für das Schuljahr 2021/2022 beginnen. Gemeinsam mit dem begleitenden Fachlehrer Herr Jung, Christian Kohlert, Clara Pröbstle und Matthias Damerow wurde Anfang Oktober die bis dato erste Schulfahrt im Jahr 2021 in Form eines Juleica Fortbildungswochenendes im Pfadfinderdorf Rothmannstahl durchgeführt.

Neben allgemeinen Juleica Ausbildungsteilen ging es dort u.a. um den Zeitplan des Seminars und die jeweiligen „Beteiligungsgruppen“. Entschieden haben sich die 12 Jugendlichen der 11. Klasse für drei Projekte.

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in Erlangen – beteiligt & DABEI im SJR Erlangen



Projekt A) Ein Buchprojekt unter dem Titel „Wissenswertes über Erlangen – echte und erdachte Geschichten“. Die Jugendlichen werden hier einen Schreibworkshop vorbereiten, Prominente anschreiben und um Geschichten bitten ...

Am Ende des Projektes soll ein gedrucktes und gebundenes Buch mit Geschichten, Texten und Bildern etc. rund um das oben genannte Thema vorliegen.

Projekt B) In Kooperation mit dem Café Krempl und der Einrichtungsleitung Frau Pröbstle werden die Schüler*innen gemeinsam mit interessierten Jugendlichen einen Escape Room für und im Café Krempl planen, einrichten und natürlich auch bespielen.



Projekt C) Pandemiebedingt war es für die Jugendlichen eher nicht möglich eigene Party zu veranstalten. Auch die ehrenamtlich geführten Jugendclubs in Erlangen waren und sind eher verwaist. Die Projektgruppe hat sich zum Ziel gesetzt den Jugendclub Orange als Kooperationspartner zu gewinnen und dort vor den Sommerferien eine große Jugendparty zu veranstalten. Inhalt des Projektes ist vor allem die Planung, Öffentlichkeitsarbeit und Gewinnung von weiterem Unterstützer*innen.

Wir freuen uns sehr über diese hoch motivierte P-Seminar Gruppe und sind sehr gespannt was aus den einzelnen Projekten wird.

Ein herzlicher Dank an das MTG für die sehr gute und wertschätzende Zusammenarbeit von Schule und Jugendarbeit. Insbesondere an Herrn Jung als zuständige Lehrkraft.

Über den Fortgang der Projekte informieren wir regelmäßig auf Instagram und auf www.beteiligt-dabei.de

"unbequem" die Filmgruppe



Beteiligung von Kindern und Jugendlichen kann auf unterschiedliche Weise geschehen. Eine davon ist die filmische Darstellung der Themen mit denen sich die Zielgruppe beschäftigt.

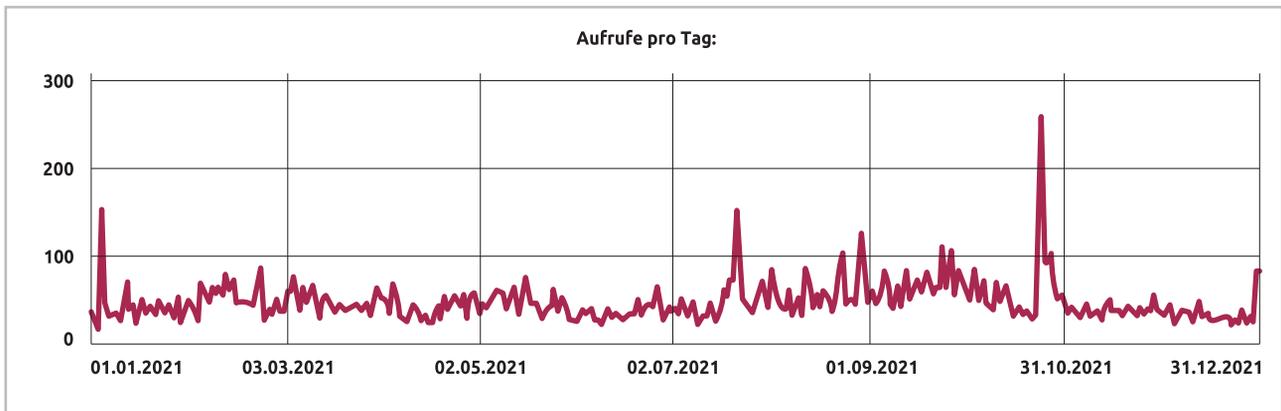
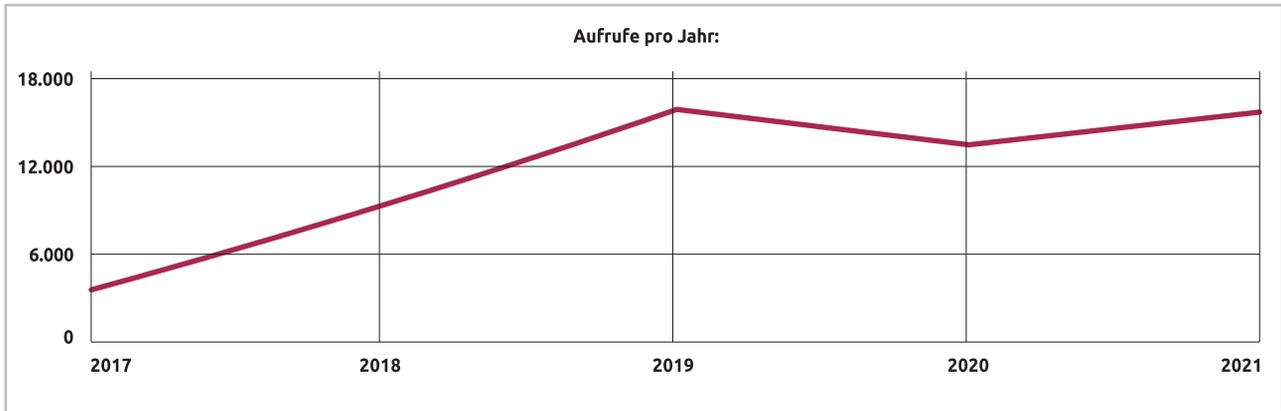
Seit ihrer Gründung 2017 haben sich die Teams der Filmgruppe mit unterschiedlichsten Themen beschäftigt und dazu Videos erstellt (z.B.: Vorstellung THW, One Billion Rising, Tag der Jugend, Absenkung Wahlalter, Vorstellung regionaler Bands, Veranstaltungshinweise, Comic Salon).

Seit Mitte 2018 sind die Videos nun auch unter dem Namen der Gruppe unter www.youtube.com/unbequem-erlangen zu finden.

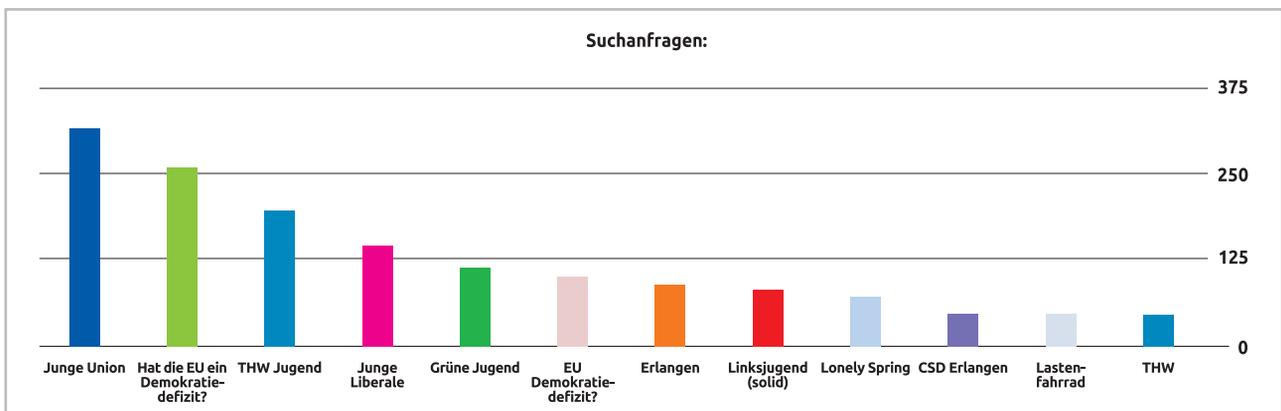




Mit 15.758 Views hat die Site auch fast wieder den Wert des Rekordjahrs 2019 erreicht.
Verlauf während des Jahres:



Die häufigsten Suchbegriffe waren dabei:



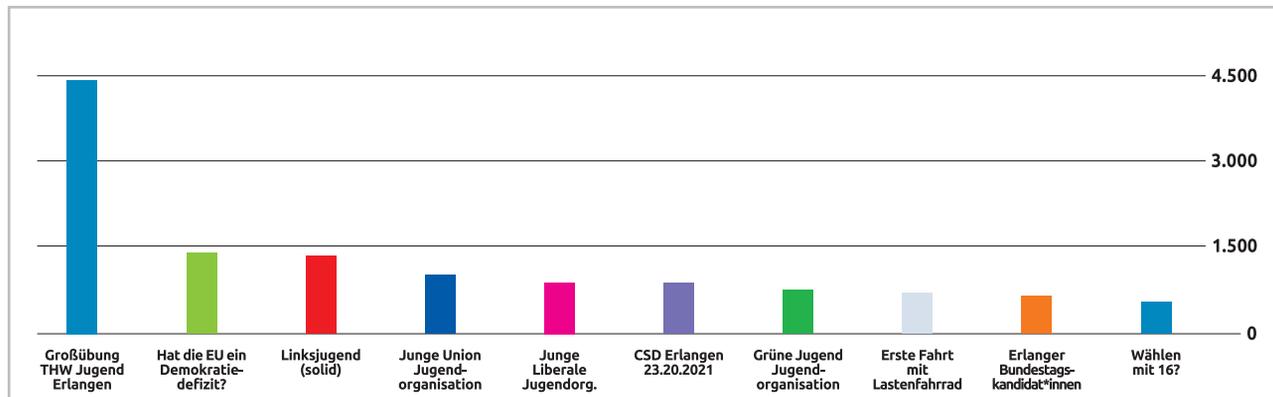
Die erfolgreichsten Videos im Jahr 2021 waren neben den Klassiker THW (4.440 Views) und Demokratiedefizit EU (1.272), die Partiejugend-Beiträgen die mit insgesamt 3.698 Views richtig durchgestartet sind. Die besten neuen Beiträge waren der CSD (675) und der Lasten-fahrrad-Beitrag (569). Die Beitragsserie mit den Direktkandidat*innen für Erlangen zur Bundestagswahl 2021 kam auf insgesamt 1.469 Views.



Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in Erlangen – beteiligt & DABEI im SJR Erlangen



Die unbequem Videos Top-10 aller Zeiten sieht damit nun so aus:



Ein weiteres hier nicht aufgeführtes Highlight war die Podcast Serie „Silvester“.

Insgesamt ein großes Dankeschön an Sören für die unermüdlige Begleitung und Unterstützung der Gruppe und die hier zu sehende grafische Aufarbeitung der Arbeit.

Nicht zu vergessen aber auch die ca. 20 unermüdligen jungen Journalisten*innen, die "unbequem" erst mit ihren Ideen und ihrem Engagement ermöglichen.

Interessierte dürfen sich gerne melden – die Gruppe freut sich über Nachwuchs.

C) Schulung von Mitarbeiter*innen

Auch der Bereich der Schulungen in Methoden der Kinder- und Jugendbeteiligung wurde 2021 wieder bespielt. Matthias Damerow führte eigene Fortbildungen zum Bereich der Jugendbeteiligung mittels des Computerspiels Minecraft in offenen Terminen mit Jugendleiter*innen und als Angebot im Rahmen des jährlich stattfindenden Juleica Kongresses durch.

Darüber hinaus ist das Thema Partizipation seit 2018 ein fixer Bestandteil in der jährlich stattfindenden Jugendleiter*innenausbildung des SJR. Und auch das Team von "unbequem" bildete sich mit eigenem Inhalt trotz Pandemie fort.

D) Evaluation

Alle Aktionen wurden mit den Teilnehmer*innen, den Betreuer*innen und den beteiligten Institutionen in eigens entwickelten Fragebögen evaluiert. Ziel war und ist es die Wirksamkeit der Methoden im Hinblick auf die gesetzten Ziele und Gruppen zu betrachten und ggf. Methoden weiterzuentwickeln, zu verändern oder zu verwerfen. Dabei hat der SJR vor allem die Qualität der Angebote im Blick, nicht die Quantität der Teilnehmer*innenzahlen. Abschließend an dieser Stelle ein herzlicher Dank an alle Kooperationspartner*innen, Betreuer*innen und Teilnehmer*innen die gerade im letzten Jahr stetig an der Weiterentwicklung von "beteiligt & DABEI" als Beteiligungsplattform in Erlangen mitgewirkt und während Corona vieles ermöglicht haben.

Ein besonderer Dank an Jeanette Niqué, die uns seit einiger Zeit mit ihren schönen Illustrationen begleitet.

Platzierung:	Video:	Durchschnittliche Wiedergabedauer:	Aufrufe:
1	Großübung - THW Jugend Erlangen 12.07.2018	3:13 (23,2%)	11.751
2	One Billion Rising Erlangen - Tanz-Flashmob am 14.02.2018	1:51 (35,6%)	4.845
3	Hat die EU ein Demokratiedefizit? - Europawahl 2019 03.05.2019	4:38 (44,0%)	3.109
4	Artikel 13 - Kommen die Uploadfilter - Europawahl 2019 10.03.2019	6:46 (34,0%)	3.001
5	Ice Cream Rolls in Erlangen 29.08.2017	2:04 (49,3%)	1.812
6	Linksjugend (solid) - Jugendorganisationen der Parteien im Porträt 09.09.2020	2:06 (35,9%)	1.508
7	Angela Merkel in Erlangen - 30.08.2017 31.08.2017	2:24 (19,4%)	1.498
8	Wählen mit 16? 19.09.2017	2:34 (31,9%)	1.269
9	Junge Union - Jugendorganisationen der Parteien im Porträt 09.09.2020	2:12 (30,5%)	1.189
10	Comic Wahnsinn in Erlangen! 31.05.2018	2:20 (34,4%)	1.130



8. Verleih



Trotz Pandemie konnte das Verleihangebot des SJR 2021 erheblich erweitert werden.

Lastenfahrrad

Bereits 2020 wurde der Bedarf eines Lastenfahrrades als „Dienstfahrrad“ und Unterstützung der Vereine, Verbände vor Ort festgestellt. Nach einiger Recherche wurden wir bei den Behindertenwerkstätten in Stuttgart und der Firma xycy fündig. Ein stylisches Lastenrad mit 300 kg Zuladung war gefunden. Durch die Unterstützung der Stadt Erlangen im Rahmen der Lastenradförderung war auch die Finanzierung gesichert und so konnte das Rad im Januar vor Ort abgeholt werden. Seitdem hat es uns schon bei einigen Veranstaltungen begleitet und unterstützt und ist ein echter Hinkucker.



Outdoorspielgeräte

Der Initiative des Erlanger Stadtrates ist es zu verdanken, dass im Jahr 2021 eine Umfrage unter den Vereinen und Verbänden gestartet werden konnte, wie 25.000 € für die Anschaffung von Outdoor(spiel)geräten verwendet werden sollen. Ca. 75 Einzelpersonen aus ca. 50 Vereinen und Verbänden haben sich mit eigenen Ideen eingebracht und eine große Wunschliste erstellt. Ganz vorne dabei war die Anschaffung von Zelten und Bierbankgarnituren. Gefolgt von kleineren Spielgeräten wie Kettcars oder erlebnispädagogischen Materialien und einer Outdoorküche. Einige der Wünsche konnten bereits umgesetzt und angeschafft werden. Sie sind über den Verleih des SJR buchbar. Die Outdoorküche und weitere Materialien stehen im Laufe des Jahres 2022 zur Verfügung.

Insgesamt konnte der Verleih 2022 leider nur anteilig von den Vereinen und Verbänden genutzt werden. Dennoch wurden Legokisten, Bus, Buttonmaschinen und viele weitere Gerätschaften wann immer möglich ausgegeben, um die Arbeit vor Ort zu unterstützen. Auch hat sich der Vorstand 2022 nochmals mit den Verleihpreisen beschäftigt und diese den aktuellen Gegebenheiten und Anforderungen in den Vereinen und Verbänden angepasst.

Wir freuen uns über weitere Vorschläge welches Material euch in eurer Arbeit vor Ort helfen kann.



9. Bildungsangebote



Der Stadtjugendring hat in den vergangenen Jahren sein Angebot in diesem Bereich stetig ausgebaut. Dabei setzt er nicht nur auf eigene Angebote, sondern verweist auch auf frei ausgeschriebene Angebote anderer Jugendringe und aus Vereinen und Verbänden, um den Servicegedanken durch Vermittlung und Vernetzung weiter auszubauen und umzusetzen.

Juleica Ausbildung

2021 musste der zweite Teil der Juleica Ausbildung 2020 nachgeholt und in einem Onlineformat Ende März angeboten werden, um den Teilnehmenden den Abschluss der Ausbildung zu ermöglichen. Dies hat in hervorragender Weise funktioniert, da alle Mitwirkenden hoch motiviert und durch eigene Fortbildungspakete ausgestattet waren.

Aufgaben die sonst im Rahmen der Ausbildung vor Ort im Jugendring stattfinden wurden hier zu Hause mit Mitgliedern der Familien, Freunden, Partner*innen durchgeführt bzw. bearbeitet.

Die eigentliche Ausbildung 2021 hätte wie seit vielen Jahren Ende Februar starten sollen, wurde pandemiebedingt aber auf Juni verlegt und an zwei direkt aufeinanderfolgende Wochenenden in der neuen Geschäftsstelle des SJR in der Michael-Vogel-Str. 1 e in Präsenz durchgeführt.

Geleitet wurden die Kurse von Christian Kohlert, der in den einzelnen Ausbildungseinheiten nach im SJR altbewährter Art von Mitgliedern des Vorstandes und der Fachbereiche unterstützt wurde. Hinzu kam Matthias Damerow, sowie Vertreter*innen des Queer Referates der Universität Erlangen, die bereits 2020 mit uns gemeinsam eine eigene Fortbildungseinheit zum Thema „Queer in der Jugendarbeit“ konzipiert hatten. Themen waren wie immer die deutschlandweit standardisierten Inhalte aus den Bereichen Recht und Aufsichtspflicht, Jungen- und Mädchenarbeit, Spiele, Vorbereitung und Planung von Aktionen, Finanzen und Zuschüsse, Entwicklungspsychologie. Diese wurden mit vielen praktischen Übungen garniert und bei einem Drei-Gänge-Menü am zweiten Wochenende nochmals ausgiebig reflektiert.

Vielen Dank an dieser Stelle an die hoch motivierten Teilnehmer*innen, sowie die ehren- und hauptamtlichen Kolleginnen und Kollegen im SJR.



Juleica Kongress

Seit nunmehr neun Jahren findet Ende November der Juleica-Kongress als gemeinsame Bildungsveranstaltung der Jugendringe Erlangen, Erlangen-Höchstadt, Nürnberg und Mittelfranken im Emil-von-Behring-Gymnasium statt. 2021 wurde der Kongress aus den bekannten Gründen als Onlineformat angeboten.

Vom Medienzentrum SJR aus wurden die verschiedensten Workshops durch die Mitarbeiter*innen der Kooperationspartner koordiniert und zum Teil auch durchgeführt.

Ein wenig wider Erwarten waren ca. 80 Teilnehmer*innen in etwa 20 unterschiedlichen Workshops dabei. Sie war wohl auch der bewährten breiten Auswahl an Themen und Kooperationspartner wie u.a. Demokratie leben, Frauennotruf etc. geschuldet.

Für 2022 läuft bereits die Planung – wir hoffen darauf, wieder in Präsenz im „Emil“ zu tagen, sind nach der Premiere 2021 aber ebenso gut auf die digitale Form vorbereitet. Vielen Dank an die vielen Referent*innen, die ihre Angebote auch in der digitalen Form so aufbereitet haben, dass die Teilnehmer*innen spannende und informative Workshops besuchen konnten.

Weitere Workshops wie z.B. „Digitale Welt, VR Brillen“, „Argumente gegen Rechts ...“, „Rechner neu“ etc. konnten ebenfalls stattfinden und werden z.T. bei den einzelnen Fachbereichen des SJR beschrieben.

Insgesamt ist der SJR Erlangen bemüht Fortbildungen immer in den Bereichen anzubieten, die für Vereine, Verbände, Jugendleiter*innen etc. verbandsübergreifend interessant sind und i.d.R. nicht von anderen Anbietern im näheren Umkreis angeboten werden.

Ein besonderes Angebot stellt in diesem Zusammenhang auch die „Wunschfortbildung“ dar, in der die Gruppen einen Inhalt ihrer Wahl bestimmen können und der SJR diesen durch eigene Mitarbeiter*innen oder externe Referent*innen für die Gruppen aufbereitet und durchführt. Bei Bedarf also einfach melden.



10. Aktionen und Freizeiten



Der SJR ist selbst Veranstalter, beteiligt sich aber zunehmend auch als Kooperationspartner an verschiedensten Veranstaltungen, Aktionen und Freizeiten. Im Folgenden sind Exemplarisch einige Aktionen aufgeführt.

Rädli / Lions Spendenlauf

Beide Aktionen wurden pandemiebedingt von den Veranstaltern abgesagt.



Stadtradeln

Auch 2021 fand die Aktion "Stadtradeln" in Erlangen statt. Der SJR hat sich, wie bereits in den vergangenen Jahren, mit einem Team aus dem Vorstand, der Geschäftsstelle und befreundeten Vereinen, Verbänden und Institutionen beteiligt. Wir freuen uns sehr, dass wir aus dem Starterfeld von ca. 100 Teams Platz 7 in der Wertung der pro Kopf durchschnittlich am weitesten gefahrenen Strecke belegen konnten. Leider konnten wir den zweiten Platz aus dem Vorjahr nicht verteidigen, da das Starterfeld die Latte nochmals deutlich nach oben setzte. Insgesamt sind wir aber sehr zufrieden und machen bestimmt auch 2022 wieder mit. Dabei freuen wir uns auch wieder über breite Unterstützung.

Sommerferienprogramm

Der SJR hat sich bis 2020 nicht mit eigenen Programminhalten in das Ferienprogramm der Stadt eingebracht. Durch den Wegfall vieler Kinderbetreuungsangebote und Angebote der Jugendarbeit in der Pandemie haben wir uns allerdings auch 2021 wieder entschlossen zumindest mit kleinen Angeboten neben dem Zirkusprojekt unterstützend mitzuarbeiten.

Integratives Zirkusfestival – Zirkus SJoRi

In Kooperation mit dem Kulturamt der Stadt Erlangen, der Lebenshilfe, dem Sportverein DJK und weiteren Partnern konnte 2021 erstmalig der integrative Kinder- und Jugendzirkus SJoRi angeboten werden.



Angesprochen waren 35 Kinder und Jugendliche ab neun Jahren mit und ohne Behinderung – mit und ohne Erlangen Pass. Diese lebten eine Woche gemeinsam in einem Zeltlager auf dem Gelände des DJK. Dort trainierten sie im großen Zirkuszelt des Zirkus Courage unter Anleitung von professionellen Zirkustrainer*innen und Begleitung von 10 Betreuer*innen des SJR eine Woche lang Zirkustechniken und probten eine Show. Das Gelernte brachten sie sodann in zwei großen Premierenvorstellungen dem Erlanger Publikum vor. Die besondere Herausforderung war neben der Pandemie auch die verschiedenen Gruppen gut miteinander in Einklang zu bringen und auf die Wünsche und Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen gerade auch



Aktionen und Freizeiten



während der zu diesem Zeitpunkt schon eineinhalb Jahre andauernden Pandemie einzugehen. Dies hat gerade auch durch das sehr gute Zusammenwirken von Stadt(verwaltung), Politik, Stadtjugendring und anderen Partnern hervorragend funktioniert. Wer sich ein Bild der Veranstaltung machen möchte ist eingeladen, sich den entstandenen Film im SJR abzuholen bzw. die entstandenen Bilder auf Instagramm und Facebook anzusehen.

Wir freuen uns sehr auch 2022 wieder mit dem Zirkus an den Start gehen zu können. Herzlichen Dank an die Erlanger Politik, die dieses Projekt so gut unterstützt. Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden und Unterstützer*innen.



17. Mittelfränkisches Kinderfilmfestival (Mikifife)

Aufgrund der Pandemielage konnte das Mittelfränkische Kinderfilmfestival mit rund 500 Besucher*innen auch im Dezember 2021 nicht in gewohnter Form im E-Werk in Erlangen durchgeführt werden.



Deshalb stand das Festival auch dieses Mal ganz unter dem Motto: "Ihr könnt nicht zum Festival kommen, dann kommt das Festival eben zu euch!" - das Mikifife wird digital!

Ab Dezember konnte das Mikifife für Eltern, Kindergruppen, Einrichtungen und alle Interessierten als YouTube Link per Download in die Einrichtung oder nach Hause geholt werden. Es gibt zwei ca. 60-minütige moderierte Filmprogramme für Kinder ab 6 Jahre, die einen abwechslungsreichen Blick auf die Themen geben, die Kinder im Moment bewegen. Abgerundet wurde das Angebot mit Tutorials für Aktionen zum Mitmachen, die direkt im Anschluss durchgeführt werden konnten.

Auch 2021 wurden fleißig Filme eingereicht. Die Prämierung und das Festival selbst wurden im Vorfeld im E-Werk durchgeführt. Der daraus entstandene Film wurde sogar an zwei unterschiedlichen Tagen im Dezember 2021 im Frankenfernsehen ausgestrahlt.

Corona Spezial

Die Corona Pandemie stellte auch den SJR Erlangen vor große Herausforderungen. Bereits in der ersten Woche des Lockdowns 2020 entstanden daher Ideen und Angebote, die Kinder und Jugendlichen Teilhabe ermöglichen sollten wie z.B. der bis dahin in Bayern einmalige Minecraft Server (siehe Kapitel Beteiligung und miteinander). Diese wurden selbstverständlich auch 2021 fortgeführt.



11. Projekt "miteinandER" im SJR Erlangen



War das ein Jahr. Zwischen Lockdown, Digitalisierung und Schnelltests haben wir es geschafft, wieder ein bisschen mehr Jugendarbeit umzusetzen und das ab der zweiten Jahreshälfte hauptsächlich wieder in Präsenz. Gerade in den Bildungsbereichen Antirassismus und Diversity, zu denen Austausch und Networking gehören, haben die sehr kurzfristigen Entscheidungen der Bundesregierung wenig Planungssicherheit ermöglicht. Es geht hieraus der Wunsch hervor im nächsten Jahr etwas Flexibilität wieder ablegen zu können.

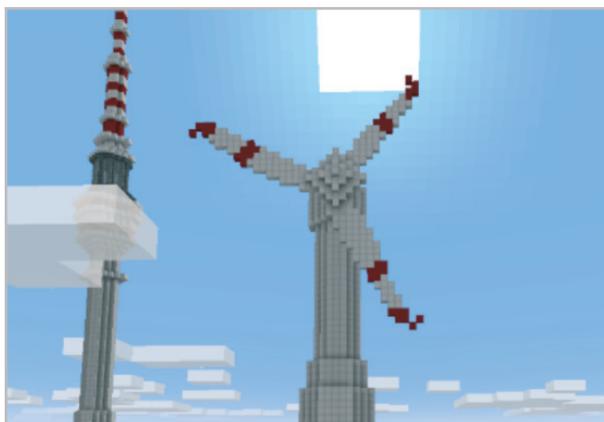
Unser Riecher zu Beginn der Pandemie für einige Zeit auf Technikeskalation zu setzen hat sich als goldrichtig erwiesen. Unser Minecraftserver läuft nun seit Mitte des Jahres mit der 1337fachen Power und wir haben einen eigenen Provider gefunden, der uns wirklich unterstützt hat. Unerschütterlich war dabei der Einsatz von Felix, Linus und Nils dabei ein Versionsupdate unserer gesamten Minecraftwelt vorzunehmen. Sowie Herberts pfeilschneller Kontakt zum Serveranbieter.



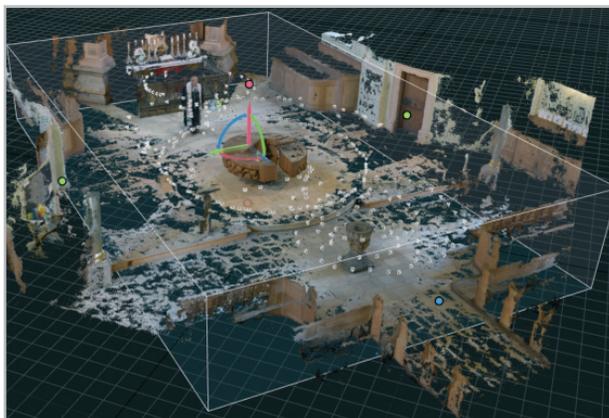
Der Serverbetrieb umfasste dank dieses Einsatzes wieder Gemeinschaftsbauprojekte wie z.B. das "Wohn-Raum-Schiff". Dieses gilt es hier besonders hervorzuheben, denn natürlich haben wir auch eine besonders wuselige Community!

Die Meisterminecrafter*innen haben an 4 Terminen á 4 Std. an einem hybriden Themenbau zwischen Nachhaltigkeit und sozialem Wohnungsbau gearbeitet. Das Ergebnis lässt sich wie immer unter sjr-minecraft.de in Minecraft Java bestaunen. Die Unterstützung des Green-Office und des Öko-Referats der FAU haben es uns möglich gemacht, fundiert über Klimawandel, Umweltinnovationen sowie Energieerhalt und -verbrauch zu diskutieren. Wusstet Ihr was Aquaponik ist? Ich auch nicht.

Auch ohne angemeldete Aktionen entstehen auf dem Server weiterhin Dinge wie Kohle-, Wind-, Kern- oder Solarkraftwerke, eine Geheimbasis, eine Moschee, die Evergiven, ein Hafen, Fachwerkhäuser, Staustufen oder ein unterirdisches Tropfsteinbiotop. In diesem Sinne lässt sich unser digitaler Kreativbaukasten Minecraft auch 2021 als voller Erfolg feiern was vor allem an der Community, den Jugendleiter*innen und unserem Serverteam liegt. Sollte also noch einmal eine Zeitung über uns schreiben, dass es ganz einfach war den Server zu betreiben, müssen wir das unterstreichen, wenn man derartig große Unterstützung hat.



Projekt "miteinandER" im SJR Erlangen



Das jüdische Museum in Fürth und die Neustätter Kirche öffneten uns die Pforten und erlaubten uns 360-Grad-Aufnahmen vorzunehmen samt spannender Führung. Freilich haben wir diese schon gezeigt u.a. auf Schulungen von Franken bis Bayern und in einer sog. „Deutschklasse“ in der Ernst-Penzoldt-Schule. Im Bild zu sehen ist ein 3D-Modell des Pfarrers Hr. Dr. Leyk, des Altars (Mitte) und das Taufbecken. Mittlerweile können wir auch im Modell umher laufen und es auf dem Smartphone überall hin mitnehmen.

Die Schüler*innen diskutierten anhand von 360 Grad Fotos und eigenen Recherchen die Gemeinsamkeiten und Eigenheiten einer/ihrer Religionen sowie Feste, die auch jenseits von Religion wichtig sind. Überrascht hat uns u.a. wie anders aber ähnlich orthodoxe Kirchen von Innen aussehen und wie viele verschiedene Feiertage es in der Oster- und Weihnachtszeit gibt. Es lohnt sich neugierig zu bleiben.



Zudem wurden auch die VR-Brillen maßgeblicher Bestandteil unserer Jugendbildungsarbeit, weshalb wir uns gemeinsam mit Jugendleiter*innen in einer Schulung im Dezember bis nach der Geisterstunde mit 3D-Scans und der Erstellung von VR-Umgebungen beschäftigten. Dazu gehört der Minecraftserver genauso wie unsere 3D-Scans. Besonderer Dank geht hierbei an Linus, welcher es ermöglichte ganze Räume mit einem Tablet zu digitalisieren und digitale Objekte in echte Räume einfügte (Augmented Reality). Ziel war es, unsere Jugendleiter*innen zu qualifizieren, die Materialien eigenständig zu nutzen und dieses Wissen auch weiter in die Verbände und Vereine zu tragen.

Ganz nebenbei ging es auch um Datenschutz, Rechte am (eigenem) Bild und eine Menge Jugendbeteiligung.

Über das Jahr hinweg haben wir nicht nur die benannten Programme verwirklicht sondern auch an dem Konzept für miteinandER weitergeschrieben und ein paar Fortbildungen gegeben. Dabei profitierten wir am meisten von den vielen Anfragen von Jugendorganisationen, Vereinen und Verbänden. Es gilt also das miteinandER-Mantra: Bitte einfach Mail an uns.



12. Demokratie Leben im SJR Erlangen

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

Trotz einem weiteren Jahr unter besonderen Umständen konnte die Partnerschaft für Demokratie in Erlangen auch 2021 insgesamt 18 Projekte durchführen: vierzehn Projekte wurden über den Begleitausschuss und vier Projekte über das Jugendforum gefördert. Zum Beispiel wurden durch das Jugendforum das Theaterprojekt „Chapeau Claque“, welches sich mit Demokratie und Partizipation beschäftigte, an einer Schule gefördert und durch den Begleitausschuss konnte das Projekt „Würdemenschen“ unterstützt werden. Bei den durch Begleitausschuss und Jugendforum geförderten Projekten standen dieses Jahr vor allem Themen wie Menschenwürde, religiöse Vielfalt und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit im Vordergrund.

Im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit ist es gelungen, in Zusammenarbeit mit zahlreichen Kooperationspartner*innen wie dem Kulturzentrum „E-Werk“, „Bildung Evangelisch in Europa“, der Stadt Erlangen, der Stadtbibliothek, der Volkshochschule, der Jugendkunstschule, dem deutsch-französischen Institut sowie dem Theater Erlangen die „Lange Nacht der Demokratie“ am 02. Oktober 2021 durchzuführen. Zwischen 16 Uhr und Mitternacht konnten verschiedenste Veranstaltungen an mehreren Stationen im Stadtgebiet besucht werden, unter anderem der Vortrag „Undercover unter Extremisten“ mit Julia Ebner, eine literarische Matinee zum Thema Solidarität, ein Fishbowlgespräch des Projekts ERBEESEN, verschiedene Konzerte und eine Voguing-Tanzperformance.

Ende Oktober konnte außerdem der Stadtrundgang „Auf den Spuren rechter Kontinuitäten in Erlangen“ nachgeholt werden. Dieser musste aufgrund von Corona 2020 entfallen.



Die diesjährige Demokratiekonferenz wurde im Rahmen des Juleica-Kongresses im November als Kooperationsveranstaltung geplant. Die Teilnehmer*innen erwartete eine breites Online-Angebot. Die Partnerschaft für Demokratie bot dabei Workshops zu gewaltfreier Kommunikation und rassismussensibler Jugendarbeit an.

13. Beratung und Prävention im SJR Erlangen



Das Ziel der Fachberatung Prävention Sexualisierter Gewalt ist es ein Netz der Sicherheit über die Vereine und Verbände zu spannen, um es Täter*innen so schwer wie möglich zu machen und die Kinder und Jugendlichen zu schützen.

Ein Teil des Schutzkonzeptes ist es Ansprechpersonen in den Vereinen zu benennen, als Teil des Beschwerdemanagements. Diese sollen über den Stadtjugendring ausgebildet und vernetzt werden. Durch den regelmäßigen Austausch der Ansprechpersonen wachsen in den Vereinen und Verbänden Stützpfeiler der Präventionsarbeit. Ansprechpersonen werden idealerweise von den Vorständen in den Vereinen berufen. Damit ist die Anbindung innerhalb der Vereinsstrukturen gewährleistet.



Die Planung der ersten Fort- und Weiterbildung für die Zielgruppen Vorstände, Ansprechpersonen und ehrenamtliche Mitarbeiter*innen der Jugendarbeit und Interessierte ist bereits geplant und im Jahresprogramm ausgeschrieben.

Die Fortbildungs- und Beratungsangebote der Fachberatung richten sich an Vereine, Organisationen und Jugendverbände mit Sitz im Stadtgebiet Erlangen, sind kostenfrei und nach Terminvereinbarung kann die Beratung auch vor Ort stattfinden.

Ein weiterer Baustein für die Prävention von sexualisierter Gewalt ist Einsichtnahme von erweiterten Führungszeugnissen. Die Einsichtnahme wird auf Wunsch von der Fachberatung übernommen.

Seit Oktober ist Christoph Bichler der Referent der Fachberatung "Prävention Sexualisierter Gewalt". Er war über 20 Jahre Bildungsreferent der Pfadfinder*innen (BdP) und hat sich dort intensiv mit der Thema Prävention sexualisierter Gewalt beschäftigt. Er war jeweils Mitglied in der Arbeitsgruppe, die die Gründung von Prätect vom Bayerischen Jugendring und im Beirat der die Prätect Ausbildung begleitet haben. Er möchte, dass die Vereine in der Jugendarbeit in Erlangen nicht nur ein Schutzkonzept haben, sondern diese Konzepte auch mit Leben füllen.

Das Ziel, der Schutz von Kindern und Jugendlichen geht nur als Gruppe, als Netzwerk. Es heißt, man braucht ein ganzes Dorf um ein Kind zu erziehen. Christoph Bichler ist der Meinung, es braucht eine ganze Stadt um Kinder und Jugendliche vor sexualisierter Gewalt zu schützen.



14. Stadtteilhaus „Treffpunkt Röthelheimpark“



Stadtteilarbeit

Das neue Jahr begann für den Treffpunkt Röthelheimpark so, wie das alte Jahr endete. Die Einrichtung war das ganze erste Quartal für alle Angebotsstrukturen geschlossen und der Betrieb in allen Abteilungen eingestellt. Nachdem im April die Offene Kinder- und Jugendarbeit sequenziell ihren Öffnungsbetrieb aufnehmen durften, wurde im Monat Mai auch die Stadtteilarbeit wieder langsam handlungsfähig. So konnten im Frühling pädagogische Angebote in den Räumlichkeiten umgesetzt werden. Zur zweiten Jahreshälfte war ein eingeschränkter Normalbetrieb mit dem jeweils aktuellen Schutz- und Hygienekonzept möglich. Die Einhaltung der Hygieneregeln, so wie die Limitierung der Gruppengröße begleiteten die Mitarbeiter*innen, Nutzer*innen, Hausgruppen und Ehrenamtlichen bis zur Hausschließung im November, kurz vor Ende des Jahres.

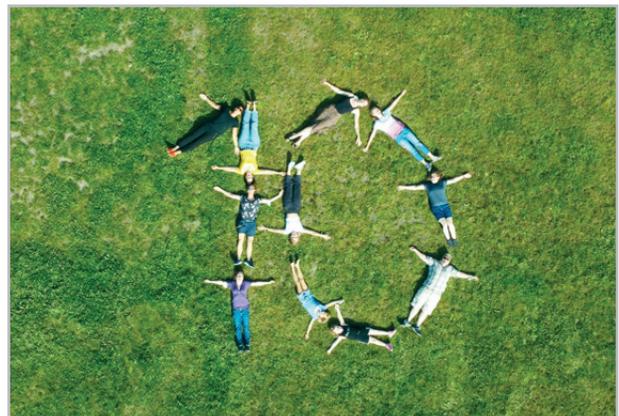
Das Jahr 2021 hatte das gesamte Team des Stadtteilhauses erneut vor besondere Herausforderungen gestellt. Veranstaltungen mussten abgesagt werden und hinter den Kulissen wurde eifrig nach Alternativen gesucht. Inhaltlich konnte sich intensiv mit neuen Ideen für Veranstaltungsmethoden auseinandergesetzt, Konzepte geschrieben und Netzwerkpflge intensiviert werden. Neue Kooperationen sind entstanden und Angebote wurden in den öffentlichen Raum verlagert. Durch diesen Prozess sind großartige Projekte und Veranstaltungen entstanden, deren Fortführungen auch nach der Pandemie angestrebt sind.

Aktionen im Stadtteil

Im Frühjahr entstand vor dem Stadtteilhaus eine Kinderbüchertauschkiste, die während der Bürozeiten für die Bewohner*innen zugänglich war. Im April gab es den ersten kostenlosen Online-Workshop in Zusammenarbeit mit Amelei Krüger. Der Schnupperkurs „Selbstfürsorge: Nehmen Sie sich selbst wichtig!“ kam bei allen Beteiligten gut an und der Wunsch nach einer Folgeveranstaltung ging aus dem Workshop hervor. Zu Fasching und zu Ostern konnten sich die Kinder und Anwohner*innen to-go-Bastelsets mit kleinen, kurzweiligen Überraschungen abholen. Für den Muttertag wurden zusammen mit der offenen Kinderarbeit Überraschungstüten zum Mitnehmen verteilt. Im Rahmen der Aktion Tag der Nachbarn am 28. Mai 2021, organisierte der Treffpunkt Röthelheimpark erneut eine to-go Aktion. Vor dem Stadtteilhaus wurden Postkarten mit Schmetterlingsmotiven und dazu Saatgutpäckchen verteilt. Das Angebot ist bei den Bewohner*innen sehr gut angekommen. Innerhalb von wenigen Stunden waren die 70 Postkarten mit den Saatgut ausgegeben. Am Tag der Familie beteiligte sich der Treffpunkt Röthelheimpark, zusammen mit sieben weiteren Einrichtungen aus dem Quartier, an einer Schnitzeljagd im Stadtteil. Das Stadtteilhaus hat hierbei eine Station mit einem Tierrätsel ausgerichtet. Eine besonders schöne Aktion war die Oster-Bastel-Aktion, bei der Osterdekoration für das Röthelheimpark Charleston Wohn- und Pflegezentrum gebastelt wurde. Beteiligt haben sich Kinder, Jugendliche, Familien und Bewohner*innen aus dem Stadtteil, sowie die Offene Kinder- und Jugendarbeit und der inklusive Kindergarten der Lebenshilfe im Röthelheimpark. Des Weiteren entstand im Frühjahr und Winter in Kooperation mit den Röthelheimspatzen, ein Konzert im Innenhof des Charleston Wohn- und Pflegezentrum Röthelheimpark.

10 Jahre Treffpunkt Röthelheimpark

Alle Augen blickten gespannt auf den Juli. Das Stadtteilhaus „Treffpunkt Röthelheimpark“ wurde in diesem Jahr 10 Jahre alt! Dieser Meilenstein sollte groß gefeiert werden, die Corona-Situation ließ das aber leider nicht zu. Deshalb fand lediglich ein Get-Together im kleinen Kreis statt. Das große Event ist auf das kommende Jahr verschoben. Im Rahmen der 10-Jahresfeier entstanden allerdings schöne Beiträge! Unter dem Titel "Zeig uns deinen #Lieblingsplatz" präsentierten Bewohner*innen aus dem Stadtteil ihren ganz persönlichen Lieblingsplatz im Quartier.



Stadtteilhaus „Treffpunkt Röthelheimpark“



Eine weitere Fotoreihe würdigte Akteur*innen aus dem Stadtteil Ost. „Gesichter aus dem Quartier“ war eine Serie photographischer Portraits von Akteur*innen aus verschiedenen Einrichtungen, Institutionen, Vereinen oder Gruppen die im Quartier angesiedelt oder die für das Viertel zuständig sind. Zusammenarbeit mit den Hausgruppen ist ein Kurzfilm entstanden, der einen Überblick über die Akteur*innen im Haus bietet.

Neben der Umsetzung von to-go Aktionen und online-Angeboten, konnte das Netzwerk in der Pandemie ausgebaut und neue Kooperationspartner*innen dazu gewonnen werden, welche den Stadtteil und das Stadtteilhaus mit ihrer Mitwirkung bereichert und unterstützt haben. Beispielsweise entstand im Juni zusammen mit Karin Günther von den Erlanger Fotoamateuren, eine Fotoausstellung mit Schmetterlingsfotos im Schaufenster des Stadtteilhauses. Das BIG Projekt hat verschiedene Laufworkshops im Stadtteil angeboten und das BIG Frauenfrühstück konnte im Treffpunkt Röthelheimpark stattfinden. Foodsharing Erlangen hat zweimal gerettete Lebensmittel vor dem Stadtteilhaus verteilt.



Zusammen mit dem Projekt Heimat Erlangen konnte im Rahmen des Bundesweiten Vorlesetags ein Vorlesenachmittag organisiert werden. Zusammen mit einer Studentin der Universität Erlangen wurde das Buch „Meine Freunde, das Glück und ich“ für die Kinder der offenen Kinderarbeit vorgelesen. Im Anschluss fand die Verteilung von Rucksäcken mit Büchern und Stiften an die Kinder statt. Gemeinsam mit dem Mütter- und Familientreff Erlangen e.V. wurde zum zweiten Mal eine angepasste Version des „Lebendigen Adventskalender“ ausgerichtet. Aufgrund der Situation im Dezember 2021 wurde erneut eine Corona-taugliche Version, in Form der Gestaltung des Fensters, umgesetzt. Wie schon im letzten Jahr, haben sich wieder 24 Akteur*innen aus dem Stadtteil beteiligt. Täglich wurden Fotos von den dekorierten Fenstern auf der Webseite des Stadtteilhauses, sowie über Facebook und Instagram präsentiert. Durch die großzügige Spende mit 70 Flaschen Kinderpunsch des Stadtteilbeirat Ost und der leckeren Keksspense der Firma Beck GmbH, konnte den Kindern und Jugendlichen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit, sowie den sozialen Einrichtungen im Stadtteil, eine kleine Freude in der Vorweihnachtszeit bereitet werden.

2021 kann als ein abwechslungsreiches Jahr beschrieben werden. Es konnten viele (neue) Formate und Angebotsstrukturen erprobt werden. Online-Angebote, to-go Aktionen oder Veranstaltungen im öffentlichen Raum, erwiesen sich als erwünschte Alternativen. Personell gab es in diesem Jahr mehrfachen Wechsel bei der Hausleitung zu verzeichnen. Das gesamte Team des Treffpunkt Röthelheimpark hat die Leitungswechsel für den herausfordernden Zeitraum gut kompensiert und freute sich allerdings, dass zum neuen Jahr die Stelle der Hausleitung als Elternzeitvertretung besetzt werden konnte. Wie das Jahr 2021 gezeigt hat, wächst man an Herausforderungen.

Das Team der Stadteitarbeit bedankt sich herzlich bei allen hauptamtlichen und ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen des Stadtteilhauses, des Stadtjugendrings und der Gemeinde St. Matthäus. Großer Dank richtet sich ebenfalls an die Kooperationspartner*innen, so wie Unterstützer*innen und an die Stadt Erlangen für das entgegengebrachte Vertrauen und Engagement.





Offene Kinderarbeit FUNKI

Vorwort

Der Kindertreff FunKi im Treffpunkt Röthelheimpark hat es sich zum Ziel gesetzt, ein an der Lebenswelt der Kinder orientiertes, niedrighschwelliges Freizeit- und Bildungsangebot zu schaffen. Mit dieser Offenen Arbeitsform sollen Kinder im Alter von 6 – 12 Jahren aller Schichten und unabhängig von ihrer Nationalität angesprochen werden.

An vier Tagen in der Woche mit insgesamt 15 Stunden stehen die Türen offen für alle Kinder, die vorbeischauchen wollen. Der Treff ist mit 43 hauptamtlichen und 23 Honorarstunden in der Woche nach einem partizipativem Handlungsprinzip pädagogisch betreut. Das heißt die Kinder bestimmen und gestalten das Angebot mit.

Alternativprogramm Januar-März

2021 fing mit einer Pandemie-bedingten Hausschließung bis Ende März an. In dieser Zeit boten wir Aktionstüten zum Mitnehmen an (Faschingstüten, Muttertagstüten, Outdoor-Spieltüten) und verstärkten unser Online-Angebot mit Ideen, Rezepten, DIY- und Yoga-Anleitungen. Wir nutzen die Zeit außerdem zur Inventur und Einarbeitung der neuen Mitarbeiter*innen.

Wiedereröffnung und Schließung März-April

Der 22.03.21 war der erste Wiedereröffnungstag des Kindertreffs. Trotz Einschränkungen, Anmeldung und Kontaktdatennachverfolgung, die die Niederschwelligkeit des Angebots hinfällig machten, konnten wir feststellen, dass die Kinder das Angebot dankbar annahmen. Im Anschluss musste das Haus aufgrund des hohen Inzidenzwertes wieder für zwei Wochen geschlossen werden

Pfingstferienprogramm und abwechslungsreiche Angebote Mai-Juni

Ab dem 04.05.21 starteten wir mit einem vielfältigen Programm (z.B. Wellnesstag, Sticker basteln, Nagelbretter herstellen, Klappbilder basteln, Spraybilder, Schnitzeljagd u.v.m.) und nutzen in den Pfingstferien das schöne Wetter für Laubsägen und Ytong-Bearbeiten im Freien. Auch ein Ausflug in den Botanischen Garten und zu den Wildschweinen sowie Fabi's Waldläuferspiel kamen bei den Besucher*innen sehr gut an. Das Pfingstferienprogramm wurde in dieser Form (zusätzlich zum Sommer- und Osterferienprogramm) zum zweiten Mal angeboten und wurde hervorragend angenommen. Es gab mehr Anfragen als Plätze.



Ab Juni war glücklicherweise wieder ein relativ normaler Betrieb möglich, der sich in verschiedenen Bereichen abbildet:

Kinderversammlungen

Es fanden zwei Kinderversammlungen statt. Dabei wurden Regeln für den gemeinsamen Umgang miteinander festgelegt, die Kinderrechte mit einem gemeinschaftlichen Bild erarbeitet und Wünsche wie Fußball und gemeinsame Spiele in das Angebot aufgenommen.

Gemeinsames Kochen und Essen

Im ersten Quartal des Jahres waren leider keine gemeinsamen Kochangebote möglich, aber ab Juni konnten wir wieder geschmierte Brote zur Verfügung stellen und ab Oktober gab es endlich wieder eine warme Essenspende und die wöchentliche Kochaktion „Kinder kochen für Kinder“. Dabei haben wir gemeinsam mit den Kindern unter anderem Gemüseburger und Pizza sowie gesunde Brotzeiten zubereitet.

Workshops und besondere Angebote

Besonders stolz sind wir auf unseren erfolgreichen Fahrradausflüge, die wir erst seit Corona in dieser Form umsetzten, um eine Fortbewegungsmöglichkeit ohne die Öffentlichen Verkehrsmittel nutzen zu können. Gemeinsam wurde zu den Wildschweinen, den Wildpferden und zur Indianerschlucht geradelt.

Stadtteilhaus „Treffpunkt Röthelheimpark“



Des Weiteren nahmen wir gemeinsam mit unseren Besucher*innen am Basteln für Senioren der Stadtteilarbeit teil. Die Vernetzung innerhalb des Hauses hat dazu beigetragen, dass sich die Kinder im Treffpunkt Röthelheimpark zu Hause fühlen.

Beim Stopp-Motion Filmprojekt mit Laura durften die Kinder ihre eigenen Minifilme drehen, indem mehrere Fotos aneinandergereiht werden. Außerdem wurden zwei Trickshot-Filme produziert. Gemeinsam mit der Grafikerin Anika Preißer und der Figur Pip Pinpoint wurde Anfang September ein Kreativworkshop umgesetzt.

Für die Halloweenparty konnten wir erneut mit der Künstlerin Nadya Pankova zusammenarbeiten und sie für das Kinderschminken gewinnen.

Ende November gab es eine Vorleseaktion vom Projekt Lesetasche (Heimat Erlangen) mit gespendeten Rucksäcken mit Büchern und Stiften für die FunKi-Kinder.

Weitere Highlights des Jahres waren das Waldläuferspiel mit Fabi, das Chaosspiel mit Laura, Schatzsuchen sowie ein Dominoday und Legotag mit ausgeliehenem Material vom SJR.

Sport und Spiel

Groß geschrieben war bei uns natürlich wieder der Spaß am Sport und an Ballspielen. Die Kinder hatten auch 2021 die Gelegenheit sich im gemeinsamen Spiel und Sport auszuleben. So konnte Fabi die Kinder für gemeinsamen Sport im Freien begeistern. Aber auch in der kalten Jahreszeit kamen die Kinder zu uns, um im großen Saal gemeinsam Ball- und Sportspiele zu spielen. Zu den Favoriten gehörten 2021 eindeutig „Zombieball“, „Hase und Jäger“ und „Karottenziehen“.

Auch bei unseren Kicker-Turnieren konnten die Kinder ihre koordinativen Fähigkeiten schulen und am Ende tolle Preise gewinnen, die sie mit nach Hause nehmen durften.



10 Jahres Feier

Zum 10-jährigen Hausjubiläum des Stadtteilhauses hat unser Team eine Aktionswoche rund ums Haus und Jubiläum veranstaltet: Mit den Kindern wurde ein großes 10-Jahres-Nagelbild gebastelt, ein großes Handabdrücke-Tuch gestaltet und eine Hausrallye mit 10 Fragen und Aufgaben zum und im Haus veranstaltet. Außerdem gestalteten wir gemeinsam mit den Kindern eine große Pappmachee-Zeitkapsel, die von ihnen und Politiker*innen am Jubiläumstag befüllt wurden.

Mitarbeiterwechsel

Nachdem sich das neu gebildete Team Anfang des Jahres aufgrund der Hausschließung kaum gesehen hatte, konnten wir uns im Laufe des Jahres bei

Ferienangeboten und im Offenen Treff einspielen und sind zu einem engagierten Team zusammengewachsen. Durch deutlich mehr Gesamt-Teamsitzungen (11 plus Planungstag) als in den Vorjahren konnten wir uns gut einspielen.

Fazit

Auch das Jahr 2021 wurde durch die Corona Pandemie geprägt. Trotz Hausschließungen, vielen verschiedenen Auflagen, Regelungen und Änderungen war es ein Jahr voller wertvoller Begegnungen und bunter Angebote. Über 3.000 Besucher*innen durften wir trotz allem bei uns begrüßen. Ein herzliches Dankeschön geht hier an die verständnisvollen und engagierten Besucher*innen und Unterstützer*innen!

Im Kindertreff FunKi zeigte sich 2021 ein hoher Bedarf, bei der individuellen Bewältigung von Schwierigkeiten mit Freunden, in der Schule oder im familiären Bereich zu unterstützen. Die Elternarbeit ist dabei nicht wegzudenken. Auch die Unterstützung im schulischen Bereich stellt einen wichtigen Bereich der täglichen Arbeit dar. Der Umgang mit Medien, digitalen Spielen und dem Zugang zu Internet kristallisierte sich als eines der zentralen Themen der kindlichen Lebenswelt heraus. Daher wird für 2022 die Medienpädagogik als Themenschwerpunkt bei uns in der OKA gesetzt.



Offene Jugendarbeit Jugendtreff 052



Vorwort

Nach 2020 war auch 2021 ein sehr turbulentes Jahr für den Jugendtreff 052. Sowohl das Team als auch die Jugendlichen mussten sich immer wieder auf neue Corona-Regelungen einstellen, den neuen Begebenheiten anpassen, Vorgaben akzeptieren und das Beste daraus machen. Die ein oder andere Regelung sorgte für Diskussionen oder dafür, dass es schwierig wurde mit den Jugendlichen in Kontakt zu bleiben. Dazu kamen einige personelle Veränderungen im Team. Die langjährige hauptamtliche Mitarbeiterin Anne Örtel verabschiedete sich vorerst in die Elternzeit. Für sie konnte ab Anfang Juni Sebastian Plaum gewonnen werden, der den Treff, die Jugendlichen und das Team bereits aus seiner Zeit als pädagogische Hilfskraft kannte. Michael Malcherek, auch seit mehreren Jahren pädagogische Hilfskraft, beendete sein Studium und verließ aus diesem Grund den Treff. Die beiden freien Stellen konnten im Laufe des Jahres mit Stefanie Flepsen und Jonas Hartmann besetzt werden.

Die turbulente Situation sorgte aber auch dafür, dass neue Wege gegangen und neue Methoden ausprobiert wurden. Auch im verrückten Jahr 2021 konnten viele Stammesbesucher*innen gehalten und neue Jugendliche für die Angebote des Treffs begeistert werden.

Zum ersten Mal gab es ein **Jahresthema**, zu dem es regelmäßig Angebote sowie Informationen über die sozialen Medien gab: Umweltschutz und Nachhaltigkeit. Verschiedene Infoposts und -stories wurden erstellt, zum Beispiel zu den Themen Bio-Siegel, nachhaltige Ernährung, CO₂-Fußabdruck oder Gemüseanbau auf dem Balkon. Monatlich gab es Tipps, welches Obst und Gemüse gerade saisonal und regional erhältlich ist – inklusive leckerer Rezeptideen. In diversen Workshops wurde den Jugendlichen aber auch vermittelt, wie Nachhaltigkeit im Alltag praktisch umgesetzt werden kann.

Online-Programm von Januar bis März

Das neue Jahr startete leider so, wie das Jahr 2020 geendet hatte – im Lockdown und mit einer dauerhaften Schließung des Jugendtreffs. Um mit den Jugendlichen in Kontakt zu bleiben, wurde das Online-Programm des Vorjahres fortgeführt. Kleine Challenges, Quiz oder Mitmachaktionen hatten sich bereits etabliert und bewährt und konnten nun wieder um weitere Angebote ergänzt werden. So wurde zum Beispiel wöchentlich gemeinsam über **Zoom** Sport gemacht oder sich einfach getroffen, um zu quatschen, zu basteln oder zu spielen. An Fasching wurde über die Online-Plattform eine **Faschingsfeier** inklusive Schminke-Contest organisiert. Die **Pen & Paper Gruppe**, die sich bereits in einem früheren Lockdown gebildet hatte, nutzte für ihre „Dungeons & Dragons“-Spieleabende wieder die Plattform Roll20 und konnte so ihr Abenteuer fortführen. Mit den „Zockern“ wurde vor allem **Discord** verwendet, um gemeinsam neue und alte Computerspiele zu entdecken. Besonders beliebt war die **Online-Kochgruppe**. Hierfür konnten sich die Jugendlichen über Instagram anmelden, die benötigten Zutaten im Treff abholen und dann wurden die Gerichte zubereitet, jeder und jede bei sich zuhause, gemeinsam über das mobile Endgerät. In der **Themenwoche „stay connected“** stellte das Team den Jugendlichen jeden Tag eine Möglichkeit vor, wie sie trotz Beschränkungen mit ihren Freund*innen in Kontakt bleiben können. Auch das Projekt **„Ich zeig dir meine Hood“** konnte im kleinen Rahmen vorangetrieben werden. Ziel des Projekts ist es, dass Jugendliche ab 12 Jahren gemeinsam ihren Stadtteil erforschen und dann mit der App „Actionbound“ einen Stadtteilrundgang erstellen, der zu ihren Lieblingsplätzen führt. Während des Lockdowns wurden die Jugendlichen aufgefordert, erste Bilder dieser Plätze zu machen und ihren Stadtteil auf diesem Weg nochmal neu zu entdecken.

Falls die Jugendlichen etwas persönlich mit den Pädagog*innen besprechen wollten, konnten sie hierfür die **Telefon-Sprechstunde** nutzen oder spontan während der Bürozeit vorbeikommen.

Zurück im Treff ab Mitte März

Ab Mitte März konnte der Treff dann endlich wieder öffnen! Zwar gab es eine Personenobergrenze von 11 Jugendlichen, alle Besucher*innen mussten eine FFP2 Maske tragen und auch die Öffnungszeiten waren vorläufig eingeschränkt, aber sowohl die Jugendlichen als auch das gesamte Team freuten sich über den persönlichen Kontakt im Treff. Für den Besuch mussten sich die Jugendlichen vorab anmelden, zum Beispiel über Instagram, Telefon, E-Mail oder WhatsApp. Diese Plätze waren fast jeden Tag schon nach kurzer Zeit reserviert und mussten um Wartelistenplätze ergänzt werden. Vor der Öffnung wurden online Programmwünsche der Jugendlichen abgefragt. Da bestimmte Aktionen, wie z.B. die Kochgruppe, noch nicht vor Ort stattfinden durften, fanden diese Angebote auch weiterhin online statt, parallel zum Offenen Treff.

Stadtteilhaus „Treffpunkt Röthelheimpark“



Auch die Dungeons & Dragons Rollenspielgruppe traf sich wöchentlich über Zoom. Im Vordergrund stand allerdings das „**Wieder-Ankommen**“ im Treff durch viele Gespräche zwischen den Jugendlichen und dem Team und erste kleine Aktionen. So wurde zum Beispiel das **Bienenhotel** auf Vordermann gebracht und für den Sommer vorbereitet, ein **Airhockey-Tisch** selbst gebaut oder verschiedene Turniere durchgeführt.

Erneute Schließung im April/Mai

Da von Mitte April bis Anfang Mai der 7-Tage-Inzidenz-Wert in Erlangen über 100 lag, musste der Treff leider erneut geschlossen bleiben und der Fokus lag wieder hauptsächlich auf dem Online-Programm über Instagram. In dieser Zeit fand zum zweiten Mal die jährliche **Fitnesswoche** rein digital statt. Hierbei gab es über die Instagram-Story jeden Tag eine neue Challenge. Die Jugendlichen wurden aufgefordert diese zu erfüllen, sich dabei zu filmen, zu fotografieren oder ihre Ergebnisse mit Hilfe spezieller Apps zu tracken und diese anschließend ans Team zu schicken. Unter allen Teilnehmer*innen, die am Ende der Woche an den meisten Challenges erfolgreich teilgenommen hatten, wurde eine Gewinnerin bzw. ein Gewinner ausgelost. Bei Aufgaben wie Radfahren, Core-/Sixpack-Training oder einer Plank-Challenge, standen abwechselnd die Ausdauer oder die Muskelkraft im Vordergrund. Wie schon im Jahr zuvor konnten mit dieser Aktion einige Jugendliche für Sport und Bewegung begeistert und vom Sofa gelockt werden. Aber auch das Jahresthema Nachhaltigkeit wurde während der erneuten Schließzeit aufgegriffen. Im Rahmen einer Online-**Kleidertauschbörse** konnten die Jugendlichen sich von Kleidungsstücken trennen, die sie nicht mehr anziehen und diese im Treff vorbeibringen. Anschließend wurden Fotos der Kleidung in Instagram-Stories veröffentlicht. Wenn jemandem das Teil gefiel, konnte es im Treff abgeholt werden. Alle Kleidungsstücke, die kein neues Zuhause fanden, wurden an den Umsonstladen in Erlangen weitergegeben. Darüber hinaus wurden über Zoom kreative Geschenke für Muttertag gebastelt.

Schrittweise Öffnung ab Anfang Mai

Anfang Mai ließen die Zahlen dann wieder eine Öffnung des Jugendtreffs zu. In dieser Zeit konnte das **Beteiligungsprojekt** „Ich zeig dir meine Hood“ zum ersten Mal vor Ort vorangetrieben werden. Auf einer großen Karte des Stadtteils hatten die Jugendlichen die Möglichkeit, für sie wichtige Orte im Röthelheimpark zu markieren und sie so für den Actionbound-Stadtteilrundgang vorzuschlagen. Um ihnen Actionbound noch genauer vorzustellen, gab es in den Pfingstferien das Angebot eine schon bestehende Tablet-Rallye auszuprobieren. Darüber hinaus fand in den Ferien ein **langer Spieleabend**, eine **LAN-Party**, ein **Upcycling-Projekt** (bei dem die Jugendlichen aus alten Glasflaschen neue individuelle Trinkflaschen gestalteten) und als Highlight ein besonderes Kochangebot statt. Beim „**One Pot**“ **Kochen** hatte jede Teilnehmerin (ganz Corona-konform) einen eigenen Topf, in dem alle Zutaten zusammen zu einem leckeren Nudelgericht verkocht wurden.

Auch die Europameisterschaft war Thema im Treffalltag. Bei einem **Fifa-Turnier**, das die Jugendlichen auf das bevorstehende Turnier einstimmte, gewann noch Belgien. Zu den offiziellen Spielen der EM gab es anschließend live im Treff und online über Instagram ein kleines Tippspiel.

Da sich Mitte Juni die Corona-Lage etwas entspannte, konnten auch im Treff die Regelungen gelockert werden. Zwar mussten sich die Besucher*innen immer noch vorher anmelden, aber dafür konnten die Öffnungszeiten wieder erweitert und auch die Maximalanzahl an Besucher*innen pro Tag erhöht werden. Damit auch Auszubildende und Berufstätige die Chance hatten einen begehrten Platz zu bekommen, wurden für diese Gruppe ab 18 Uhr extra Plätze vorgehalten.

In dieser Zeit fanden viele spontane Angebote statt, die sich sehr an den Wünschen der Jugendlichen orientierten. Vor allem Aktionen an der frischen Luft, vor und hinter dem Haus, kamen bei den Besucher*innen gut an. Besonders erwähnenswert ist hier das Kreativangebot **Steine bemalen** oder das **Tri-Turnier**, bei dem sich die Jugendlichen in drei verschiedenen Disziplinen (Darts, Billard und Seilspringen) messen konnten. Alle, die danach noch Lust auf sportliche Betätigung hatten, kamen bei der **Outdoor-Spiele-Woche** auf ihre Kosten, bei der viele Spielgeräte wie Federball und Spikeball oder die Slackline aus dem Schrank geholt und ausprobiert wurden.

Vor allem bei den Jüngeren kam der **PC-Bau-Workshop** gut an, bei dem manche von ihnen zum ersten Mal das Innenleben eines Computers sahen. Ihnen wurde Schritt für Schritt erklärt, wie sie sich selbst einen PC zusammenbauen können.





Sommerferienprogramm

Für die Sommerferien hatte sich das Team eine bunte Mischung aus Offenem Treff, Ausflügen und Aktionen im Treff überlegt. Vor allem die Ausflüge waren bei den Jugendlichen wieder sehr beliebt und die Plätze

rasch vergeben. Sportlich wurde es bei einer Radtour zum Dechsendorfer Weiher, auf dem dann allein oder zu zweit mit **Stand-Up-Boards** gepaddelt wurde. Bei schönem Wetter sorgte das kühle Nass bei dem/der ein oder anderen für eine freiwillige oder unabsichtliche Abkühlung. Körperlich anstrengender war für viele Teilnehmende die **Wanderung in der Fränkischen Schweiz**. Der Weg führte zur Sophienhöhle und zur Burg Rabenstein, bei deren Falknerei noch eine Vogel-Flug-Show angeschaut werden konnte. Am Ende des Tages hatten sich die Teilnehmer*innen ein Eis als Belohnung mehr als verdient. Der Ausflug zum **Bogenschießen** war zwar ruhiger, dafür forderte er aber von den Jugendlichen mehr Konzentration und weckte Robin-Hood-Feeling. Nach einer kurzen Einweisung ging es auf einen Parcours, bei dem auf verschiedenen Distanzen naturgetreue Tierfiguren als Ziele getroffen werden sollten. Der Ausflug zum **Kletterwald** Betzenstein sorgte bei den Teilnehmer*innen für Nervenkitzel und weiche Knie.



Fast schon ein Klassiker sind die jährlichen Ausflüge in den **Tiergarten Nürnberg** und ins **Freizeitland Geiselwind**, die auch 2021 wieder gut bei den Jugendlichen ankamen.

Aber auch im Treff selbst lockte das ein oder andere Angebot. So wurden zum Beispiel **Handy- oder Tablethüllen** mit bunten Farben und wilden Mustern **gestaltet**. Bei einem **Fahrrad-Reparatur-Workshop** erklärte ein Profi den Besucher*innen, wie sie selber einen Reifen flicken oder die Bremse richtig einstellen können. Zum Abschluss der Sommerferien kamen dann alle bei einem **Lagerfeuer** mit Stockbrot zusammen und erzählten sich von den vergangenen Wochen.



Herbst und Winter

Kaum waren die Ferien vorbei, gab es für den Besuch des Jugendtreffs neue Regelungen. Die Maximalanzahl an Jugendlichen, die sich zeitgleich im Haus aufhalten durften, erhöhte sich auf 20, statt FFP2-Maske war nun auch eine medizinische Maske ausreichend und die Kontaktdaten mussten nicht mehr erfasst werden. Dafür galt nun 3G, mit der Möglichkeit sich unter Aufsicht selbst zu testen.

Die anstehende Bundestagswahl wurde sowohl in Gesprächen im Treff als auch in Form von Info-Stories auf Instagram als Thema aufgegriffen. Dabei wurde den Jugendlichen zum Beispiel vermittelt, wer zur Wahl steht, wie gewählt wird, welche Antworten die Parteien auf bestimmte Fragen geben und warum wählen überhaupt wichtig ist. Unter dem Motto „Du hast eine Stimme – lass sie raus“ beteiligte sich der Jugendtreff dann als Wahllokal an der **u18-Wahl**. Insgesamt 16 Jugendliche unter 18 Jahren nutzen die Gelegenheit, füllten einen Stimmzettel aus und erlebten so zum ersten Mal politische Partizipation.

Aber auch der normale Treffalltag ging nach den Sommerferien weiter und es wurde immer deutlicher, dass die lange Corona-Zeit und die damit einhergehenden Einschränkungen bei einigen Jugendlichen zu Problemen geführt hatten. Oft reichte das Angebot von „Zwischen-Tür-und-Angel-Gesprächen“ nicht mehr aus, deshalb

Stadtteilhaus „Treffpunkt Röthelheimpark“



wurde das **Beratungsangebot** weiter ausgebaut. Die Besucher*innen hatten die Möglichkeit, zu festen Zeiten vor der Öffnung des Treffs vorbeizukommen, um über ihre Sorgen zu sprechen oder um intensivere Hilfe bei der Ausbildungsplatz- und Jobsuche zu bekommen. Kleinere Aktionen waren im Herbst zum Beispiel das Herstellen von **Bienenwachstüchern**, **Bastelaktionen** rund um Halloween, ein **Schwarzlicht-Kickerturnier**, ein spontanes **Rap-Battle** im Offenen Treff oder der Beginn des Baus von Palettensofas, die im nächsten Sommer hinter dem Haus stehen sollen. Daneben gab es noch einige größere Aktionen.

An Halloween wartete auf die Jugendlichen ein von den Mitarbeiter*innen ausgedachter und vorbereiteter **Escape Room**, bei dem sie in Teams versuchen mussten, verschiedene Rätsel zu lösen, um einen Ausweg aus einem verschlossenen Zimmer zu finden. In Kooperation mit integrate e.V. konnte der Workshop **„Mein Gott, dein Gott, kein Gott“** realisiert werden, in dem sich die Jugendlichen über Fragen wie „Wer bin ich?“ oder „Wo komme ich her?“ austauschen und über verschiedene Vorstellungen von Religion, Zusammenleben und Toleranz diskutieren konnten. Genauso spannend, aber deutlich schweißtreibender waren der **Jugger-Workshop** (in Kooperation mit den Juggernauts Erlangen), ein Ausflug in die **Trampolinhalle** und das Spezial-Event **Tischtennis bis Mitternacht**.

Leider verschärften sich Ende November die Corona-Regeln erneut. Die FFP2-Maskenpflicht kam zurück und aus der 3G-Regelung wurde eine 2G-Regelung, ohne Ausnahme für Schüler*innen. Dies führte zu einem deutlichen Rückgang der Besuchszahlen. Viele Jugendliche, die jetzt das Haus nicht mehr betreten durften, hielten sich jedoch auch weiterhin vor oder hinter dem Treff auf. Die hauptamtlichen Mitarbeiter*innen erweiterten deshalb das Unterstützungsangebot um eine **Outdoor-Beratungszeit**, um auch weiterhin als Ansprechpartner*innen bei Problemen helfen zu können.

Trotz allem wurde versucht, für die verbliebenen Jugendlichen die Vorweihnachtszeit schön zu gestalten. Der Treff wurde **geschmückt**, **Plätzchen gebacken**, als **DIY-Weihnachtsgeschenke** Holzuhren ausgesägt und als **Adventsüberraschung** kleine Päckchen mit Süßigkeiten und Punsch verteilt. Nach langer Zeit wurde das erste Mal wieder gemeinsam **gekocht**. In einer letzten Themenwoche (**„Schlag das Team“**) konnten sich die Jugendlichen in verschiedenen Disziplinen mit den Teammitgliedern messen und ihr über das Jahr gesammelte Können im Tischtennis, Billard, Mario-Kart oder Halli Galli Spielen beweisen.

Zum Jahresabschluss hieß es wieder **„Deine Meinung ist gefragt“** und die Jugendlichen konnten per Fragebogen Rückmeldung zur Programmausgestaltung geben und sich Angebote, Ausflüge und Workshops für das nächste Jahr wünschen. Am letzten Öffnungstag gab es noch eine gemütliche **Weihnachtsfeier** mit Plätzchen und Geschenken für den Treff, bevor sich das Team bis Anfang Januar in den Urlaub verabschiedete.



Trotz aller Widrigkeiten konnte auch im zweiten Corona-Jahr im Großen und Ganzen der Klientel ein bunter Programm mix geboten werden – Projekte, Workshops und Aktionen aus den unterschiedlichsten Bereichen, dazu Begleitung und Unterstützung bei schulischen Themen, Ausbildungsplatz- oder Jobsuche, sowie stets ein offenes Ohr für die Probleme und Sorgen. Nun freuen wir uns auf 2022 und hoffen, dass dieses Jahr noch mehr Möglichkeiten der Programmgestaltung zulässt und wieder etwas mehr Normalität mit sich bringt.

Abteilung Offene Jugendarbeit:
Amelie Schwabe, Claudia Frühwald, Sebastian Plaum

15. Café Krempl



Im Jahr 2021 konnte die lange geplante, gemeinsame Trägerschaft der Evangelischen Jugend Erlangen und dem SJR Erlangen über das Café Krempl letztendlich umgesetzt werden.

Diese neu geschlossene Kooperation aus Evangelischer Jugend im Dekanat Erlangen (EJ) und Stadtjugendring Erlangen (SJR) setzt sich für die Jugend(-arbeit) im Zollhausgebiet ein. Der Standort ist ideal, um die Begleitung der Bedürfnisse von Jugendlichen, die Beteiligung am Stadtgeschehen und die Förderung der persönlichen und zeitgenössischen Interessen und Bedürfnisse zu unterstützen.



Das „Café Krempl“ ist seit vielen Jahren eine Anlaufstelle und ein Treffpunkt für Kinder und Jugendliche, in dem sie sich wohlfühlen und sich in einem geschützten Rahmen ausleben können. Die Angebote sind auf die Stärkung sozialer Kompetenzen und der Persönlichkeitsentwicklung der Jugendlichen ausgelegt und ermöglichen Partizipation und Selbstverantwortung. Außerdem steht die Förderung eigener kreativer und individueller Kompetenzen im Fokus.

Die Öffnungszeiten des Cafés orientieren sich an den Bedürfnissen der Zielgruppen. Für Kinder und Jugendliche ist sowohl unter der Woche während der Schulzeit als auch in einigen Ferien geöffnet.

Folgendes sind Arbeitsschwerpunkte der Arbeit im Café Krempl:

Der Mittagsbetrieb

Ziel ist es im Mittagsbetrieb den Kindern und Jugendlichen aus dem angrenzenden Gymnasium im Café ein offenes Angebot zu bieten. Hierbei sind nicht nur der Raum und die Möglichkeit einer warmen Mahlzeit ein Arbeitsschwerpunkt. Weiter stehen persönliche Gespräche, individuelle pädagogische Angebote und die Begleitung der Jugendlichen im Fokus.

Offene Jugendarbeit

Ziel ist es, durch das offene Angebot ein möglichst konkretes Angebot für Jugendliche zu ermöglichen. Das Café samt pädagogischer Begleitung bietet somit Jugendlichen Freiräume für Aktionen, Kunst, Kultur, Gemeinschaft sowie für persönliche Entwicklung und Erfahrung. Das Café Krempl hat den Schwerpunkt auf Jugendarbeit gelegt. Beide Träger haben bereits jahrzehntelange Erfahrungen in der Jugendarbeit. So wird es auch im Café Krempl Angebote für Kinder- und Jugendkultur, Kinder-, Jugend- und Familienbildung und Stadtteilarbeit im Sozialraum Zollhaus geben.



Ehrenamt und Nutzer*innengruppen im Café

Ziel ist es das Ehrenamt vor Ort zu fördern und zu unterstützen. Neben den schon bestehenden selbstorganisierten Nutzer*innengruppen sollen neue selbstorganisierte Gruppen im Café Krempl einen Ort für ihre Angebote finden.

Für die Umsetzung dieses Konzepts wurden im Laufe des Jahres 2021 einige neue Mitarbeiterinnen eingestellt und die ersten Angebote der Offenen Jugendarbeit ins Leben gerufen.

Café Krempl



Das Jahr 2021 im Café Krempl

Als Startschuss für diese neue Kooperation zwischen Stadtjugendring und Evangelischer Jugend stiegen am 1. Mai 2021 verteilt in ganz Erlangen Luftballons in den Himmel und in einem Onlinemeeting wurde das neue Logo fürs Café Krempl enthüllt. Leider kein wirklicher Ersatz für das Lorleberg Open-Air-Festival, das traditionell an diesem Tag als Geburtstagsfeier in den Jahren zuvor für das Café Krempl veranstaltet wurde. Trotz alledem waren viele dem Café Krempl verbundene Menschen an dem Tag online mit dabei und konnten dem Café Krempl auf diesem Weg ein paar gute Worte und Wünsche mitgeben.

Nach langer Schließzeit auf Grund der Coronamaßnahmen konnte der Mittagsbetrieb im Juni die Arbeit wieder aufnehmen und den Schülern vom MTG und allen anderen Besuchern ein leckeres Mittagessen bieten. Die Speisekarte wurde überarbeitet und beinhaltet jetzt auch ein veganes Essensangebot. Außerdem beliefert das Esscafé Catering das Café Krempl mittlerweile mit leckeren Nudelsoups und Gemüsesuppen.



In der letzten Sommerferienwoche war es uns direkt möglich, im Rahmen des Mittelfränkischen Kinderfilmfestivals (MiKiFiFe) einen Filmworkshop im Café Krempl anzubieten. Neun Kinder fanden ihre Rollen als Schauspieler, Kameramann oder Tontechnikerin. Angeleitet durch einen Medienpädagogen vom Medienzentrum Parabol ist in der Woche ein toller Film mit dem Titel „Böses Spiel im Café Krempl“ entstanden. Die Kinder waren sehr stolz, dass ihr Film dann auch von der Jury für das MiKiFiFe ausgewählt wurde.

Ein kleines Highlight gab es zu Halloween. Nachdem wir Dienstagnachmittag einen Blick auf die Halloween-Entstehung und -Traditionen geworfen hatten, entstanden in einem Kreativworkshop schaurige Windlichter, Mumien und Fledermaushampelmänner. Anschließend verwandelten wir das Café in einen schaurig-schönen Partyraum, um am Donnerstagabend eine zünftige Halloween-Party zu feiern, wo von Totenkopfpfannkuchen über Lagerfeuer mit Würstchen bis Schwarzlichtbemalung mit Fotos in der „Dunkelkammer“ einiges geboten war.



Der Montagabend steht momentan unter dem Motto „Krempl dich fit“. Von Fitness Workouts über Bollyrobics bis hin zu Hula-Hoop haben wir verschiedenste Bewegungsangebote ausprobiert. Erst im Onlineformat und später dann auch in Präsenz im schönen Innenhof. Unterstützung gab es hier von einigen Jugendtrainern aus Erlanger Sportvereinen. Vielen Dank dafür!

Im Dezember wurde es etwas ruhiger und in Kooperation mit der Evangelischen Jugend haben wir uns mit Abendandachten im Innenhof der Einstimmung auf Weihnachten gewidmet. Bei Lagerfeuer, Glühwein und Punsch gab es einen Austausch über Weihnachtstraditionen und über Befürchtungen und Ängste, aber auch über unsere Hoffnungen in der heutigen Zeit. Hier kam es zu intensiven Gesprächen in kleinen, gemütlichen Kreisen.





Unter dem Motto „Kunst & Krempl“ verwandelt sich das Café Krempl Dienstagnachmittag wöchentlich in eine kleine Kreativwerkstatt. Ob aus alten Milchtüten, Teebeuteln oder Klopapierrollen, alten T-Shirts oder gebrauchter Bettwäsche, hier entstehen großartige Dekoideen und Gebrauchsgegenstände, die entweder im Schaufenster ausgestellt werden, oder die Kinder und Jugendlichen mit nach Hause nehmen können.



Eine gelungene Veranstaltung in Kooperation mit der Neustädter Kirchengemeinde, der Altstädter Kirchengemeinde, der Reformierten Gemeinde und dem CVJM war der Kinderbibeltag am Buß- und Betttag. Über 50 Kinder bauten im Kreuz- und Quer am Bohlenplatz aus Lego die biblische Schöpfungsgeschichte nach und kamen zum Mittagessen ins Café Krempl spaziert. Trotz verschiedenster Coronamaßnahmen hatten die Kinder jede Menge Spaß am Legobauen und die Eltern dann am Ende beim wieder zurücksortieren.

Trotz Einschränkungen auf Grund von Corona ist im Café Krempl im Jahr 2021 viel passiert und das Team freut sich auf die Angebote, die im Jahr 2022 folgen werden und viele, viele Besucher im Café.

Unser Team im Café Krempl:

Clara Pröbstle, Einrichtungsleitung
Kerstin Wolski, Pädagogische Fachkraft
Maria Walter, Pädagogische Hilfskraft
Dominik Hertel, Thekenkraft
Viola Buder, Thekenkraft

Unsere Öffnungszeiten:

Mittagsbetrieb:
Montag bis Freitag 12:00 - 14:00 Uhr
Offene Jugendarbeit:
Montag 18:00 - 21:00 Uhr
Dienstag 14:30 - 17:00 Uhr
Donnerstag 18:00 - 21:00 Uhr

Kontakt:

Café Krempl
Lorlebergplatz 2
91054 Erlangen

www.cafe-krempl.de
Mail: info@cafe-krempl.de
Tel: 09131/6251310



16. Jugendverbände und Jugendgemeinschaften im SJR Erlangen 2021

Übersicht

Seite

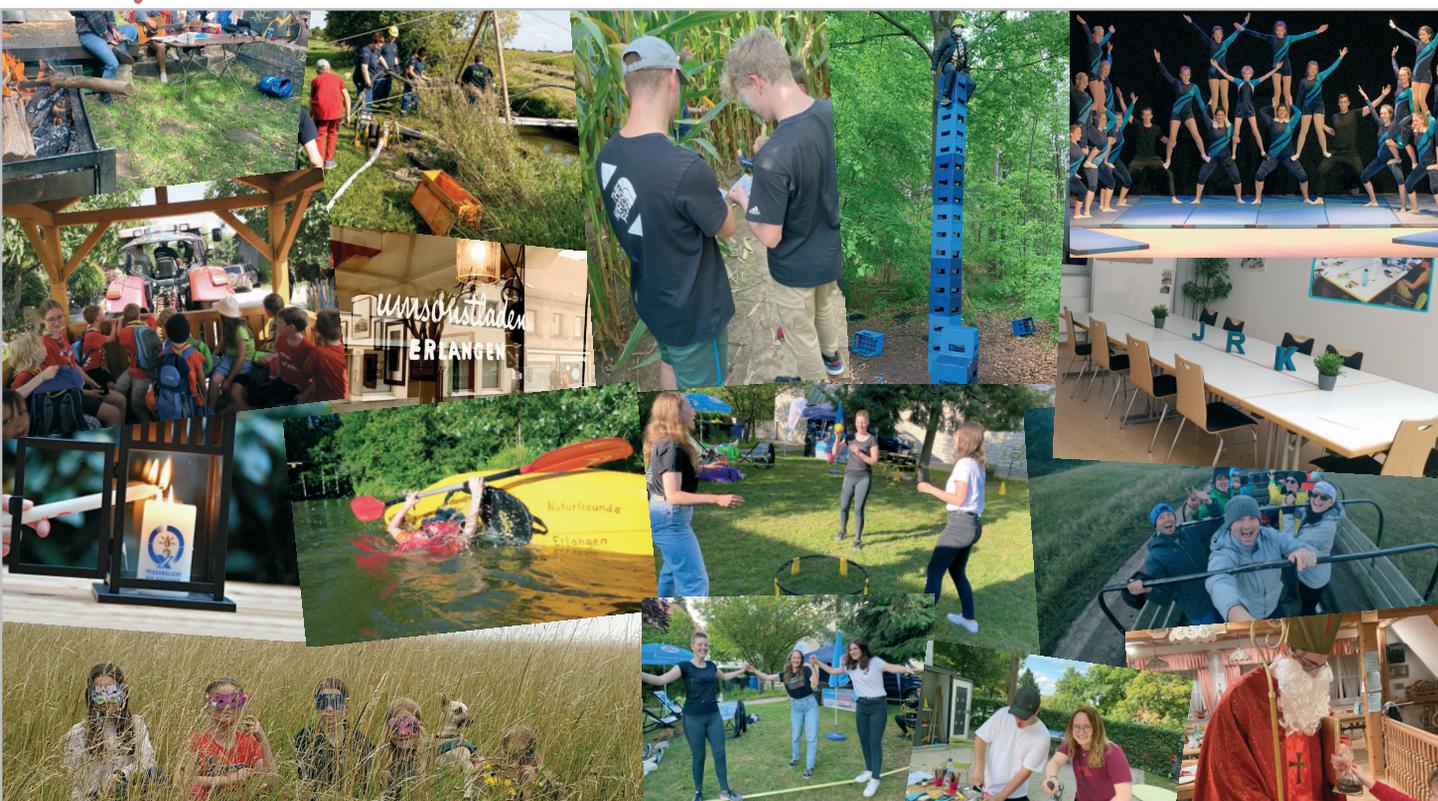
- Adventjugend Erlangen 56
- Arbeiter-Samariter Jugend – ASB 57
- Bayerisches Jugendrotkreuz (*Bereitschaftsjugend Seite 59*) 58
- Bund der Deutschen Katholischen Jugend Regionalverband Erlangen 60
- Christlicher Verein Junger Menschen – CVJM 61
- Dachverband der Erlanger Jugendclubs e.V. 62
- Deutsche Alpenvereinsjugend Sektion Erlangen – JDAV 63
- Deutsche Beamtenbundjugend (Komba) 64
- Deutsche Jugend in Europa – DJO (*Brücken Seite 64, IHNA Erlangen e.V. Seite 65, Leba Seite 67, Nashi Lyudi Seite 69*) 64
- Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft – DLRG Jugend (*OV Dechsendorf*) 70
- Evangelisch Freikirchliche Gemeinde Erlangen (Baptistenjugend) 71
- Evangelische Jugend im Dekanat Erlangen 71-74
- Gewerkschaftsjugend im DGB 75



Für den Inhalt und die Richtigkeit, sowie die Einhaltung der DSGVO, sind die einzelnen Vereine und Verbände selbst verantwortlich. Die Reihenfolge der aufgeführten Vereine ist alphabetisch. Der SJR Erlangen kümmert sich als Arbeitsgemeinschaft der Erlanger Jugendverbände und Gemeinschaften gemeinsam mit Vereinen und Verbänden um die ca. 16.000 Jugendlichen in der Stadt Erlangen.



	Seite
• Jugend des Trachtenverbandes Mittelfranken (Heimat- und Verkehrsverein Dechsendorf Seite 76, Trachtenverein Erlangen Seite 77)	76
• Jugendfeuerwehr Bayern im Landesfeuerwehrverband – Jugendfeuerwehr Erlangen	78
• Jugendfilmgruppe Nie wieder Shakespeare e.V.	79
• Jugendgruppe AFS – Interkulturelle Begegnungen e.V.	80
• Jugendorganisation Bund Naturschutz Bayern – JBN	80
• Kinder- und Jugendgruppe Angerinitiative e.V.	81
• Landesjugendwerk des Bundes Freikirchlicher Pfingstgemeinden in Bayern – Royal Rangers Erlangen ..	82-84
• Naturfreundejugend Erlangen e.V.	84
• Naturschutzjugend NAJU im LBV e.V.	84
• Nordbayerische Bläserjugend (Musikverein Erlangen-Büchenbach)	86
• Rad- und Kraftfahrerverein Solidaritätsjugend Erlangen 1903 e.V.	86
• Ring deutscher Pfadfinderinnen- und Pfadfinderverbände – rdp (BdP, DPSG, VCP)	87-91
• Sozialistische Jugend Deutschlands SJD – Die Falken OV Erlangen	92
• Technisches Hilfswerk – THW-Jugend	93



Als Gliederung des Bayerischen Jugendrings übernehmen wir Aufgaben der Jugendarbeit, indem wir zum Beispiel die Erlanger Jugendverbände unterstützen und finanziell fördern, Programme für Kinder und Jugendliche organisieren oder in Entscheidungsgremien mitwirken, wenn es um Themen zur Jugend in Erlangen geht.

Jugendverbände und Jugendgemeinschaften im SJR Erlangen 2021



Adventjugend Erlangen

Machen, was geht! Das Jahr 2021 hat nicht die erhoffte Freiheit gebracht. Corona hat uns, wie vermutlich die anderen auch, kräftig ausgebremst. Das Motto musste also sein: Machen, was geht!

Pfadfinder: Unser großes Pfadfinderevent, die Sternwanderung zu einem gemeinsamen großen gesamt-bayerischen Zeltlager konnte auch diesmal nicht stattfinden. Also wurde flexibel reagiert. Eine Art Geocaching mit Stationen über ganz Bayern verteilt bot den Anreiz rauszugehen. Auch im Umkreis Erlangens wurden drei Boxen durch unseren Pastor deponiert. Dazu kamen Online-Angebote und eine Aktion der Gruppen im Großraum Nürnberg-Erlangen mussten als Ersatz genügen. Gerade letztere war dann doch ein echtes Erlebnis. Die Gruppen waren nach Oberasbach eingeladen und über das weiträumige Gelände des Hainbergs wurde ein Stationslauf umgesetzt. Natürlich alles mit Hygienekonzept. Typisches Pfadfinderwissen, aber auch kooperative Aufgabenlösung mit viel Spaß war gefragt. Highlight war die bayerische Jugendreferentin, die sich als Corona-Virus verkleidet hatte. Das Kostüm wurde dann am Schluss auch leidenschaftlich zerstört. Leider war das wirkliche Virus damit nicht besiegt. Die Aktion lies wieder ein Gefühl von Gemeinschaft aufkommen und die Erinnerung an unkompliziertere Zeiten. Wieder ein Gruppenerlebnis nach all der Abstinenz! Das Ganze hat wieder Lust auf Pfadfinder gemacht. Der Neuaufbau der lokalen Pfadfindergruppe Erlangen wird hoffentlich im neuen Jahr 2022 gelingen. Hier bremsten die Corona-Bestimmungen uns bisher aus. Doch es gibt Perspektiven und Hoffnung.

Altersgerechte Kindergottesdienste: Was zwar mit geringerer Teilnehmer*innenzahl, aber doch in einer gewissen Konstanz umgesetzt werden konnte, waren die altersgerechten Kindergottesdienste, die integriert in das Gottesdienstkonzept des Erwachsenenverbandes abgehalten werden konnten. Da die regulären Gottesdienste im vergangenen Jahr weitgehend in Präsenz stattfinden konnten, war auch hier das Angebot für Kinder, Teens und Jugendliche gegeben.

Teenager und Jugend: Auf Teenager-Ebene war es nicht einfach die Teens bei Laune zu halten. Das ehrenamtliche geduldige Engagement ist hier zu loben. So konnten mehrere Ausflüge und auch soweit möglich Jugendstunden in Präsenz stattfinden. So ging es nach Pottenstein, zum Dechsendorfer Weiher, zur Burgruine Neideck oder aufs Walberla. Ansonsten gehörte ein regelmäßiger Freitagabend-Online-Treff zum Angebot.

Überregionale Vernetzung: Im Großraum Nürnberg-Erlangen konnten sich Teens und Jugendliche in Bibelkreise einklinken und vernetzen, die durch unsere zuständige Jugendarbeiterin mit Schwerpunkt Jugend angeboten wurde. In Präsenz war die Adventjugend der Adventgemeinde Erlangen 1 Gastgeberin des Konventjugendgottesdienstes Ende November. Auch hier natürlich mit Abstand und FFP2-Maske.

Neues Team: Ende des Jahres gelang es dann endlich ein neues Jugendleitungsteam für die Adventjugendgruppe der Adventgemeinde Erlangen 1 aufzustellen. Für das neue Jahr wird es die Aufgabe sein, eine neue Gruppenidentität und auch das Wir-Gefühl zu stärken. Und eben zu machen, was geht!



Stadtjugendring Erlangen - Jahresbericht 2021 •
Erlanger Verbände und Jugendgruppen

Adventjugend Erlangen
Bierlachweg 4, 91058 Erlangen
Gutenbergstraße 1, 91058 Erlangen
jugend@adventjugend-erlangen.de

Arbeiter-Samariter Jugend – ASJ

Die Arbeiter-Samariter-Jugend ist die Jugendorganisation des ASB, daher geht es bei uns normalerweise darum, Jugendlichen Inhalte der Notfallmedizin und des Katastrophenschutzes nahezubringen. Doch auch Spiel und Spaß kommen bei uns natürlich nicht zu kurz: Spielerunden & Plätzchenbacken, Filmabende & Freizeiten stehen bei uns auch auf dem Programm!

Bei uns fing das Jahr mit einer hybriden Gruppenstunde zur Reanimation, also der Herz-Lungen-Wiederbelebung an: Wir haben Online die Theorie besprochen und dann am folgenden Wochenende an Reanimations-Trainern geübt.

Danach ging es ähnlich lebensgefährlich weiter, denn auch die Versorgung von Wunden und kritischen Blutungen will geübt werden. Vom Verbandstuch bis zum Druckverband war alles mit dabei. Dabei wurde ganz nebenbei auch schon die ASJ-Winterkollektion fürs nächste Jahr designt: Wer braucht schon eine Mütze, wenn es auch Kopfverbände tun?

Auf dem weiteren Weg durch das cABCDE-Schema (Ablaufschema zum Beurteilen von Patienten) stand dann Atemwegssicherung und Atmung auf dem Plan: kurzum, wie verhindert man es, dass ein bewusstloser Patient seine Zunge verschluckt, was passiert bei einem Asthma-Anfall und wofür ist eigentlich dieser Kehildeckel gut?

In Zusammenarbeit mit dem Katastrophenschutz des ASB haben wir dann im Herbst eine Geländeübung rund um Funk und Kartenkunde gemacht, also wie sich Einsatzkräfte miteinander verständigen und zurechtfinden. Fast wie beim Geocaching, nur dass man erst noch mit Karte, Handfunkgerät und der Übungs-Leitstelle am anderen Ende herausfinden musste, wo es hingeh!



Arbeiter-Samariter Jugend – ASJ
 Infos zu unseren Veranstaltungen:
<https://www.asb-erlangen.de/asj>
 Mail: asj@asb-erlangen.de
 Instagram: @asj_erlangen

Jugendverbände und Jugendgemeinschaften im SJR Erlangen 2021



Bayerisches Jugendrotkreuz

Das Bayerische Jugendrotkreuz ist die eigenverantwortliche Jugendorganisation des Bayerischen Roten Kreuzes. Unser Verband besteht aus motivierten und verantwortungsbewussten Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen aller Altersklassen.

Diese beteiligen sich sowohl in unserem Hauptverband als auch in den verschiedenen JRK-Gruppen in den BRK Gemeinschaften. Dabei ist das Tätigkeitsfeld genauso vielfältig wie wir selbst auch. So lernen die Mitglieder bei uns nicht nur Erste Hilfe und Patientenversorgung kennen, sondern vieles mehr! Beispiele: demokratische und politische Prozesse, Vielfalt und Diversität, internationale Austauschprozesse, Schauspiel und Schminken, Umgang mit Natur und Tier, sportliche Aktivitäten zu Land sowie Wasser und vieles mehr. Dabei kommt selbstverständlich auch der Spaß niemals zu kurz.

Das Jahr 2021 stand bei uns im Zeichen von Corona und Umbruch.

Im Mai letzten Jahres wurde bei uns eine neue Jugendleitung gewählt, diese besteht nun aus Alina Diribas, Charlotte Feldt sowie Xenia Fischer. Diese haben das Amt von Ronja Weiß und Anna Kienreich übernommen.

Seitdem wurden verschiedene Projekte angestoßen, wie zum Beispiel das Jugend Live Action Rollenspiel „The Red Cross One: The First Contact“, welches dieses Jahr stattfindet, oder die Umgestaltung der JRK-Gruppenräume. Auch neue Jugend- und Arbeitsgruppen für das Jahr 2022 sind geplant. Darüber hinaus finden regelmäßig Gruppenstunden in den verschiedenen Bereichen statt.

Dennoch musste durch Corona im Jahr 2021 einiges runter- und zurückgefahren werden. So fanden viele Treffen rein digital statt und Trainings- als auch Übungseinheiten, wie beispielsweise die der JRK Gruppen in der Wasserwacht wurden eingestellt oder verschoben.

Dadurch kam leider vieles zu kurz, dennoch haben unsere Gruppenleitenden das Bestmögliche unternommen, um den Kindern und Jugendlichen spannende Gruppenaktivitäten unter den bestehenden Vorgaben zu ermöglichen. Auch haben wir die Zeit genutzt, um unsere Mitglieder in den verschiedenen Bereichen aus- und weiterzubilden.

Auch für das Jahr 2022 haben wir uns einiges vorgenommen, worauf man sich freuen kann. Denn wir feiern nicht nur 75 Jahre Bayerisches Jugendrotkreuz, sondern planen einen internationalen Austausch, erkunden die Ferne des Weltalls mit unserem LARP (Live Aktion Role Play) und werden auch weiterhin die Kinder und Jugendlichen die beste Zeit erleben lassen.



Ihr wollt nun auch gerne bei uns mitmachen? Dann schaut doch auf unserer Internetseite vorbei: www.jrk-erlangen.de

Oder erfahrt auf unseren Social-Media-Kanälen noch mehr zu unserem Angebot!

Twitter: [@jrkerlangen](https://twitter.com/jrkerlangen)

TikTok: [@jrkerlangen](https://www.tiktok.com/@jrkerlangen)

Facebook: [/jrkerlangen](https://www.facebook.com/jrkerlangen)

Instagram: [jrkerlangen](https://www.instagram.com/jrkerlangen)



Stadtjugendring Erlangen - Jahresbericht 2021 •
Erlanger Verbände und Jugendgruppen

Jugendrotkreuz Erlangen - Höchststadt
Henri-Dunant-Straße 4
91058 Erlangen
Tel: 09131/1200605
E-Mail: hallo@jrk-erlangen.de

Bayerisches Jugendrotkreuz – Bereitschaftsjugend Erlangen 1 (B1)

Unter „Jugend“ zählen in der B1 alle Mitglieder bis 26 Jahre. Diese „Jugend“ wird noch einmal in zwei Gruppen unterteilt, die aber bei Übungen und verschiedenen Veranstaltungen zusammenarbeiten.

Es gibt die Kindergruppe. Hier treffen sich Kinder von 8-15 Jahre, 2-mal im Monat an einem Samstag von 10:00 - 11:30 Uhr. Bei diesen Treffen werden Erste-Hilfe-Maßnahmen geübt, wichtige Informationen über das Rote Kreuz gelernt und auch Spiele gespielt oder gebastelt. Dabei werden auch die Gemeinschaften des Roten Kreuzes (z.B. Bergwacht), aber auch andere Organisationen (z.B. Feuerwehr) besucht und kennengelernt.

Die Jugendlichen ab 16 Jahren treffen sich 14-tägig im BRK-Haus in der Henri-Dunant Str. 4 von 19:30 Uhr bis ca. 21:00 Uhr. Diese Treffen werden Dienstabend genannt. Hier erweitern wir unser Wissen theoretisch in medizinischen Themen, z.B. halten unsere bereitchaftseigenen Ärzte Vorträge zu ihrem Fachgebiet. Aber auch das Praktische kommt nicht zu kurz, entweder üben wir in Kleingruppen an Stationen oder wir treffen uns gleich in der Fahrzeughalle, um im Gebrauch der Fahrzeuge und im Umgang mit dem Material sicherer zu werden. Zudem wagen wir auch gelegentlich einen Blick über den Tellerrand. Dabei besuchen wir z.B. die Großbaustelle am Autobahnkreuz Fürth/Erlangen oder den Stadtentwässerungsbetrieb Nürnberg. Nach dem Dienstabend bleiben wir oft noch sitzen, um über alles, was uns beschäftigt, zu reden.

Zu unseren Aufgaben zählt es auch, sich an Sanitätsabstellungen zu beteiligen. So sichern wir die Spiele des HC Erlangen sanitätsdienstlich ab, aber auch beim Schlossgartenfest oder am Berg sind wir vertreten. Hier kann jeder mitmachen, der bereits eine Sanitätsausbildung absolviert hat.

Regemäßig finden auch Übungen statt. So gibt es regelmäßig eine 24h-Übung in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr. Während dieser 24 Stunden (diese werden entweder in zwei 12-Stunden-Schichten oder in drei 8-Stunden-Schichten unterteilt) werden verschiedene Einsatzszenarien abgearbeitet.

Zudem spielt die Gemeinschaft eine große Rolle bei uns. Im Ernstfall muss man sich aufeinander verlassen können. Daher fahren wir jährlich Zelten und auf eine Winterfreizeit, um unsere Gemeinschaft zu stärken. Bei uns kannst du unter anderem einen Erste-Hilfe-Kurs oder auch die Sanitätsdienstausbildung absolvieren. Wenn du dann schon höher ausgebildet bist, kannst du auch selber als Ausbilder*in bei der Sanitätsdienstausbildung oder auch ohne besondere Ausbildung als Verletztendarsteller*in mitwirken.

Wenn du auch mal vorbeischaun magst, dann kannst du auf der Homepage <http://b1-erlangen.de/> nach dem nächsten Termin schauen oder du schreibst eine Mail an leitung@b1-erlangen.de oder an jugend@b1-erlangen.de, wenn du Lust auf die Gruppenstunden am Samstag hast.



Jugend in der BRK Bereitschaft
Erlangen 1 (B1)
Henri-Dunant-Str. 4, 91058 Erlangen
leitung@b1-erlangen.de oder
jugend@b1-erlangen.de
<http://www.b1-erlangen.de>

Jugendverbände und Jugendgemeinschaften im SJR Erlangen 2021



Bund der Deutschen Katholischen Jugend Regionalverband Erlangen

Das sind wir:

Im Bund der Deutschen Katholischen Jugend haben sich die verschiedensten katholischen Jugendverbände und ihre diözesanen Untergliederungen zu einem Dachverband zusammengeschlossen. Mitglieder im BDKJ sind daher nicht Einzelpersonen sondern die katholischen Jugendverbände.

Die Verbände und Gruppen des BDKJ im Dekanat Erlangen sind in den verschiedenen Gemeinden in und um Erlangen aktiv. Sie bieten eine Vielzahl von Aktivitäten, offenen Treffs, Zeltlager, Freizeitwochenenden, Kulturveranstaltungen, Gruppenstunden, Auslands- und Inlandsfahrten, Bildungsangebote etc. für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 8 und 27 Jahren.

So war 2021:

Auch wenn uns die Pandemie länger begleitet hat, als wir gehofft haben, konnten wir viele unserer Aktionen und Veranstaltungen trotzdem – wenn auch in angepasster Form – durchführen.

Unsere **Jugendleiter*innenschulung JLS** hat sowohl im Frühjahr wie auch im Herbst stattgefunden, einmal als reines Onlineformat und einmal wenigstens zur Hälfte in Präsenz. Reine Online-Formate waren unser Angebote zu „**Eine Stunde mit...**“, die **Regionalversammlung** und unser großes Event in der Fastenzeit **#Breakout**. Ebenfalls in der Fastenzeit begleiteten wir wieder viele junge Erwachsene mit unseren **Alltagsexerzitien Allex**, die kleine Auszeit, die sich jeder individuell am Tag nehmen kann.

Aber auch live konnte vieles unter den geltenden Hygienebestimmungen durchgeführt werden: **Unsere Bibelkreativ Gottesdienste**, der **Sonntag der Jugend** und das **Mittagsgebet** in der Pfarrei St. Bonifaz waren zum Beispiel gut besucht.

Unsere Sozialaktion „**Wünsch dir was**“, bei der wir Geschenke für die Obdachlosen-Unterkunft „Willi“ in Erlangen sammeln, konnte leider wieder nicht in gewohnter Form stattfinden und der Vorstand hat als Ausgleich die Geschenke und Hygieneartikel auch dieses Mal selbst besorgt und vor Weihnachten persönlich übergeben. Neu war unsere Aktion „**Unterm Baum**“, für die wir viele viele Pakete mit einem ganz besonderen Blick auf die Weihnachtsgeschichte gepackt haben. Diese wurden dann sowohl gegen Anmeldung wie auch als Überraschung verschickt und mit viel Lob und positiven Feedback angenommen.

Für 2022 haben wir uns wieder Altbewährtes und Neues vorgenommen und freuen uns auf das neue Jahr!

Wer sitzt bei uns im Büro?

Nicole Freund, unsere Bildungsreferentin
Martina Keller, unsere Referentin für Glaubensbildung

Bernd Winkler, unsere Verwaltungskraft
und natürlich unsere ehrenamtlicher Regionalvorstand mit Christina, Michael, Noah, Jonas und Johannes



Bund der Deutschen
Katholischen Jugend (BDKJ)
(und)
Erzbischöfliches Jugendamt (EJA)
Regionalverband Erlangen
Mozartstraße 29, 91052 Erlangen
Tel.: 09131/21364, Fax: 23026
info@bdkj-erlangen.de
www.bdkj-erlangen.de



Stadtjugendring Erlangen - Jahresbericht 2021 •
Erlanger Verbände und Jugendgruppen



Christlicher Verein Junger Menschen – CVJM

Einen sehr schwierigen Jahresanfang hatten wir durch die Fortführung des Lockdowns, der unseren Mitarbeiter*innen viel Kreativität, neue Ideen und nicht zuletzt großes Durchhaltevermögen abverlangte. Mit Online-Veranstaltungen, mit Postsendungen und über soziale Medien konnten wir unsere CVJM-Arbeit für die erste Jahreshälfte so noch am Leben und Laufen halten. Erst mit dem beginnenden Sommer konnten wir wieder freier atmen, uns draußen treffen und mit der „analogen“ Arbeit in Gestalt von Gruppenstunden, Vereinsveranstaltungen und der Belegung unseres Freizeitheimes durchstarten und vorsichtige Neuanfänge wagen.

Erfreulich verliefen dann alle mutig vorgeplanten **Sommerprogramme**. Beim Daycamp, der Jungscharfreizeit, der Jugendfreizeit in Hemeln und der Jugendsportwoche waren insgesamt 137 Teilnehmende und 43 Mitarbeitende beteiligt. Viele positive Rückmeldungen von Teilnehmenden und Eltern zeigten uns wieder, wie wichtig und geschätzt unsere Freizeitarbeit ist.

Unser **Waldheim** musste in diesem Jahr auf Grund der für Beherbergungen geltenden Corona-Hygieneregeln zum zweiten Jahr in Folge komplett geschlossen bleiben.

Sehr froh waren wir, dass wir unser beliebtes **Gerhard-Löffler-Freizeithem** im Steigerwald ab Pfingsten wieder vermieten durften. Mit einem vollen Belegungsplan bis zum Jahresende konnten wir dann immerhin noch insgesamt 3.511 Übernachtungen verbuchen. Das waren zwar in Summe nur 50% der Vorpandemiezahl 2019, aber doch das Dreifache des Vorjahres.

Vor große Herausforderung stellte uns unsere **erste digitale Jahreshauptversammlung** im März mit über 70 Beteiligten. U.a. standen wieder Vorstandswahlen an. Deren Ergebnis brachte einen **Generationenwechsel in der Vereinsleitung**. Für den neu gewählten Geschäftsführenden Vorstand ist es nun eine große Herausforderung, die Nachfolge der erfahrenen älteren Vorstandsmitglieder anzutreten. Eine Herausforderung, die allerdings auch die Chance für Neuanfänge und Veränderungen eröffnet. Mit großer Dankbarkeit dürfen wir auf die jahrzehntelange Wirkungszeit von Wolfgang Keck, Jupp Hiery und Uwe Petry zurückblicken, die alle drei viel Zeit und Herzblut in unsere Vereinsarbeit investiert hatten. In den letzten Jahren galt ihr Engagement vor allem der Umsetzung unserer Vision eines CVJM Jugendhausneubaus. Ihnen haben wir es maßgeblich zu verdanken, dass dieser Traum nun Realität wird. Und so verabschiedeten wir sie mit vielen persönlichen Erinnerungen, großer Dankbarkeit, wertschätzenden Worten und einem langanhaltenden Beifall im Rahmen eines Vereinsgottesdienstes im September aus der Vorstandsarbeit.



Unser langer ersehnter Einzug in den **Jugendhausneubau** erfüllte sich auch 2021 nicht. Zwar durften wir bei der Realisierung dieses Jahrhundertprojektes viel Unterstützung erfahren und viele schöne Zeichen und Wunder erleben, v.a. auch im Finanzierungsbereich, aber leider gab und gibt es immer wieder neue Probleme und Schwierigkeiten, die wir und die Bauträgerfirma zu bewältigen haben.

Nun freuen wir uns alle sehr darauf, dass wir hoffentlich im ersten Jahresviertel 2022 unseren Neubau endlich mit Leben füllen können. Den Zauber des Neuen erleben, vielfältige Möglichkeiten entfalten, neue Räume begehen - alles das gilt es in unserem neuen CVJM-Haus zu entdecken. Macht euch selbst ein Bild davon und schaut bei uns vorbei. Einen "Tag der offenen Tür" bieten wir im Rahmen der „Erlanger Rädli“ am 1. Mai an.



Ein neuer Vorstand, ein neues Haus - Chancen für Veränderungen, aber mit demselben Fundament: Jesus Christus, „in welchem verborgen liegen alle Schätze der Weisheit und Erkenntnis“ (Kol.2,3). Er ist es, der uns hilft, vertrauensvoll in die Zukunft zu blicken.

Wichtige Hilfen zum Gelingen unserer vielfältigen CVJM-Arbeit erfuhren wir auch 2021 wieder durch den Stadtjugendring Erlangen. Dafür bedanken wir uns an dieser Stelle ganz herzlich!

CVJM Erlanger (Geschäftsstelle)
Südl. Stadtmauerstr. 21, 91054 Erlangen
Tel.: 09131/21827, Fax: 209913
buero@cvjm-erlangen.de
www.cvjm-erlangen.de

• Stadtjugendring Erlangen - Jahresbericht 2021
Erlanger Verbände und Jugendgruppen



Jugendverbände und Jugendgemeinschaften im SJR Erlangen 2021



Dachverband der Erlanger Jugendclubs e.V.

Auch in den Erlanger Jugendclubs war das Jahr 2021 von der Covid19-Pandemie gekennzeichnet. Dennoch, oder gerade deswegen stand der Austausch zwischen den Clubs im Vordergrund. Hygienekonzepte wurden entworfen, Empfehlungen für und gegen Veranstaltungen wurden ausgesprochen, und es wurden Lösungen ermittelt, um den Betrieb in den Clubs, so gut wie möglich am Laufen zu halten. Die Sitzungen zum Austausch von Dachverband und Jugendclubs wurden – je nach Inzidenzwert und aktueller gesetzlicher Vorgabe – entweder mit Hygienekonzept in den Räumlichkeiten der Clubs oder digital abgehalten. Um die hervorragend funktionierende Zusammenarbeit zu festigen und weiter auszubauen, nahmen auch Frau Kirsch vom Amt für Stadtteilarbeit und Herr Nägel von der Polizeiinspektion Erlangen Stadt teil

Trotz aller Umstände konnten viele Jugendclubs auch in diesem Jahr zumindest zweitweise öffnen, Veranstaltungen durchführen, renovieren, Sportangebote machen, Gruppentreffen ermöglichen, Partys feiern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen einen Raum bieten und damit einen wichtigen Teil der Erlanger Jugendkultur mitgestalten.

Für den kurzen Zeitraum, in dem Veranstaltungen wieder möglich waren, organisierte der Dachverband für seine Mitglieder in Zusammenarbeit mit der Rechtsanwaltskanzlei „Goldenstein und Fella“ ein Seminar zum Thema „Vereinsrecht“, welches in Präsenz stattfinden konnte. Weitere inhaltliche Seminare sind für das Jahr 2022 geplant: z.B. Jugendclub und Steuerrecht / Veranstaltungstechnik / Awareness-Arbeit / Juleica-Schulung. Der Dachverband möchte seinen Mitgliedern damit die Möglichkeit geben, sich zu schulen und auszutauschen. Der Austausch wird auch im Jahr 2022 an vorderster Stelle stehen!

Der Dachverband der Erlanger Jugendclubs besteht seit über 30 Jahren. Nicht nur er selbst, sondern auch die 14 darin organisierten Jugendclubs Erlangens, stellen ein deutschlandweit nahezu einzigartiges System dar.

Die Erlanger Jugendclubs zeichnen sich im Vergleich zu anderen Jugendhäusern dadurch aus, dass Verwaltung, Durchführung und Organisation der offenen Jugendarbeit rein ehrenamtlich, und von Jugendlichen und jungen Erwachsenen selbst erledigt wird.

In den meisten Jugendclubs werden Abendveranstaltungen von und für junge Menschen ab 14 bis 27 Jahren durchgeführt. Dabei stehen manche Clubs zum Mieten für private Veranstaltungen, wie Geburtstagsparties oder Ähnlichem, zur Verfügung. Einige Clubs führen auch eigene Tanzveranstaltungen durch oder bieten der regionalen Bandszene eine Bühne.

Im Hintergrund steht dabei die Gewinnorientierung, im Vordergrund steht Jugendlichen faire Preise zu bieten und sie keinem direkten Konsumzwang auszusetzen.

Der Dachverband der Erlanger Jugendclubs ist Mitglied in der Bundesarbeitsgemeinschaft Offene Kinder- und Jugendeinrichtungen e. V. (BAGOKJE) und im Stadtjugendring Erlangen. Hierbei nahmen Vertreter des Dachverbandes an den Vollversammlungen teil.

Dachverband der Erlanger Jugendclubs e.V. Amt für Soziokultur
 Telefon: 09131/86-2859
 jugendclubs@stadt.erlangen.de
 www.erlanger-jugendclubs.de

Vorstandschafft des Dachverbandes 2021:

- 1. Vorstand: Andreas Neidhardt (JC Kosbacher Stadl)
- 2. Vorstand: Valentin Schöttle (JC Zentrum Wiesengrund)
- Beisitzer: Andreas Drechsler (JC Orange und SJR Erlangen), Moritz Donhauser (JC Orange), Daniel Gräf (JC Dezibel), Matthias Kästner (JC Rock Up), Alexander Müller, (JC Kosbacher Stadl), Martin Müller, (JC Kosbacher Stadl), Sebastian Simons, (JC Dezibel)

Die selbstverwalteten Erlanger Jugendclubs:

Arche Noah e.V.
 Bauhofgasse 3
 91056 ER-Frauenaurach

Dezibel
 Odenwaldallee 32
 91056 ER-Büchenbach

Easthouse e.V.
 Schenkstraße 111
 91052 ER-Röthelheimpark

Juice Club e.V.
 Damaschkestraße 131
 91056 ER-Alterlangen

New Force e.V.
 Buckenhofer Weg 69
 91058 ER-Bruck

Kosbacher Stad'l
 Reitersbergstraße 21
 91056 ER-Kosbach

Octopus e.V.
 Dechsendorfer Platz 12
 91056 ER-Dechsendorf

Omega e.V.
 Michael-Vogel-Straße 1g
 91052 ER-Anger/Zentrum

Orange e.V.
 Sieglitzhofer Str. 25
 91054 ER-Sieglitzhof

Penthouse e.V.
 Vacher Straße 24
 91056 ER-Hüttendorf

Rock Up e.V.
 Sebastianstraße 1
 91058 ER-Tennenlohe

Scheune e.V.
 Odenwaldallee 2a
 91056 ER-Büchenbach

Terra Nova e.V.
 Eginoplatz 2
 91056 ER-Kriegenbrunn

Zentrum Wiesengrund
 Initiative Jugendhaus Erl. e.V.
 Wöhrmühle 7
 91056 Erlangen



Deutsche Alpenvereinsjugend Sektion Erlangen – JDAV

Begonnen hat das Jahr mit der Eröffnung unseres neuen Kletter- und Vereinszentrums, der Sparkassen Bergwelt. Leider konnten wir diese erst im September in abgespeckter Form feiern. Neben den Kletterwänden, die wir natürlich regelmäßig mit unseren Jugendgruppen erklimmen nutzen wir auch den großen Mehrzweckraum zum Spielen, Basteln und Tagen. Aber auch schon während der Bauphase hat sich die Jugend z.B. durch die Gestaltung des Kinderbereiches und beim Bau des Eingangstresens engagiert.

Auch die Jugendvollversammlung fand in den Räumlichkeiten unseres Vereinszentrums statt. Am 18.09. konnte unter Anwesenheit von 13 Teilnehmer*innen das Jugendetat für 2022 genehmigt, der Jugendreferenten wiedergewählt und ein neuer Jugendausschuss bis zur nächsten JuVo gewählt werden.

Als neue Gruppe konnten wir 2021 eine Jungmannschaft etablieren. Hier werden alle alpinen Spielarten des Bergsports in Eigenverantwortung geplant und durchgeführt. Sie richtet sich an junge Erwachsene von 18 – 27.

Die JDAV Erlangen hatte 2 Aktionen für das Sommerferienprogramm der Stadt Erlangen im Angebot, es wurde eine MTB Aktion und ein Sportnachmittag mit Lagerfeuersausklang angeboten. Beide Aktionen wurden sehr gut angenommen und waren schnell ausgebucht. Alle hatten viel Spaß und wir freuen uns auf das diesjährige Ferienprogramm.

Ein Highlight des Jahres war die Teilnahme an der bundesweiten JDAV-Aktion „Rund um Radeln“ die vom Landesverband Bayern organisiert wurde. Dabei haben wir mittels der App Actionbound bei der kniffligen Suche nach der verschwundenen Jugendleiterin Alex geholfen. Die erfolgreiche Suche wurde mit einem Besuch im Biergarten gefeiert.

Dieses Jahr blicken wir gespannt und erwartungsvoll auf den Start unserer neuen Jugendgruppe, der Bergschmankerl, für ein breites Altersspektrum von 6 bis 27 Jahren. Hier ist der Name Programm und gemeinsamen Kochabenden werden deftige Hüttenessen aus den Bergen in Erlangen selbst zubereitet und anschließend natürlich genossen.

Guten Appetit!



Sektion Erlangen
des Deutschen Alpenvereins e.V.
Hartmannstr. 116/1.OG, 91052 Erlangen
jugend@alpenverein-erlangen.de
<https://www.alpenverein.erlangen.de/djva-die-jugend/>

• Stadtjugendring Erlangen - Jahresbericht 2021
Erlanger Verbände und Jugendgruppen



Jugendverbände und Jugendgemeinschaften im SJR Erlangen 2021



Deutsche Beamtenschaft Jugend (Komba)

Der **Jugendleitung Erlangen** gehören sieben Mitglieder an: Alexandra Nothdurft, Michael Kamenaric, Christof Gügel, Eva Gügel, Pia Heidl, Ann-Kathrin Nagel, Carolin Klieber

Im Jahr 2021 wurden zwei Vorstandssitzungen abgehalten. Coronabedingt leider nur telefonisch bzw. via WebEx.

Termine:

In Kleingruppen wurden Unterlagen für die Personalratswahlen bzw. die Begrüßung der neuen Nachwuchskräfte gepackt.

Veranstaltungen 2021:

Aufgrund der Corona-Pandemie hat sich die Jugendgruppe entschieden, keine Veranstaltungen anzubieten.



Deutsche Jugend in Europa – DJO



Der Deutsch-russische Kulturverein „Brücken e.V.“

Die Mehrzahl unserer Mitglieder, die regelmäßig verschiedene Kurse (Ballett, Tanz, Theater, Chor, Kunst, Sprache und andere) und Freizeitangebote im Verein wahrnehmen, sind Kinder und Jugendliche. Unsere Jugendleiter*innen und Gruppenleiter*innen nehmen jedes Jahr an Fortbildungs- und Weiterbildungsmaßnahmen in Erlangen und ganz Deutschland teil. Aufgrund der pandemiebedingten Einschränkungen konnten einige geplante Theateraufführungen und Veranstaltungen im Jahr 2021 nicht durchgeführt werden. Es ist uns doch gelungen, weiter die Kursangebote und Veranstaltungen im Online-Modus fortzusetzen und ab Sommer auch einige Maßnahmen im Präsenz.

Von Januar bis April wurden drei kurze Videogeschichten von den Kindern der Theatergruppe vorbereitet. Im April wurde eine Online-Jugendbildungsmaßnahme „Kurze Geschichte der Kunst von den Anfängen bis zur Gegenwart in Bildern“ durchgeführt. Während eines interaktiven Vortrags wurden die Kinder in die Welt der Kunst von ihrer Entstehung in der Urgesellschaft bis zu den modernsten Stilen des frühen 21. Jahrhunderts eingeführt. Außerdem konnten die Kinder eine Fahrradtour durch Erlangen machen. Auf dieser Tour wurden einige Kunstwerke im öffentlichen Raum entdeckt, Geschichten gelesen und Rätsel gelöst.

In den Pfingstferien boten wir ein Ferienprogramm „Grüner Weg“ für die Kinder ab der 2. Klasse an, um den Mangel an Bewegung, frischer Luft und sozialen Kontakten nach langen Monaten des Lockdowns zu kompensieren. Während dieser Woche entdeckten die Kinder in spielerischer Form Pflanzen, Tiere und Wetter rund um Erlangen und besuchten das Stadtmuseum Erlangen mit einer Mitmach-Ausstellung. Außerdem nahmen die Kinder an einer abenteuerlichen Zeitreise „Tour



Stadtjugendring Erlangen - Jahresbericht 2021
Erlanger Verbände und Jugendgruppen



Magique“ teil. Gemeinsam mit den Comicfiguren Jacques und Lisa tauchten Kinder unter Begleitung unserer Jugendleiterinnen in die Vergangenheit der Hugenottenstadt ein.

Im Juli gestalteten wir mit Kindern und Jugendlichen „Ein Wochenende mit Albrecht Dürer“. Im Jahr 2021 wäre Albrecht Dürer 550 Jahre alt geworden. Der große Künstler wurde 1471 in Nürnberg geboren, lebte und arbeitete fast sein ganzes Leben in dieser Stadt. Am Samstag, den 24. Juli, besichtigten wir mit den Kindern und Jugendlichen das Albrecht-Dürer-Haus in Nürnberg und beschäftigten uns mit Leben und Kunst dieser außergewöhnlichen Person. Am 25. Juli probierten sich die Kinder unter Anleitung in der Rolle eines Graveurs und lernten die Technik der Grattage (*Unter Grattage (frz. gratter abkratzen) versteht man das künstlerische Verfahren, bei dem mit einer Klinge übereinander aufgetragene Malschichten weggekratzt bzw. abgeschabt werden und auf diese Weise neue Farbformen entstehen.*) kennen.

Wir freuen uns sehr, dass es uns im Herbst gelungen ist, den Kinder und Jugendlichen ein jeweils dreitägiges Ferien- und Freizeitprogramm in Berlin und in Marburg anzubieten. Neues, Unbekanntes zu erkunden und zu entdecken dient der Erweiterung des eigenen Horizonts. Eine Stadt, die man noch nicht besucht hat, ist immer etwas Besonderes. Alle fanden es spannend, erfahrungsreich und wunderschön. Unvergessliche Tage, die den Kindern und Jugendlichen auch Zeit für Gespräche und zur Erholung gaben.

Im Oktober führten wir verschiedene Jugendbildungsmaßnahmen durch. Ende November fand die Premiere des Jugendtheaterstücks „Die Vogelscheuche“ statt. Im Dezember organisierten wir die Theateraufführung „Ein magisches Märchenbuch“, dafür nutzten wir erstmals einen Live-Stream. So konnten viele Kinder diese interaktive Theateraufführung zu Hause anschauen.

Weitere Informationen über unsere Aktivitäten können unserer Homepage entnommen werden.

Brücken e.V.
 Kinder- und Jugendabteilung
 „Unsere Kinder“
 Luitpoldstr. 45, 91052 Erlangen
unsere.kinder@bruecken-erlangen.de
www.bruecken-erlangen.de

Deutsche Jugend in Europa – DJÖ

Ihna Erlangen e.V.

Die Ihna Erlangen hat sich gemäß der Vereinssatzung die Kulturpflege, die Erziehung zu Toleranz und Aufgeschlossenheit gegenüber allen Menschen, gleich welcher Nation, Rasse, politischer und religiöser Überzeugung und die aktive Mitwirkung zu einem besseren Verständnis unter den Völkern dieser Erde zur Aufgabe gemacht.

Diese Zielsetzung wird durch den Besuch von internationalen Festivals und die Teilnahme bzw. das Ausrichten von internationalen Jugendbegegnungen verwirklicht.

Die Ihna Erlangen gliedert sich in das **Tanzensemble**, dessen Schwerpunkt die Einstudierung und Präsentation von Kulturprogrammen ist. Diese bestehen aus alten deutschen Volkstänzen und -liedern und typischen

Jugendverbände und Jugendgemeinschaften im SJR Erlangen 2021



Bräuchen des Jahreslaufs. Regional kommen diese zumeist aus Pommern, so dass zu den Auftritten selbst gefertigte und bestickte pommerschen Trachten getragen werden.

Sowie **das Akrobatikensemble**, das diese breitgefächerte Sportart mit Figuren der Boden-, Paar- und Gruppenakrobatik ausführt und diese in auf Musik abgestimmten Sequenzen präsentiert. Durch die Erweiterung mit Jonglagen, Poi, Tanzbänder und mit Schwarzlicht ist inzwischen ist ein abendfüllendes Programm entstanden.

Nicht nur das für diesen Sport notwendige gegenseitiges Vertrauen, sondern auch die gemeinsame Auswahl der Figuren und das Entwickeln der Programme steigern das Zusammengehörigkeitsgefühl enorm. In unserer Jugendarbeit werden Elemente aus Tanz und Akrobatik angeboten, wir freuen uns dieses Angebot seit 2019 für vier Altersgruppen gestalten zu können:

Ihna-Flöhe	(Kinder 3 – 5 Jahre)	Ihna-Mäuse	(Kinder 5 – 7 Jahre)
Ihna-Kids	(Kinder 8 – 10 Jahre)	Ihna-Teens	(Kinder/ Jugendliche ab 11 Jahre)

Unsere Trainingszeiten, die Leitungen und mehr Infos zu den einzelnen Angeboten stehen unter: <https://ihna.de/kursangebot-und-trainingszeiten/>



Der Bericht für 2021 fällt auch dieses Jahr dünn aus, entsprechend den verringerten Möglichkeiten für Aktivitäten und Auftritte. So weit wie möglich haben wir uns zu den Gruppenstunden getroffen, ansonsten wurden weiterhin viele Online-Angebote gemacht, von Trainingseinheiten bis hin zu geselligen Plauderstündchen.

Der Pandemie zum Trotz gab es für alle Mitglieder unseren Himmelfahrtsausflug, bei dem diesmal in privaten Einfahrten und Innenhöfen verschieden Spielstationen im Freien aufgebaut waren, die mit dem Rad angefahren werden konnten. Das Angebot wurde von Groß und Klein gerne genutzt und evtl. gibt es 2022 eine Wiederholung, weil es allen so Spaß gemacht hat. Wir konnten für diese Idee sogar einen der VR-Förderpreise „Bank & Corona“ erhalten.

Dagegen wieder als digitales Format führte das Akrobatikensemble das Zirkuswochenende in der St. Lukas Gemeinde in Bubenreuth durch.

In den Sommerferien konnte unser diesjähriger Beitrag „Der Alptraum“ als normaler Film gedreht werden. Darin zeigen die Kinder durch die Begegnung mit der Roggenmuhme, einer pommerschen Sagengestalt, mehr Achtsamkeit gegenüber der Natur und engagieren sich gegen Lebensmittelverschwendung. Der Film hat es in die Endauswahl des Mikifife geschafft, das Filmfestival selbst durfte dann aber leider nur digital stattfinden. Bereits von langer Hand geplant, war unsere eigene Veranstaltung „Bühne frei“ am 6. November 2021.



Unsere Hoffnung, dass sie nicht den Corona-Bestimmungen zum Opfer fallen würde, hat sich erfüllt und so konnten sich unsere beiden Ensembles und alle Nachwuchsgruppen auf der Bühne der FIS präsentieren. Durch unsere 2G+ Einlasskontrolle durften wir auch entsprechend viele Zuschauer einladen, so dass auch der Applaus nicht spärlich ausfiel.



Diese Veranstaltung war zudem der Abschluss der internationalen Begegnung mit unserer Partnergruppe, dem Folklorenensemble „Ina“ aus Gollnow in Polen. Zusammen mit 25 polnischen Gästen haben wir einen mehrtägigen Workshop zu kaschubischen Traditionen in der Jugendherberge in Münchsteinach durchgeführt. Aufgelockert durch Ausflüge in die Umgebung erarbeiteten wir dabei eine gemeinsame Tanzchoreografie mit deutsch-polnischen Tanzpaaren, die dann ebenfalls am 6. November präsentiert wurde. Auch die Live-Musik wurde von deutschen und polnischen Musikern gemeinsam gespielt. Die ansteigenden Infektionszahlen veranlassten uns dann die geplante Weihnachtsfeier zu einem Frühlingsfest zu verwandeln, mit dem wir dann im März den Auftakt zu unseren Aktivitäten 2022 starten werden.

IHNA Erlangen e.V. in der DJÖ
 Silvia Jäger, Tel.: 09131/51411
 silviaj@ihna.de
 (Info u. Koordination Kinder/Jugend)

Deutsche Jugend in Europa – DJÖ

Tanz- und Späldeel Leba Erlangen e.V.

Folkloreverein

Die Tanz- und Späldeel Leba pflegt deutsches, insbesondere pommerisches Kulturgut in Liedern, Tänzen, Brauchtum und Trachten. Mit temperamentvollen Tänzen in farbenfrohen Trachten bei schwungvoller Live-Musik wollen wir unser Publikum begeistern und altes Brauchtum lebendig werden lassen. Zum Beispiel in Osterbräuchen, wie dem Osterwasserholen, dem Ostereierbemalen, dem Frühlingsstanz und einem der ältesten deutschen Tänze, dem Schwertertanz. Auch die Darstellung einer pommerschen Hochzeit gehört zu unserem Repertoire.

Aufgrund der Pandemie fanden leider auch im Jahr 2021 keine Auftritte statt. Das wöchentliche Training lief hauptsächlich über Zoom. Hierbei bereitete ein Mitglied der Gruppe ein Sportprogramm vor und führte die anderen Gruppenmitglieder anleitend hindurch. Die Gruppenstunde der Lütten (3-12 Jahre alt) fand auch

Jugendverbände und Jugendgemeinschaften im SJR Erlangen 2021



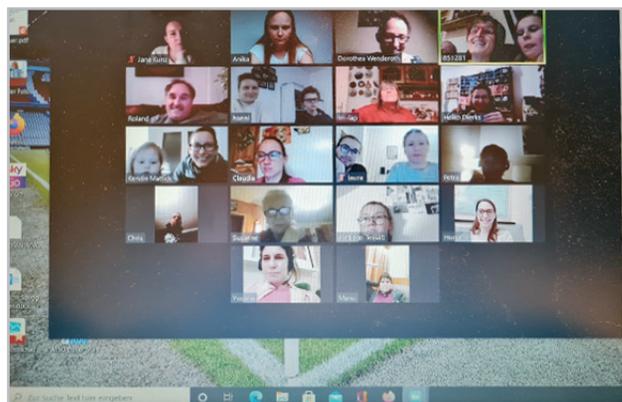
über Zoom statt. So hielten wir den Kontakt untereinander aufrecht und sahen uns regelmäßig, wenn auch virtuell. Wir waren um einen regen Austausch unter den Mitgliedern bemüht und haben uns zum Beispiel zu einem gemeinsamen „Bergabend“ auf Zoom getroffen und von unseren Wohnzimmern aus angestoßen. Normalerweise trifft sich die Gruppe am Pfingstwochenende zum Frühschoppen an einem der Keller auf der Bergkirchweih.

Leider haben wir Mitte des vergangenen Jahres einen geliebten Freund und Tänzer unserer Gruppe verloren und pausierten das Training über einen längeren Zeitraum.

Seit September treffen wir uns unter den erforderlichen Hygienemaßnahmen wieder regelmäßig.

Im Oktober wurden wir zu einem Fotoshooting nach Bad Windsheim ins Freilandmuseum eingeladen. Unsere verschiedenen Trachten wurden für ein Buchprojekt „Heimat im Gepäck – Vertriebene und ihre Trachten“ abgelichtet.

Die geplante Weihnachtsfeier im Aurachsaal in Frauenaarach für Freunde und Familien der Vereinsmitglieder konnte nicht stattfinden. Dafür trafen wir uns mit den aktiven Gruppenmitgliedern zum Glühwein oder Punsch im Freien und hatten einen schönen, weihnachtlichen Nachmittag zusammen. Wir sangen Weihnachtslieder und viele Mitglieder wurden für ihre jahrelange Aktivität im Verein geehrt. Zur großen Überraschung der Kinder, schaute auch der Weihnachtsmann vorbei und verteilte seine Geschenke. Mit einem gemeinsamen Spaziergang verabschiedeten wir uns bis zum Neujahr.



Wir wünschen uns für alle, dass im Jahr 2022 die Auftritte und kulturellen Ereignisse zurückkehren. Wir wollen Menschen mit unserer Leidenschaft für das Tanzen begeistern und sie an dieser Freude teilhaben lassen. Und hierbei wird unser guter Freund im Herzen immer dabei sein.

Jeder der Spaß am Tanzen und/oder Musizieren hat, ist uns als Mitglied willkommen. Wir suchen Kinder und Erwachsene, die Freude an Trachten, Tänzern und Musik haben. Unser Motto lautet: „**Schau zu und mach mit!**“

Tanz- und Späldeel "Leba" Erlangen e.V.

Tanja Dierks, Rödlaser Straße 2, Neunkirchen
 Tel.: 09134/706392, tanja@leba.de
 Anton Kerl, Schobertweg 21, Erlangen
 Tel.: 09131/5333592, anton@leba.de
 www.leba.de oder https://de-de.facebook.com/TanzUndSpaldeelLebaEv/

Weitere Informationen in den Gruppenstunden:

Lüttentanzdeel – ab 4 Jahren Montag 16:30 - 18.00 Uhr
 Gemeindegemeinschaft Möhrendorf, Hauptstraße 1, 91096 Möhrendorf

Tanz- und Späldeel – ab 14 Jahren Mittwoch 19:30 - 21:30 Uhr
 Gemeindezentrum Frauenaarach, Gaisbühlstraße 4, 91056 Erlangen

www.leba.de und **https://de-de.facebook.com/TanzUndSpaldeelLebaEv/**



Stadtjugendring Erlangen - Jahresbericht 2021
 Erlanger Verbände und Jugendgruppen

JunOst-Gruppe "Nashi Lyudi" e.V.

Die JunOst-Gruppe Nashi Lyudi (Наши Люди) / Mitglied der djo beschäftigt sich überwiegend mit der Organisation von Sport- und Kulturveranstaltungen, sowie mit unterschiedlichen thematischen Seminaren für russisch- und ukrainischsprachige junge Menschen aus dem Raum Erlangen-Nürnberg. Wegen SARS-CoV-2-Pandemie wurden zahlreiche Veranstaltungen in unserer Gruppe abgesagt bzw. nicht geplant.

Das landesweite Erlanger Sportfest hat dieses Jahr nicht stattgefunden, auch leider nicht im Onlineformat. Da die Ausbreitungsintensität der Pandemie unvorhersehbar ist, ist bisher kein Sportfest für das Jahr 2022 geplant.

Vom 14.08 bis zum 29.08 haben die Mitglieder von "Nashi Lyudi" an einer Reise in die Republik Altai (Russland) teilgenommen. Neben Rafting auf dem Katun Fluss wurde auch Kutscherlasee sowie der Kurkure-Wasserrfall besucht. Bei Reitwanderung haben die Touristen zudem ihr Teamgeist gezeigt und sich gegenseitige Hilfe geleistet.

Vom 03. bis 05. September beteiligten sich die Mitglieder der Gruppe "Nashi Lyudi" am jährlichen internationalen Zeltlager "Land der Ideen". Das Ziel des Projektes ist es, Jugendleiter*innen und Multiplikator*innen unserer bayerischen Jugendclubs die Möglichkeit zu geben, sich miteinander über Methoden in den unterschiedlichen Bereichen der Jugendarbeit auszutauschen, sich über neue Richtungen und Ansätze zu informieren und in den für sie jeweils ausschlaggebenden Teilbereichen der Jugendarbeit fortzubilden. Des Weiteren bietet die Maßnahme eine gute Möglichkeit neue Projekte ins Leben zu rufen und Ideen zu sammeln.

Im Zeitabschnitt vom 10.09 bis zum 12.09.2021 haben die Mitglieder der Gruppe an der Vollversammlung des Verbandes JunOst, LV Bayern e.V. teilgenommen. Dabei konnte man sich mit der Arbeit der Organisation vertraut machen, neue Leute kennenlernen, und sich an der Planung für das kommende Jahr beteiligen. Traditionell stehen informative und aktive Vorträge, Diskussionen und Gruppenarbeiten auf dem Programm. Die Veranstaltungen fanden mit einem Mindestabstand von 1,5 Metern statt. Dabei war unser Gruppenmitglied Frau Ekaterina Rusliakova in den Landesvorstand des JunOst Bayern e.V. gewählt.



VRJD JunOst, Landesverband
Bayern e.V.
Sonnenstraße 8, 80331 München
(Geschäftsstelle)
Tel.: 089/54030318
(Maria Klimovskich – Geschäftsführerin)
maria.klimovskich@junost-bayern.de

Vom 06. Bis zum 09. Januar 2022 haben sich die Teilnehmer der Jugendgruppe in den österreichischen Alpen getroffen und Ski gefahren. Immer wieder gab es viele Möglichkeiten sich nochmal zu sehen, zusammen zu kochen, Sport zu treiben und die Erinnerungen an das vergangene Jahr auszutauschen.

Jedes Jahr von November bis zum April findet ein wöchentliches Baden in den Seen der Gegend Erlangen und Nürnberg statt. Dabei verfolgt die Gruppe die Sport- und Gesundheitsförderung der Jugend.

Jugendverbände und Jugendgemeinschaften im SJR Erlangen 2021



Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft – DLRG Jugend OV Dechsendorf e.V.

Wenn von der DLRG die Rede ist, denken die meisten Menschen sofort an Wasser – das stimmt ja auch: Der Schwerpunkt unserer Arbeit liegt in der Ausbildung von Kindern und Jugendlichen zu Schwimmern und später zu Rettungsschwimmern. Daher bieten wir für alle Altersgruppen Trainings an, in denen ihr eure Schwimmfähigkeiten verbessern und ausbauen könnt. Ganz nebenbei könnt ihr dann auch noch Schwimm- und Rettungsschwimmabzeichen ablegen und von Zeit zu Zeit gibt es immer mal wieder einen Trainingsblock „Schnorcheltauchen“, den ihr mit dem dt. Schnorcheltauchabzeichen abschließen könnt.

Im Jahr 2021 konnten wir wegen den Schließungen der Hallenbäder das Jugendschwimmtraining erst im Spätsommer wiederaufnehmen. Seitdem trainieren wir wieder mit ca. 150 Kindern und Jugendlichen. Trotz der langen Schließzeit haben wir bis kurz vor Weihnachten 50 Schwimmabzeichen und 27 Rettungsschwimmabzeichen abgenommen. Außerdem wurden 8 Schwimmkurse durchgeführt, doppelt so viele wie sonst, an denen zusammen 86 Kinder teilnahmen. Mehr Infos findet ihr auf unserer Homepage.

Aber die DLRG ist nicht nur im Schwimmbad aktiv – wir bieten euch noch viel mehr!

Wir treffen uns einmal im Monat, um auch außerhalb des wöchentlichen Trainings noch gemeinsam Spaß zu haben und uns als Gruppe besser kennenzulernen. Dazu gehören beispielsweise unsere traditionelle Fahrt in den Freizeitpark Geiselwind, gemeinsame Pizza- und Pasta-Partys mit anschließender Übernachtung oder der Besuch im Erlebnisbad Kristall Palm Beach in Stein. Dieses Jahr (2021) konnten wir aufgrund der Pandemie im Frühjahr nur Jugendaktionen durchführen, bei denen unsere Jugend allein oder mit Familie aktiv wurde und Bilder/Lösungswörter einsenden konnte z.B. Mal- und Quiz-Wettbewerb und Rallye am See. Im Sommer haben wir es aber doch geschafft, noch etwas gemeinsam zu unternehmen: unser Jugend-Aktion-Day am Dechsendorfer Weiher kam sehr gut an. In Gruppen wurden Aufgaben gemeistert wie, z.B. Funken, Zielwerfen mit Rettungsleinen, Verbände anlegen, Seemannsknoten, mit dem Boot rausfahren und eine Swim-and-Run Challenge stand auf dem Programm, bei den Älteren kamen dabei sogar Rettungshilfsmittel zum Einsatz. Bei Interesse meldet euch einfach unter der unten angegebenen E-Mail-Adresse!

Dieses Jahr sollte eigentlich ein neues Jugend-Europa-Team (JET) beginnen, das wurde aber Corona bedingt ins Jahr 2022 geschoben. Unser „altes“ JET hat im Sommer beim Wachdienst am Weiher mitgemacht und im Herbst mit der Ausbildung zum „Wasserretter“ angefangen. Außerdem haben 3, die unsere Schwimmausbilder unterstützen, die Prüfung zum Ausbilderassistenten Schwimmen und Rettungsschwimmen bestanden. Das neue JET wird in 2022 eine Eisrettungsübung durchführen, die Hundestaffel und unsere Fahrzeuge, sowie Boote kennenlernen, eine Funkunterweisung erhalten und im Sommer mit Rettungsleinen, Gurtretter und Rettungsbrett im Weiher üben. Hier findet ihr ebenfalls mehrere Informationen unter unserer Homepage im Reiter Mitmachen unter Jugend-Einsatz-Team nähere Informationen.

Deutsche-Lebens-Rettungs-
Gesellschaft
Jugend / OV Dechsendorf e.V.
Lerchenstraße 8, 91056 Erlangen
E-Mail: jugend@dechsendorf.dlrg.de
www.dechsendorf.dlrg.de





Evangelisch Freikirchliche Gemeinde Erlangen (Baptistenjugend)

Das zurückliegende Jahr war vor allem für dieses Diakonat ein Jahr der Planungen und Streichungen. Vieles wurde angedacht, vorbereitet und dann wieder abgesagt. Aufgrund der Kontaktbeschränkungen und anderer Coronabeschränkungen waren kontinuierliche Treffen nur in sehr kleinen Gruppen oder gar nicht möglich. Durch die fehlende Beständigkeit ist vor allem bei Kindern und Jugendlichen spürbar, dass die Verbindung zu der Gemeinde immer mehr abbricht. Umso dankbarer bin ich dafür, dass wir nun seit Juni 2021 wieder regelmäßig Jungschar, seit September Kindergottesdienst anbieten können. Natürlich fand manches Treffen über Zoom statt, aber auch hier fehlte der persönliche Kontakt. Leben mit Vision war daher aus meiner Sicht eine gute Möglichkeit, zumindest im kleinen Kreis gemeinsam über Gottes Wort nachzudenken, mit- und füreinander zu beten und Kontakte zu pflegen. Auch sind mir einige Zweierschaften bekannt, die sich regelmäßig zum Gebet und Austausch treffen.

Mein Wunsch für 2022 ist, dass wir mit Bezug des neuen Gemeindetreffens wieder regelmäßige und auch spontane Treffen planen und durchführen können und dass das Gemeindezentrum ein Ort für diese Stadt wird, an dem Menschen Heimat, Heilung und Gemeinschaft finden können.

Ada Reh
Evangelisch Freikirchliche Gemeinde
Erlangen (Baptistenjugend)
Äußere-Brucker-Str. 50, 91052 Erlangen
gemeindeguppen@efg-erlangen.de

Vielleicht kann ich dann im nächsten Jahr an dieser Stelle auf schöne gemeinsame Stunden zurückblicken und Gott für seine Güte danken.

Daniela Maasch-Krause



Die Evangelische Jugend im Dekanat Erlangen

Es hätte doch alles so schön sein können ohne Corona.

Leider ist das Jahr 2021 auch „wieder“ anders gelaufen als erhofft und die dekanatsweite Jugendarbeit, Freizeitaktivitäten und viele Aktionen konnten nur bedingt stattfinden, teilweise digital oder aufgrund der Auflagen einfach auch gar nicht. Sehr schade für alle Beteiligten und es bleibt einem nur auf bessere Zeiten zu hoffen. Ganz ohne Jugendaktionen ist aber unser vergangenes Jahr dann doch nicht gelaufen und auch das ein oder andere Highlight gab es im Jahr 2021.



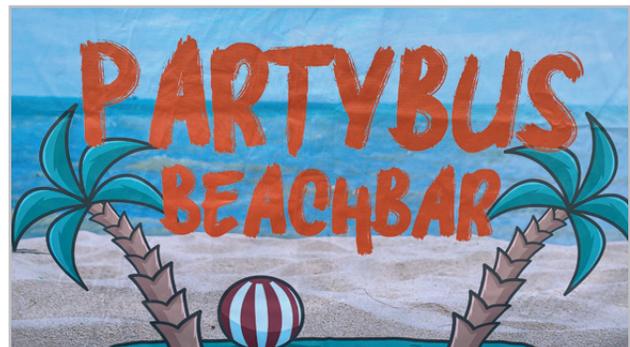
Jugendverbände und Jugendgemeinschaften im SJR Erlangen 2021



Vier Jugendreferenten*innen, eine Verwaltungsfachkraft und die Mitarbeitenden rund um die in Kooperation mit dem SJR betriebene Einrichtung „Café Krempf“ – das sind wir, das Team bei der Evangelischen Jugend im Dekanat Erlangen, die durch dieses erneut besondere Jahr 2021 gegangen sind. Wenn man sich nicht gerade online auf den diversen Kanälen der EJ begegnete, war noch die Chance sich zeitweise analog in unseren Büros in der Fichtestraße 1 in Erlangen zu treffen.

Die Evangelische Jugend im Dekanat Erlangen ist der zweitgrößte Verband für Jugendarbeit in Erlangen, Begegnungsstätte für Jugendliche sowie junge Erwachsene. Wir bringen Jugendarbeit und Glaube zusammen, wir unterstützen Jugendliche in Ihrer Sinnsuche, in Glaubensfragen und auf der Suche nach Gemeinschaft. Wir fördern Jugend in Ihrer Persönlichkeitsentwicklung. EJ heißt Team- und Gruppenarbeit, soziales (er-)lernen. Die Formen dabei sind vielseitig so wie die Jugendlichen selbst. Man begegnet sich in Kinder- und Jugendgruppen, welche zumeist durch die ehrenamtlich Mitarbeitenden geleitet werden. Auf Freizeiten, welche von einem Wochenende bis mehrere Wochen stattfinden, ein Ort an dem Gemeinschaft entsteht. Wir sind zuständig für Gemeindebegleitung von einzelnen Gemeinden mit dem Auftrag nachhaltig Jugendarbeit zu unterstützen und auszubauen. Groß werden dabei die Mitarbeiteraus- und Fortbildungen geschrieben. Diese vermitteln grundlegendes pädagogisches und methodisches Handwerkszeug sowie rechtliches Basiswissen. Wir gründen unsere Arbeit auf demokratischer Gremienarbeit, sie gibt den Jugendlichen die Möglichkeit gleichberechtigt an Entscheidungsprozessen teilzunehmen. Dieser Rahmen umgibt unsere Arbeit in der Dekanatsjugend. Die Jugendlichen stehen bei uns im Mittelpunkt, sie waren diejenigen welche uns mit Ihren Bedürfnissen und Wünschen, Ängsten und Hoffnungen, ihrem Können und Know-how durch dieses Jahr getragen haben. Gemeinsam haben sie mit uns Jugendarbeit in Zeiten von Corona gestaltet und verantwortungsvoll mitgetragen. Was in 2021 trotz Pandemie alles auf die Beine gestellt wurde oder teilweise erneut im „Online Formate“ gestaltet wurde zeigen wir euch hier genauso, wie das was wir leider absagen mussten und hoffen ein andermal stattfinden lassen zu können:

- **Begleitung der 31 Kirchengemeinden** im Dekanat Erlangen in Sachen Jugendarbeit, sowie die Begleitung und Schulung von jugendlichen Mitarbeitenden, eine unserer Hauptaufgaben. Vieles lief in 2021 über digitalen Austausch und Angebote, manches hingegen konnte tatsächlich analog und vor Ort in der Gemeinde gestaltet werden – allerdings im Vergleich zu den Vorpandemiejahren in Summe weniger. In einigen Dekanatsregionen liefen trotz der Einschränkungen die Teamerkurse (in Hybridform). Neue Regionen wurden im kleineren Rahmen mit in das Programm aufgenommen, obwohl schweren Herzens das eng mit dem Kursangebot verknüpfte „**Das Camp**“ im Sommer '21 in Wildflecken erneut ausfallen musste.
- Der **Grundkurs** für künftige Jugendleiter*innen wurden in Hybridform im Frühjahr durchgeführt. Größtenteils in digitaler Form, aber auch mit einem analogen Begegnungs- & Einheitentag (u.a. 1. Hilfskurs usw). So konnten auch in diesem Jahr wieder mehrere Jugendliche Ihren Grundkurs erfolgreich bei uns abschließen. Gratulation an dieser Stelle nochmal an alle Beteiligten. Der Grundkurs ermöglicht den Teilnehmenden den Erhalt der Jugendleitercard, ein anerkannter Ausweis für Ehrenamtliche – weitere Infos siehe www.juleica.de.





- Im Jahr finden in der Regel zwei **Dekanatsjugendkonvente** und zugleich Vollversammlungen aller delegierten Jugendlichen aus den Dekanatsgemeinden statt. Auf den Vollversammlungen geht es neben Gremienwahlen vor allem um Themen wie Politik, Nachhaltigkeit und Umwelt, welche bei den Jugendlichen sehr stark im Fokus liegen. Der geplante Konvent im März '21 musste leider ausfallen und konnte nur als digitale Vollversammlung stattfinden. Der Konvent im Herbst '21 zum Thema „Addicted to you – Sucht in der Jugendarbeit“ konnte analog in Pottenstein unter den bestehenden Coronaauflagen stattfinden. Dieser war nach der sehr langen Pause und den vielen Online Angeboten, wieder die Jugendlichen „in echt“ zu sehen und mit Ihnen zusammen zu arbeiten, lachen und auch Gottesdienst zu feiern, eine sehr schöne und gute Erfahrung.
- Die gemeinsam von SJR und EJ betriebene Einrichtung **Café Krempl** nahm im vergangenen Jahr immer mehr Form an. Personell wurde aufgestockt und ein buntes Programm von und mit Jugendlichen entstand in den Räumlichkeiten. Mehr dazu findet man im Bericht des SJR zum Café Krempl.
- Im Café Krempl fand digital die Fort- und Ausbildungsreihe **„Wir Krempeln“** statt. Hier gab es fast wöchentlich Themenabende oder Angebote mit den verschiedensten Inhalten. Von politischen Themen und das Vorstellen von Hobbys bis hin zum Basteln war hier alles Mögliche geboten. Diese Reihe soll auch 2022 wieder aufgenommen werden. Nähere Infos auf www.ej-erlangen.de.
- Das zweite Mal fand eine Dekanatsweite **Online Osternacht** statt. Aufgerufen zur Beteiligung waren alle Kirchengemeinden aus dem Dekanat sowie Mitglieder des Verbandes u.a. der CVJM Erlangen. Die Osternacht kann auch in diesem Jahr in seiner digitalen Form als sehr gut gelungen bezeichnet werden. Es waren Teilnehmende aus den verschiedensten Gemeinderegionen des Dekanats bis spät in die Nacht hinein mit uns an den Rechnern und beteiligten sich an den Geschichten, Angeboten und interaktiven Mitmachstationen.
- Unser großes, jährliches **Lorleberg Open Air** am 1. Mai (www.lorleberg-openair.de) fand in diesem Jahr leider nicht statt. Es blieb bei einer kleinen Aktion mit Werbung und Luftballonstart zum Geburtstag des Cafés – mehr war leider nicht drin aufgrund der Pandemielage. Sehr schade.
- Unsere Mitarbeitenden Danke- und Segensaktion **„Sekt & Segen -Superhelden Edition“** fand kurz vor den Sommerferien in Innenhof der EJ statt. Es war und ist immer eine sehr schöne Angelegenheit an dieser Stelle nochmals allen Ehrenamtlichen und Jugendlichen Helfer*innen für ihren überaus engagierten Einsatz im Jahr „danke“ zu sagen, verdiente Ehrenamtliche aus den verschiedenen Ämtern zu verabschieden, Praktikanten lebe wohl zu sagen - aber auch für die kommende, lange Sommerferienzeit sich den Segen und die Bitte um Behütung geben zu lassen. Eine sehr schöne Tradition.
- In den Sommerferien rollte der **„EJ Party Bus“** vom 01. -15. August durch das Dekanat und machte halt an den Gemeinden die diesen für sich und ihre Jugendarbeit/Konfiarbeit gebucht hatten. Der Bus hatte allerlei zu bieten, um einen guten Nachmittag für Jugendliche vor Ort in der Gemeinde gestalten zu können. Für einen solchen Rahmen sorgte u.a. die mobile Minibar mit alkoholfreien Cocktails, sowie eine große Auswahl an Spielen für kleine und große Gruppen. Der Sound für eine passende Party war ebenfalls im Gepäck und wir hoffen, dass wir diese wirklich tolle Aktion auch im kommenden Sommer '22 in den restlichen Dekanatsgemeinden anbieten können.
- Zum Reformationsfest eingeladen waren alle Menschen, die vorbeiliefen, aber gezielt auch die Konfirmanden*innen aus der Neustädter Kirchengemeinde und weiteren Gemeinden/Verbänden. Unser Motto lautete: **„Schaurig schöne Reformation“**. Am 31. Oktober 2021 veranstalteten wir einen Nachmittag für Jugendliche ab 13 Jahren, um vor allem wieder einmal einen Ort der Begegnung zu ermöglichen. Beginnend mit einer kurzen Andacht in der Neustädter Kirche, fanden im Anschluss auf dem Kirchplatz verschiedene kreative Mitmachstationen, unter anderem Kürbisschnitzen, das Herstellen von Upcycling Laternen sowie ein Lagerfeuer statt.



Jugendverbände und Jugendgemeinschaften im SJR Erlangen 2021



- Musikalisch sollen noch werden bzw. wurden die Teilnehmenden am **EJ Gitarrenkurs**. Die Teilnehmer*innen lernten in 10 Einheiten Grundlagen am Instrument Gitarre. Auf was man achten muss, welche Techniken möglich sind und welche Plattformen es gibt, um sich Akkorde/Tabs für Lieder, Schlagtechniken usw. anzueignen.
- Neu in diesem Jahr war das Angebot der **Einkehrtage** im Herbst. Das Wochenende gab den Teilnehmer*innen die Möglichkeit in sich selbst hineinzuhören, zu verstehen, dass es mehr gibt als nur den Körper und Verstand. Das Programm bot von Kunst bis Yoga, Musik bis Gottesdienst allerlei an, um eine neue Sicht auf den Alltag zu gewinnen.
- In den späten Herbst-/Wintermonaten und mit der Hoffnung verbunden, dass Corona um diese Zeit nicht schon wieder alles völlig zum Erliegen bringt, war unsere Andachtenreihe „**AnGedacht**“ an besonderen Orten geplant – leider musste dies dann doch abgesagt werden. So hoffen wir auf diese besonderen Andachten, in denen der Besuch auf der Bergspitze, dem Rothenburger Weihnachtsmarkt oder auf Erkundung in der Fränkischen Schweiz geplant waren, im kommenden Herbst/Winter.

Wir sind als Referenten*innen in **vielen Ebenen** der Bayerischen Jugendarbeit, sowie kommunal und regional gut vertreten. Teils mit Sitz und Stimme sind wir in den Jugendhilfeausschüssen, Bildungsarbeitsgremien, Netzwerkgruppen Jugendarbeit, Politik und weiterer Verband- sowie Jugendringarbeit (u.a. Stadtjugendring Erlangen und KJR Erlangen Höchststadt) tätig. Dieses große und breit angelegte Netzwerk ermöglicht uns am Puls der Zeit zu bleiben und auch von dieser Ebene Jugendarbeit in Erlangen mitzugestalten.

Das waren die Highlights und Infos zu den größeren und kleineren Veranstaltungen im Jahr 2021. Vieles war geplant, so einiges konnte umgesetzt werden, manches wartet noch auf die Durchführung. Wir gehen gespannt und voller Vorfreude in das kommende Jahr 2022.

Apropos wir Referenten*innen: Im Jahr 2022 wird sich hier auch einiges verändern – ihr dürft gespannt sein auf den kommenden Bericht :) . In diesem Sinne alles Gute und bleibt gesund.

Sollten beim Lesen weitere Fragen aufgekommen sein oder Ihr/Sie sich noch genauer über unsere Arbeit & Aktionen informieren wollen, dann gerne melden oder vorbeikommen!



Evang. Jugend
im Dekanat Erlangen
Fichtestraße 1, 91054 Erlangen
Telefon 09131/826040
info@ej-erlangen.de





Gewerkschaftsjugend im DGB

Wir, die DGB-Jugend sind ein eigenständiger Jugendverband, der sich um die Interessenvertretung junger Menschen im Zusammenhang mit Ausbildung, Praktikum und Beschäftigung kümmert. Als Interessensvertretung junger Arbeitnehmer*innen setzen wir uns dafür ein, dass es genügend Ausbildungs- und Arbeitsplätze für junge Menschen gibt. Diese müssen unter fairen Bedingungen ablaufen und angemessen entlohnt werden. Mitglieder der DGB-Jugend sind alle Jugendlichen der 8 Mitgliedsgewerkschaften im DGB.

Die aktuelle Lage hat uns als DGB-Jugend auch im Jahr 2021 vor Herausforderungen gestellt. Veranstaltungen wie den Demonstrationzug am Ostermarsch, wie auch der 1.Mai, einer der wichtigsten Veranstaltungen für uns, konnten wir aufgrund der aktuellen Pandemie Lage weiterhin nur unter strengen Coronamaßnahmen durchführen, um dort auf die aktuelle politische Lage als auch auf die veränderten Arbeitsbedingungen in der Pandemie aufmerksam zu machen.

Wir haben den Stimmen unserer jungen Menschen so wie schon im Jahr 2020 durch Social-Media-Kampagnen Gehör verschaffen. Um unseren Interessen weiter Nachdruck zu verleihen, wurden kleinere lokale Aktionen auf der Straße durchgeführt.

Im Rahmen des 1.Mai haben wir unter dem Thema „Revolution Feministe“ aufgezeigt, welche Auswirkungen die Pandemie weiterhin auf die Arbeits- und Lebenswelt vieler Menschen hat. Unter den Bestimmungen leiden nicht nur Auszubildende und Schüler*innen, die z.B. oft in nicht gut organisierten Homeschooling sind, sondern auch vor allem Frauen, die innerhalb der Pandemiezeiten verstärkt in alte Rollenbilder gedrängt werden. Diesen aktiven Rückgang bereits erkämpfter Gleichberechtigung haben wir als DGB-Jugend in verschiedenen Online-Seminaren, Instagram-Kampagnen und Videos zum Thema gemacht und deutlich gemacht, was sich hier für Arbeitnehmer*innen im ganzen Land ändern muss.



Neben dem 1.Mai haben wir im Jahr 2021 auch weitere Demonstrationzüge mit begleitet, wie unter anderem den Christopher Street Day. Außerdem führten wir Gespräche mit den Aktivist*innen von Fridays for Future in Erlangen und begleiteten diese bei Aktionen. Auch bei Gedenkveranstaltungen konnten wir zeigen, dass die antifaschistische Arbeit eine der Kernthemen der DGB-Jugend ist.

Wir unterstützen unsere Jugend- und Auszubildendenvertreter*innen innerhalb der Betriebe bei ihren aktuellen Themen, wie z.B.: die Übernahme-situation in der aktuellen Pandemie tatkräftig. Außerdem zeigten wir auf, wie die Themen der Jugend im Betrieb auch digital wahrnehmbar gemacht werden können. Die Zusammenarbeit mit dem OJA Erlangen wurde weiter gestärkt. In diesem Gremium haben die Jugendlichen die Möglichkeit, sich über ihre aktuellen Themen im Betrieb aber auch über Gesellschaftspolitische Themen auszutauschen. Ein großer Themenschwerpunkt im Jahr 2021 war, wie man junge Arbeitnehmer*innen aber auch dual Studierende im betrieblichen Alltag unterstützen kann.

Jugendverbände und Jugendgemeinschaften im SJR Erlangen 2021



Die Bundestagswahlen im Jahr 2021 begleiteten wir als DGB-Jugend mit unserem Slogan „Solidarisch für unser Jetzt!“. Zusammen mit unseren Kolleg*innen analysierten wir die Wahlprogramme der verschiedenen Parteien, auf einer abschließenden Podiumsdiskussion konnten wir unsere Forderungen an die Kandidat*innen vor Ort stellen.

Die Gewerkschaftsjugend steht für eine offene und bunte Gesellschaft. Deshalb sind wir aktiv gegen rechte und ausländerfeindliche Propaganda. Dies zeigten wir u.a. durch Beteiligungen auf verschiedenen Kundgebungen und bei digitalen Aktionen im Jahr 2021. Weiterhin stehen wir für bessere Arbeitsbedingungen für alle Beschäftigte ein und beteiligten uns hierfür erfolgreich in den verschiedenen Tarifverhandlungen des Jahres. durch Beteiligungen auf verschiedenen Kundgebungen und bei digitalen Aktionen im Jahr 2021. Weiterhin stehen wir für bessere Arbeitsbedingungen für alle Beschäftigte ein und beteiligten uns hierfür erfolgreich in den verschiedenen Tarifverhandlungen des Jahres.

DGB-Jugend, Sekretariat
Nürnberg/Mittelfranken
Kornmarkt 5-7, 90402 Nürnberg



Jugend des Trachtenverbandes Mittelfranken

Heimat- und Verkehrsvereins Dechsendorf e.V.

Zum 01.01.2022 hatten wir 36 Kinder und Jugendliche im Alter von 3 – 27 Jahren in der Jugendgruppe unseres Vereins. Auch im letzten Jahr war unsere Vereinsaktivität aufgrund der Coronapandemie stark eingeschränkt. Termine wie Faschingsfeier, Osternestchensuche, Zeltlager sowie das Mitwirken an kirchlichen Veranstaltungen wie Fronleichnam und Patronatsfest mussten leider ausfallen. Unsere Gruppenstunden, die normalerweise 14-tägig stattfinden, konnten in den ersten Monaten des Jahres 2021 ebenfalls nicht stattfinden.

Im September entwickelte sich die Pandemielage zu unseren Gunsten, so dass wir wieder regelmäßig unsere Gruppenstunden abhalten konnten. Wir übten fränkisches Liedgut, fränkische Tänze und bastelten Liedmappen mit den Kindern. Unsere langjährige Jugendleiterin Cilli Bäßler verkündete außerdem, dass sie nach 32 Jahren schweren Herzens die Jugendleitung der Trachtenkinder abgeben möchte. Ingrid Weiser, die ebenfalls die Kinder und Jugendlichen betreute, gab zeitgleich ihr Amt nach 30 Jahren ab. Emily Canbulat und Johanna Weiser wurden im November zu den neuen Jugendleiterinnen gewählt. Im September konnten wir ebenfalls die lange überfällige Trachtenschau veranstalten (die bereits 2020 ausfallen musste), bei der jedes Kind wieder eine passende Tracht bekommen hat. Pünktlich zu Erntedank Anfang Oktober konnten die Kinder





und Jugendlichen somit gemeinsam mit den erwachsenen Trachtlern und der festlich geschmückten Erntekrone ihre Trachten in der Kirche präsentieren. Vier Mädchen unserer Gruppe feierten außerdem im Oktober ihre 1. Hl. Kommunion.

Leider war es uns auch dieses Jahr aufgrund der wiedereinsetzenden strengeren Pandemieregeln verwehrt, mit dem gesamten Verein unsere Adventsfeier am ersten Adventswochenende zu veranstalten. Wir konnten allerdings eine kleine Ersatzfeier im Rahmen einer Gruppenstunde abhalten, zu der die Kinder Lieder und Gedichte zum Besten gaben. Sogar der Nikolaus schaute mit Geschenken für die Kinder vorbei. Wir hoffen, dass wir in diesem Jahr wieder mehr Vereinsaktivitäten wahrnehmen können!

Heimat- und Verkehrsverein
Dechsendorf e.V.
Giesbethweg 1, 91056 Erlangen
www.hhv-dechsendorf.de

Emily Canbulat und Johanna Weiser,
Jugendleiterinnen



Trachtenverein Erlangen e.V.

Erhaltung bodenständiger Tracht:

Seit Bestehen des Trachtenvereins tragen wir die Miesbacher Gebirgstracht (Gründertracht). 1936 wurde unter Auflagen der Stadt die Erlanger Volkstracht in den Verein mit aufgenommen, ansonsten hätte der Trachtenverein seine Pforten schließen müssen. Die Erlanger Volkstracht wurde von Mitte bis Ende des 18. Jahrhundert zwischen Baiersdorf und Neunhof getragen. Kinder und Jugendliche die zu uns kommen können sich zwischen Volkstanz und Schuhplattler entscheiden und die dem entsprechende Tracht tragen.

Volkstänze und Schuhplattler:

Wer gerne tanzt ist bei uns gut aufgehoben. Wir pflegen unsere Volkstänze wie Polka, Rheinländer, Dreher, Schottisch und Walzer. Ebenso werden Reigen- und Figurentänze einstudiert. Unsere Gebirgstrachtengruppe studiert Schuhplattler und Figurentänze aus Oberbayern ein.

Kindergruppe:

Unsere Jüngsten werden mit viel Spaß an Volkstänze und Schuhplattler herangeführt und sind daher gerne gesehene Gäste bei öffentlichen Auftritten in der Region. Natürlich wird bei uns nicht nur getanzt, nein es wird u.a. musiziert und/oder gesungen. Es ist für jeden etwas dabei. Wir bieten unseren Kindern nicht nur das Tanzen, der Verein unternimmt mit den Kindern/Jugendlichen auch Freizeitaktivitäten wie Besuche von Freizeitparks, Kinderzeltlager oder Ausflüge.

Zweimal im Jahr finden Tanzproben für die Jugend des Trachtenverbandes Mittelfranken statt. Das dient den Zweck, dass sich die aktiven Kinder und Jugendlichen untereinander kennen lernen. Ab und an hat die Trachtenjugend von Mittelfranken auch Auftritte bei Festen und Veranstaltungen. Ein weiterer Grund ist bei solchen Auftritten, dass alle Kinder und Jugendliche aus Mittelfranken eingeladen werden, um die Vielfalt der Trachten aus unserer Region vorzustellen.

Veranstaltungen:

Mit Ausnahme der Faschings- und Ferienzeit findet jeweils am ersten und dritten Samstag im Monat in unseren eigenen Vereinsheim, Tanzproben für Kinder, Jugendliche und Erwachsene statt, Darüber hinaus gibt es zusammen mit anderen Trachtenvereinen eine „Fränkische Bauernstub'n“, die traditionell im Juni abgehalten wird. Zu weiteren Unternehmungen gehören Besuche von Trachtenfesten und Tanzveranstaltungen (diese Veranstaltungen konnten wegen Corona nur bedingt oder gar nicht stattfinden).

Trachtenverein Erlangen e.V.
Wilfried Hengel
(1. Vorstand u. 2. Jugendleiter)
Am Europakanal 2
91056 Erlangen
Telefon 09131/990338
E-Mail: trachtenvereinerlangen@outlook.de
www.trachtenverein-erlangen.de
Elke Birkner
(1. Jugendleiterin)
Gaulnhofen 2
91189 Rohr
Mobil: 0171/4720649



Jugendverbände und Jugendgemeinschaften im SJR Erlangen 2021



Jugendfeuerwehr Bayern im Landesfeuerwehrverband – Jugendfeuerwehr Erlangen

Auch im Jahr 2021 musste die Jugendfeuerwehr Erlangen zum Schutz der Jugendlichen und zur Sicherstellung der systemrelevanten Aufgaben der Feuerwehr unter Pandemiebedingungen mit Umsicht agieren.

In den 12 Jugendfeuerwehren waren insgesamt 86 Jugendliche aktiv. Es konnten 11 Neuzugänge verzeichnet werden und ebenfalls 11 Jugendliche bzw. junge Erwachsene wechselten von der Jugendfeuerwehr in die aktive Mannschaft, also zu den Einsatzkräften ihrer jeweiligen Feuerwehr. Dieser Wechsel bereitet uns als Jugendfeuerwehler*innen natürlich immer eine besondere Freude, da die Jugendfeuerwehr ihre Jugendlichen in jahrelanger Ausbildung, verbunden mit Wettkämpfen und Tests, auf diesen wichtigen Schritt im Leben eines Feuerwehrdienstleistenden vorbereitet. Herzlichen Glückwunsch allen Beteiligten!

Wenn die Jugendfeuerwehr einerseits junge Erwachsene in den Einsatzdienst "übergibt", muss sie sich natürlich am anderen Ende der "Alterspyramide" bei den 6- bis 11-Jährigen um entsprechenden Nachwuchs bemühen. So konnten 2021 schließlich acht Kinderfeuerwehler*innen in die jeweilige Jugendfeuerwehr übernommen werden, was für diese Kinder ebenfalls ein ganz besonderer Schritt ist. Hatten sie bisher primär spielerischen Kontakt mit der Feuerwehr, so nimmt die Jugendfeuerwehr bereits erste „feuerwehrtechnische Ausbildungsinhalte“ wahr, um die Jugendlichen mit Augenmaß und Freude an die späteren Aufgaben heranzuführen.

Es ist besonders hervorzuheben, dass die drei Kinderfeuerwehren in Erlangen (Eltersdorf, Dechsendorf, Kosbach-Häusling) mit einem unglaublichen Engagement und Einfallsreichtum für insgesamt 39 Kinder "Feuerwehr für Kinder" überhaupt erst möglich machen.

Die Aktivitäten waren insgesamt, bedingt durch die Pandemie, meist deutlich eingeschränkt, denn die Gesunderhaltung der Jugendlichen/Kinder und ihrer Betreuer*innen sowie die Aufrechterhaltung der Einsatzfähigkeit der aktiven Wehren hatten zu jedem Zeitpunkt höchste Priorität.

Trotzdem wurden anspruchsvolle Ausbildungen sowie der jährliche Wissenstest durchgeführt. Insbesondere Aktionen unter freiem Himmel ließen auch den Spaß nicht zu kurz kommen. Es gab, unter Einhaltung der geltenden Hygieneregeln Ausflüge und Aktionen, die dem Gemeinschaftsgefühl, der Ausbildung, der Allgemeinheit und auch einfach nur der Freude an der Sache dienten.

Exemplarisch dafür stehen die Ausflüge der Jugendfeuerwehren in das Maislabyrinth nach Gosberg, LK Forchheim (siehe Bilder).

Wir freuen uns jedenfalls alle auf das Jahr 2022 und erhoffen uns viele gemeinsame, schöne Stunden in den Kinder- und Jugendfeuerwehren in Erlangen. Und wer Interesse hat, ist herzlich eingeladen, sich bei einer Kinder- oder Jugendfeuerwehr in Erlangen zu melden, um mal etwas „Feuerwehrluft“ zu schnuppern.

Stephan Eitner
Stadtjugendfeuerwehrwart

Steffen Deckert
stellv. Stadtjugendfeuerwehrwart



Jugendfeuerwehr
der Stadt Erlangen
Äußere-Brucker-Str. 32
91052 Erlangen
www.jugendfeuerwehr-erlangen.de



Stadtjugendring Erlangen - Jahresbericht 2021
Erlanger Verbände und Jugendgruppen



Jugendfilmgruppe Nie Wieder Shakespeare e.V.

Film-Challenges 12.02. - 24.02., 22.03. - 14.04., 01.08. - 13.09.2021 Zwei Challenges hatten wir bereits während der Pandemie, im Februar wählten wir ein neues Format: Es sollten bekannte Filme oder Serien nachgespielt werden. Das Publikum musste erraten, welcher Film gemeint war. Erlaubt war alles: werkgetreue Szenen, Collagen, Parodien. Da gemeinsame Dreharbeiten oft nicht möglich waren, mussten die Filmemacher kreativ werden und oft alle Rollen selbst spielen.



Workshops 28.02, 13.03. und 10.04.2021 Auf Wunsch einiger Mitglieder führten wir wieder einige Workshops durch – zum ersten Mal komplett online. Die Themen waren „Thumbnails mit GIMP“, „Color Grading mit Resolve“ und „Color Grading 2“. Diese Themen ließen sich tatsächlich online gut bearbeiten, aber weitere Online-Workshops sind aktuell nicht vorgesehen.

Mitgliederversammlung 14.03.2021 Eine Online-Mitgliederversammlung war neu für uns. Die Wahl war aufwändig, es musste ja anonym gewählt und trotzdem sichergestellt werden, dass nur Stimmberechtigte teilnehmen. Unser Konzept hat funktioniert, aber wir hoffen, uns in diesem Jahr wieder in echt versammeln zu können.

Lockdown Kino 26.03., 17.04., 08.05.2021 Um der Lockdown-Langeweile im Frühjahr zu entkommen, trafen sich Kino-Fans monatlich online und haben per Watch2gether gemeinsam Filmklassiker geguckt. An drei Abenden standen Klassiker der Comedy, der Science-Fiction und des Horror-Films auf dem Programm, ergänzt durch Filmquizzes, Klischee-Bingos und Hintergrundvideos.

Dancing Video 25.07.2021 Schon längere Zeit träumen wir von einem getanztem Musik-Video. Der erste Versuch im Röthelheimtreff hat viel Spaß gemacht und wir haben viel über Kameraführung gelernt. Im Frühjahr 2022 gibt es Teil 2.



Warnemünde 31.08. - 06.09.2021 Nach Camps auf Rügen und am Bodensee sind wir letztes Jahr zum dritten Mal in Warnemünde zu Gast gewesen. Lagerfeuer, Museums- und Stadttouren, Bootsfahrten, Krimi-Dinner und viele Filmprojekte vertrieben uns die Zeit. Die Rückfahrt war wegen des Streiks abenteuerlich. 15 Stunden Fahrzeit, über Wismar mussten wir fahren, konnten aber immerhin das Regierungsviertel in Berlin besichtigen.

„Cool Poirot“ 11. - 12.09.2021 Nachdem wir im letzten Jahr erfolgreich neue Teamer gewinnen konnten, brauchten wir nun auch ein Projekt mit jungen Teilnehmern für sie. Wir sind zum Stagecoach gegangen und haben dort nach neuen Talenten gesucht. Mit Hilfe unserer Teamer haben sechs von ihnen in einer Musikschule in Forchheim an zwei Tagen einen Krimi entwickelt und gedreht.



Fotochallenges seit April 2021 Im Frühjahr starteten wir mit einem weiteren neuen Format, unserer ersten Fotochallenge zum Thema „Ein Foto mit mindestens einem Ei drin.“ Jeder Teilnehmer kann ein selbsterstelltes Foto auf einem Padlet/Pinwand hochladen. Die Resultate werden zum gleichen Zeitpunkt freigeschaltet und dann allen Vereinsmitgliedern zur Bewertung vorgelegt. 12 solche Durchgänge fanden mittlerweile statt, immer zu einem neuen Thema, wie z.B. „schwarz/weiß“, „Wabi sabi“, „Farbharmonie“, „Spiegelungen“, „Fliegen“. Viele schöne und kreative Einreichungen konnten wir bestaunen.

JuFiFe-Projekt November 2021 Nachdem die Pandemie viele Vereinsaktionen weiterhin nicht zuließ, versuchten wir ein weiteres Filmprojekt zu organisieren und bis zur Einreichfrist des Jugendfilmfestival fertig zu bekommen. Wir entwickelten online ein Konzept, unsere Filmidee so umzusetzen, dass möglichst wenig Technik und Personen an jedem einzelnen Dreh teilnahmen. Wir verzichteten auf Ton, aufwendige Licht- und Szenengestaltung. Mit Unterstützung der ganzen Familien ging der Plan auf, wir haben den Film „gemEINSAMkeit“ fertig produzieren können und nun läuft er sogar auf dem nächsten JuFiFe im Mai 2022.

Jugendfilmgruppe
Nie Wieder Shakespeare e. V.
Ritterspornweg 6, 91056 Erlangen
www.niewiedershakespeare.de



Jugendverbände und Jugendgemeinschaften im SJR Erlangen 2021



Jugendgruppe AFS – Interkulturelle Begegnungen e.V.

Wer sind wir und was machen wir?

AFS ist eine gemeinnützige, nicht kommerzielle Austauschorganisation mit Standorten in rund 50 Ländern. Die AFS-Programme umfassen sowohl Schüleraustausch unterschiedlicher Dauer als auch Freiwilligendienste und das Gastfamilienprogramm. In Erlangen ist AFS als lokales Komitee vertreten und übernimmt viele spannende Aufgaben im Bereich Interkulturelles Lernen, Jugendarbeit und Organisation. Das Komitee besteht aus 10-20 Ehrenamtlichen, die oft selbst einen Austausch oder Freiwilligendienst gemacht haben, es engagieren sich aber auch Eltern, die AFS als Gastfamilie oder Entsendefamilie kennengelernt haben.

Konkret gehören zu unseren Aufgaben die Vorbereitung und Nachbereitung der deutschen Schüler*innen, die sich für ein Austauschprogramm entschieden haben, und viele neue Erfahrungen im Ausland sammeln werden. Außerdem begleiten wir auch ausländische Gastschüler*innen während ihrer Zeit in Deutschland. Dafür organisieren wir zum einen Camps und führen diese durch, zum anderen gibt es sowohl für deutsche Programmteilnehmer*innen, Gastschüler*innen und deren Familien persönliche Ansprechpartner*innen und Betreuer*innen im Komitee. Zusammen mit anderen Komitees organisieren wir gemeinsame Aktivitäten und Ausflüge.

Wir suchen immer nette Gastfamilien, die eine Gastschülerin oder einen Gastschüler aus dem Ausland bei sich aufnehmen wollen, um so die kulturelle Vielfalt und Toleranz unserer Gesellschaft zu stärken und ganz persönliche, oft lebenslange Freundschaften zu knüpfen. Wer sich für einen Austausch oder Freiwilligendienst interessiert, eine/n Austauschschüler*in bei sich aufnehmen möchte, selbst schon Auslandserfahrung gemacht hat oder sich ehrenamtlich im AFS engagieren möchte, ist herzlich zu unseren Treffen eingeladen.

AFS Komitee Erlangen
www.afs-erlangen.de
AFS Interkulturelle Begegnungen e.V.
www.afs.de
Angelika Hausladen (Gastfamilienprogramm)
Tel.: 09134/7642 E-Mail: hoko@afs-erlangen.de
Björn Gottschalk (Schülerprogramm)
E-Mail: bj-gottschalk@t-online.de oder
seko@afs-erlangen.de

Unsere Gruppe leidet stark unter Corona. In den letzten beiden Jahren fand kaum Austausch statt und wir haben uns meist spontan im Freien getroffen. Wir hoffen es wird bald wieder anders. Dann wollen wir uns wieder regelmäßig im „Kulturpunkt Bruck“ treffen.

Wer gerne mehr Information haben möchte oder einfach mal vorbei kommen möchte, kann sich an uns wenden!



Jugendorganisation Bund Naturschutz Bayern – JBN

Nachhaltigkeit in ihrer einfachsten Form

Im Umsonstladen, der in den Räumlichkeiten des FreeWilly eingegliedert ist, können Dinge mitgenommen werden, ohne dafür zu bezahlen! Gleichzeitig kann jede*r Sachen abgeben, für die zuhause keine Verwendung mehr gefunden wird. Mit dem Umsonstladen wollen wir ein alternatives Konsummodell aufzeigen und den Kreislauf für die Gegenstände im Umlauf schließen (circular economy). So einfach ist Nachhaltigkeit!

Bei uns findet man neben Kleidung auch Küchenzubehör, wie beispielsweise Geschirr, Gesellschaftsspiele, Büroutensilien und Accessoires. Viermal die Woche öffnen wir auf ehrenamtlicher Basis den Umsonstladen und freuen uns immer über neue Gesichter. Auch wer Lust hat, in einer unserer Schichten mitzuhelfen, ist gern willkommen!



Stadtjugendring Erlangen - Jahresbericht 2021
Erlanger Verbände und Jugendgruppen

Trotz der Pandemie konnten wir den Betrieb im Umsonstladen durch unser Hygienekonzept aufrechterhalten und damit einen kleinen Beitrag für die Nachhaltigkeit in Erlangen leisten. Im September konnten wir im Rahmen der Erlanger Nachhaltigkeitstage außerdem wieder ein Kleidertauschevent organisieren. Dieses wurde sehr gut von den Erlanger*innen angenommen und bot Ihnen die Möglichkeit, aktiv der Wegwerfgesellschaft entgegenzuwirken. Denn auch in Zeiten einer weltweiten Pandemie, darf die Umwelt nicht vergessen werden.

Wir danken allen, die unsere Einrichtung nutzen & unterstützen!

Du hast noch Fragen? Dann schreib uns gerne eine E-Mail an umsonstladenerlangen@gmail.com oder schau auf unserem Instagram-Profil [[umsonstladen_erlangen](https://www.instagram.com/umsonstladen_erlangen)] vorbei, um immer auf dem Neusten Stand zu sein.



JBN - Umsonstladen
 Hauptstraße 84, 91054 Erlangen
 E-Mail: umsonstladenerlangen@gmail.com
 Insta: [[umsonstladen_erlangen](https://www.instagram.com/umsonstladen_erlangen)]

Unsere Öffnungszeiten:
 Montag 19:00 - 20:00 Uhr
 Dienstag 17:30 - 19:00 Uhr
 Mittwoch 17:00 - 19:00 Uhr
 Freitag 16:00 - 17:30 Uhr

Kinder- und Jugendgruppe Angerinitiative e.V.



“Der Hüttenbau” Abenteuer- und Bauspielplatz
 Begegnen - Spielen - Lernen

Wer wir sind:

Der Abenteuerspielplatz ist ein offenes freizeitpädagogisches Angebot für Schulkinder zwischen 6 und 14 Jahren. Spiel und Spaß, Natur pur und den Freiraum, die eigenen Interessen und Fähigkeiten auszuprobieren. Hier könnt ihr – allein oder gemeinsam mit anderen – eure eigenen Erfahrungen machen: mit Feuer, Wasser, Erde, mit Pflanzen und auch Tieren sowie mit den verschiedensten Materialien und Werkzeugen. Auf unserem abwechslungsreichen Gelände ist Platz zum Toben, Spielen und Bauen. Die Betreuer*innen unterstützen Euch, wenn ihr bei der Umsetzung Eurer Ideen Hilfe möchtet oder anfangs mal jemanden braucht, der Euch den Umgang mit den jeweiligen Werkzeugen zeigt.

Unser Leitbild:

Spiel und Spaß, Natur pur und den Freiraum, die eigenen Interessen und Fähigkeiten auszuprobieren. Der Abenteuerspielplatz bietet Euch eine Vielfalt an Möglichkeiten jenseits von Leistungs-, Konsum-, Mitmach- und Lernzwängen. Das großzügige Gelände und die offene pädagogische Konzeption bieten den jungen Besucher*innen vielfältige und umfassende Erlebnis- und Erfahrungsfelder.

Dazu gehören u.a. der direkte, unmittelbare Umgang mit der Natur, ein weiträumiger Bewegungsspielraum, die Möglichkeiten zu kreativem und fantasievолlem Gestalten, die Begegnung mit Kindern und Jugendlichen unterschiedlichen Alters und Geschlechts, mit verschiedenen Religionen, Interessen und Eigenheiten.

Jugendverbände und Jugendgemeinschaften im SJR Erlangen 2021



Auf dem Abenteuerspielplatz können die Kinder und Jugendlichen ihre eigenen Kompetenzen entdecken und erweitern. Konfliktfähigkeit, Toleranz und persönliche Integrität werden gefördert.

Das Jahr 2021:

Trotz des besonderen Jahres war es uns möglich, mit festen Kleingruppen den Abenteuerspielplatz zu öffnen. Gerade in Zeiten von Abstand- und Hygieneregeln stellte unser großzügiges und offenes Gelände sehr gute Voraussetzungen zur Einhaltung dieser dar. Unter den gegebenen Bedingungen und der professionellen pädagogischen Begleitung, war es uns möglich, erlebnisorientierte Angebote für die Kinder und Jugendlichen zu schaffen, in der sie die Regeln einfach einhalten konnten und trotzdem aktiv und sportlich mit ihren Freund*innen ihre Freizeit gestalten konnten. Der Abenteuerspielplatz stellt in Zeiten von Kontaktbeschränkung einen wichtigen Bezugspunkt für die am Anger lebenden Kinder und Jugendlichen dar. Aktueller denn je, passt das Zitat von Alexander Mitscherlich aus den 1970iger Jahren:

„Der junge Mensch braucht seinesgleichen – nämlich Tiere, überhaupt Elementares, Wasser, Dreck, Gebüsch, Spielraum. Man kann ihn auch ohne das alles aufwachsen lassen, mit Teppich, Stofftieren oder auch auf asphaltierten Straßen und Höfen. Er überlebt es, doch man soll sich dann nicht wundern, wenn er später bestimmte soziale Grundleistungen nicht mehr erlernt.“

Kinder- & Jugendgruppe
Angerinitiative e.V.
Abenteuerspielplatz
Michael-Vogel-Str. 63, 91052 Erlangen
Telefon: 09131/9969534
E-Mail: abenteuerspielplatz@angerinitiative.de
www.angerinitiative.de



Landesjugendwerk des Bundes Freikirchlicher Pfingstgemeinden in Bayern – Royal Rangers Erlangen

Im Jahr 2021 war vieles von dem, was letztes Jahr noch neu und manchmal sogar undenkbar schien schon normal geworden. Wir haben uns daran gewöhnt, flexibel zu wechseln zwischen den wöchentlichen Treffen draußen mit Pfadfindertechniken, spannenden Geschichten und gemeinsamem erleben, wie es ist, wenn sich einer für den anderen einsetzt, und den Treffen online, auch dort mal im Team, mal im Stamm.

Gerade in so einer instabilen Zeit gilt: vorgelebte Werte sind für uns Voraussetzung für Sinn und Orientierung im Leben. Auch 2021 haben wir uns daher gerne und motiviert den Herausforderungen gestellt, die die Regularien so mit sich brachten.

Ein Highlight des Jahres waren unsere Pfingsttage, die statt des sonst üblichen Zeltlagers während der Pfingstferien stattfanden. Unser Regionalverband hatte Programmhefte organisiert bis zuletzt bestand ja Hoffnung, dass wir doch noch ein Zeltlager machen dürfen. Am Ende standen dann aber vier abwechslungsreiche Erlebnisse in und um Erlangen auf dem Plan. Aktionen wie Kistenstapeln an unserem Haus im Tennenloher Forst und auch die Kanutour und die Wanderung waren gerade nach der langen coronabedingten Pause ein sehr willkommenes Programm für die 9- bis 14-Jährigen.

Die älteren hatten sogar eine eintägige Kanutour geplant, die sich komplett innerhalb der Grenzen der Stadt Erlangen hätte durchführen lassen. Regnitz runter, Kanal rauf und zwischendurch die sportliche Herausforderung, die Kanus von einem in das andere Gewässer zu tragen. Letztendlich war es aber so, dass die Regeln doch wieder etwas milder wurden und wir die Tour sogar bis nach Baiersdorf erweitern durften – zum Glück.



Stadtjugendring Erlangen - Jahresbericht 2021
Erlanger Verbände und Jugendgruppen



Außerdem gab es im Juli einen Forschertag für die 6 bis 8 Jährigen auf dem Erlebnisbauernhof in Langensendelbach. Mit knapp 20 Kindern haben wir den Tag dort verbracht und Kühe gefüttert, Ziegen gestreichelt, Schweine gebürstet etc. Dank Spielplatz, Trampolin und Fahrzeuge, waren alle Kinder ausgelastet und begeistert. Der absolute Höhepunkt war die Fahrt im großen Traktoranhänger, während uns der junge Bauer viel Interessantes über die Bewirtschaftung des Bauernhofes und der Ländereien außen herum erzählt hat. Später gab es noch ein Kettcar-Rennen auf dem Dachboden der Scheune. Insgesamt ein gelungener Abschluss eines besonderen Schuljahres.

Die 2020 gegründete Entdeckerstufe mit Kindern im Alter von 4 bis 5 Jahren hat sich inzwischen gut etabliert und wir freuen uns über regen Zulauf. Unzählige Experimente, Bastelprojekte aus Waldmaterialien, gutes selbstgemachtes Pesto und und und sorgten dafür, dass es auch unseren Kleinsten nie langweilig wurde.

Wir haben die einzelnen Online-Zeiten für Leiterschulungen genutzt und die Ältesten haben angefangen, für 2022 eine Großfahrt nach Schweden zu planen, so dass das Jahr auch schon für das kommende Jahr Programm hervorgebracht hat.

Stammtreffs:

Forscher und Kundschafter

Freitag, 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Pfadfinder, Freitag, 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Pfadranger, Freitag, 19:45 Uhr bis 21:45 Uhr

Entdecker, zweiwöchentlich am Samstag

Die Termine und den Ort gibt's gerne per Telefon oder E-Mail.



Royal Rangers Erlangen

Stammleitung: Georg Pfeiffer, Sandleithe 25, 90768 Fürth, Mobil 0151/20137406, E-Mail: georg@rr93.de

Facebook-Seite: Pfadfinder Royal Rangers Erlangen

Trärgemeinde

Gemeinde am Wetterkreuz, Wetterkreuz 25, 91058 Erlangen – Tennenlohe
www.gaw-erlangen.de

Royal Rangers Erlangen
(Trärgemeinde Gemeinde am Wetterkreuz)
Wetterkreuz 25, 91058 Erlangen
(Stammleitung, Georg Pfeiffer)
Telefon: 0151/20137406
E-Mail: georg@rr93.de
www.royal-rangers-erlangen.de



Jugendverbände und Jugendgemeinschaften im SJR Erlangen 2021



Naturfreundejugend Erlangen e.V.

Kanubalen/Naturfreundejugend 2021 – Nicht einfach, aber machbar

Die Fortführung unserer erfolgreichen Arbeit im Nachwuchsbereich, der Kajakausbildung und der Gestaltung des Vereinslebens stellt uns seit Beginn der Covidpandemie im März 2020 vor ungeahnte Herausforderungen. Im Februar 2021 wurde als Ersatz für einen nicht möglichen Hüttenaufenthalt in der Hersbrucker Schweiz eine Wanderung in Klein/Familiengruppen mit zeitlich versetzten Wanderzeiten zur Einhaltung der Hygieneauflagen durchgeführt. Nach einem fast vollständigen Lockdown Anfang des Jahres gab es dann erste Lockerungen für den Sportbetrieb und in Kleingruppen konnten erste Trainingseinheiten stattfinden. Die Durchführung von mehrtägigen Camps war leider nicht möglich, so dass die geplanten Wildwassercamps in Österreich ausfallen mussten. Die Kontakthaltung zu unseren Kindern, Jugendlichen und Kanusportlern stand im Fokus und so konnte neben dem regelmäßig stattfindenden Training zumindest ein Kajak-Trainingscamp in Sömmerda stattfinden. Dieses war hygiene-technisch optimal organisiert, sehr gut besucht und fand positiven Anklang bei den Teilnehmenden. Nach einer Aktion bei der Vogelnistkästen und Insektenhotels auf unserem Gelände installiert wurden, folgte ein einigermaßen normaler Sommer mit Ferien und Urlaub. Unter anderem wurde die Zeit zur Erstellung von sehr differenzierten Hygieneschutzkonzepten für die Durchführung des anstehenden Ferienlehrgangs, der Durchführung des Wintersports in Turnhalle und Hallenbad sowie zur Nutzung des Jugendraumes bzw. der Vereinsräumlichkeiten genutzt. Es mussten Abstimmungen im Verein und mit beteiligten Vertretern von Stadt und Stadtwerken erfolgen. Zum Ende der Ferien konnte dann unter den bestehenden Hygieneschutzbestimmungen wenigstens und Gott sei Dank der Ferienlehrgang stattfinden. Auch hier Freude bei den Kindern und Anerkennung seitens der Eltern. Nach den Ferien Wiederaufnahme des Trainings auf dem Wasser und Vorbereitungen auf unsere winterlichen Aktivitäten. Im Herbst/Winter konnte dann unser Vereinsbetrieb fast normal weiterlaufen. Ein Highlight war eine Adventswanderung durch das Schwarzachtal im Landkreis Nürnberg. Auch diese erfolgte wiederum in Kleingruppen und endete mit der Aushandigung der Jahreshilfe an unsere Kinder und Jugendlichen. Mit dem Jahresprogramm 2022 hoffen wir wieder auf normale Zeiten.



Naturfreunde Erlangen
 Telefon: 09131/36335
 (Jugendleitung Team Kanubalen, Sille u. Harald)
www.naturfreunde-erlangen.de

Möchtest Du mitmachen? Dann melde Dich doch einfach bei uns: Naturfreundejugend Erlangen, die Kanubalen

Naturschutzjugend NAJU im LBV e.V.



Unsere Erlanger Mädels von der NAJU (LBV)

Ja, ja, Corona hat auch unser Gruppenleben maßgeblich beeinflusst, bzw. fast zum Erliegen gebracht. ABER: Wir haben ein paar tolle Mädchen, die einfach weitergemacht haben.

Angefangen haben wir vor vielen Jahren mit Kindergartenkindern. Aus dieser Gruppe hat sich eine Mädchengruppe entwickelt, die heute zwischen 11 und 14 Jahre sind. Und diese Mädels wollen, dass die Gruppe weiter besteht. Ein großes Anliegen war es deshalb, diese Gruppe zu vergrößern. Wir haben uns überlegt, wie wir Werbung für unsere Gruppe machen könnten.



Stadtjugendring Erlangen - Jahresbericht 2021
 Erlanger Verbände und Jugendgruppen



Wir suchen Dich!
 Wir – eine Gruppe von Mädchen (6.-8. Klasse) der Naturschutzjugend* – suchen Verstärkung!
 Wenn Du Lust hast, Dich 1x pro Monat am Wochenende für 3-4 Stunden mit uns zu treffen, zu spielen und vieles über die Natur zu erfahren, dann melde Dich bei uns!
 Wann und wo genau wir uns im Erlanger Meilwald treffen, erfährst Du von der Gruppenleiterin Tine: christine.ringer@lbv.de



Und dieses Plakat ist dabei entstanden. Das Plakat ist inzwischen auf verschiedenen Webseiten und wir hoffen, dass wir damit ein paar Mädchen ansprechen.

Da unser Verband nun angrenzend an den Meilwald eine große Streuobstwiese gepachtet hat, dürfen wir diese für unsere Gruppentreffen nutzen. Natürlich helfen wir auch bei den Pflegearbeiten mit. Diese Pflege hat 2021 einen größeren Teil unserer Zeit beansprucht. So haben wir bei dem Baumschnitt und den Mäharbeiten geholfen. Im Herbst sollte dann auch ein großes Apfelfest stattfinden, bei dem wir uns beteiligen wollten. Leider ist dies dann doch abgesagt worden.

Ansonsten haben wir "fast wie gewohnt" mit den Mädels die Gegend erkundet und Naturbeobachtungen gemacht, das ganze garniert mit Spiel, Spaß und viel Kreativität. Um ein bisschen Einblick zu bekommen, was bei den Treffen so gemacht wurde, hier eine kleine Aufzählung: Masken mit Naturmaterialien, Nisthilfen für Wildbienen, Steine bemalt, Baumgeister kreiert, Lagerfeuer, Adventsgestecke und noch ein bisschen mehr.

Leider hat es dieses Jahr zeitlich nicht zu einem gemeinsamen Wochenende gereicht. Aber im Jahr 2022 ist dies fest eingeplant.

Auch für die Zukunft möchten wir aktiv unsere Zeit in der Natur verbringen.

Naturschutzjugend NAJU
 im LBV e.V.
 tine.ringer@gmail.com
 (Christine Ringer)
 anja-engel2@web.de
 (Anja Seidl)



Jugendverbände und Jugendgemeinschaften im SJR Erlangen 2021



Nordbayerische Bläserjugend

Musikverein Erlangen-Büchenbach e.V.

Der Musikverein ist ein wichtiges kulturelles Angebot für die Einwohner Erlangens. Er leistet zukunftsweisende Arbeit, weil hier junge Menschen Möglichkeiten finden, die ihnen zur Verfügung stehende Freizeit sinnvoll und aktiv zu nutzen. Die musikalische Ausbildung umfasst die musikalische Früherziehung bis hin zum/zur selbstständigen Musiker*in.

Dabei ist über die individuelle Ausbildung hinaus das gemeinsame Musizieren von großem Wert. In kleinen und großen Gruppen bis hin zum Orchester werden durch das Erarbeiten größerer Werke Fähigkeiten wie soziale Integrationsfähigkeit, Rücksichtnahme, Durchhalte- und Konzentrationsvermögen und Ausdrucksfähigkeit entwickelt und gefördert.

Das Jahr 2021 war pandemiebedingt wieder ein sehr schweres Jahr für unseren Verein. So konnten essenzielle Highlights wie unsere OpenAir Serenade, unser Musikfest und unser Weihnachtskonzert in der Heinrich-Lades-Halle nicht stattfinden.

Allen Widrigkeiten zum Trotz, haben wir im Rahmen der behördlichen Vorgaben die musikalische Ausbildung und die Probenarbeit aufrechterhalten und uns auf Konzerte vorbereitet, die dann jedoch immer wieder den Auflagen zum Opfer fielen.

Wir haben das letzte Jahr genutzt, um verschiedene Projekte umzusetzen, so wurde die Renovierung unseres Probenraumes abgeschlossen und wir haben mit der Digitalisierung unseres Notenarchivs begonnen.

Der Musikverein steht in den Startlöchern und wir hoffen euch bald alle wieder auf einer Veranstaltung musikalisch unterhalten zu dürfen! Bleibt gesund und zuversichtlich!



Rad- und Kraftfahrerverein Solidaritätsjugend Erlangen 1903 e.V.

Unser Verein musste seine Trainingseinheiten in der Schulturnhalle Büchenbach-Dorf von Januar bis Juli komplett einstellen. Nach 7 Monaten Pause konnte das Training für Kinderturnen, Einrad - Kunstradfahren und Radball wieder eingeschränkt aufgenommen werden. Nach 4 Wochen Training wurde die Turnhalle dann wieder geschlossen (Sommerferien).

Von Mitte September bis Ende Oktober war dann ein einigermaßen normales Training möglich. Ab November war dies dann nur noch unter 2 G+ Bedingungen möglich.

Alle Turniere, Meisterschaften und Veranstaltungen mußten 2021 wegen Corona abgesagt werden. Leider können wir daher für 2021 keinen weiteren aktiven und sportlichen Bericht abgeben.





Ring deutscher Pfadfinderinnen- und Pfadfinderverbände – rdp (BdP, DPSG, VCP)

Dem **Ring deutscher Pfadfinderinnen- und Pfadfinderverbände** (kurz rdp) gehören der Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder (BdP), die Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg (DPSG), die Deutsche Pfadfinderinnenschaft St. Georg (PSG), der Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder (VCP) und seit 2018 auch der Bund Moslemischer Pfadfinder und Pfadfinderinnen Deutschlands (BMPPD) an. Der rdp ist von der World Organization of the Scout Movement (WOSM) als deren Mitglied in Deutschland anerkannt und vertritt somit offiziell die Pfadfinderei in Erlangen.

In Erlangen sind von den fünf Mitgliedsverbänden nur die 3 großen Verbände - der BdP mit 3 Stämmen, die DPSG mit 5 Stämmen und der VCP mit 2 Stämmen - vertreten.

In der Folge hat der SJR den Begriff Pfadfinder auf Pfadfinder*innen geändert!

In den Erlanger Stämmen und Siedlungen sind knapp 500 Pfadfinder*innen bei ihren Verbänden gemeldet. Zusammen mit den zahlreichen Ehemaligen, Mitgliedern in diversen Freundes- und Förderkreisen, den Helfern bei Lagern, Fahrten, Orga und Veranstaltungen dürfte es annähernd 1.000 pfadfinderbegeisterte Erlanger geben, die sich den Gedanken des Gründers der Weltpfadfinderbewegung Robert Stephenson Smyth Baden-Powell, 1. Baron Baden-Powell of Gilwell, verbunden fühlen.

Denn: **Einmal Pfadfinder, IMMER Pfadfinder.**

Nachdem uns "die Pandemie" im Jahr 2020 einen gewaltigen Strich durch die Rechnung gemacht hat – alles nur "noch online", kaum Lager oder Fahrten, wenige direkte Begegnungen – lief es "trotz Pandemie" im Jahr 2021 wieder besser.

Klar hat die Pandemie uns bis in den Frühsommer zu Abstand, Maske, Testung gezwungen, aber zum Sommer hin ging es wieder fast normal – Gruppenstunden (natürlich mit Maske und Abstand) immer schön "coronakonform", Zeltlager, Unternehmungen und Fahrten.

Mehr dazu jetzt in unserem Bericht über unsere Aktionen:

Der Stamm **DPSG Tennenlohe** führte sein Sommerlager "Leinen Los" 2021 an der Ostsee durch: Endlich! Nach langer Corona-Pause durfte der Pfadfinderstamm Tennenlohe wieder gemeinsam Zelt- und Lagerfeuerluft schnuppern und das alles bei steifer Brise an der Ostsee.

Nachdem wir zwei Tage lang als ganzer Stamm (50 Kinder und Betreuer*innen) im Hostel übernachtet und die Stadt Lübeck erkundet hatten, ging es für unsere Gruppen auf die Hike zum Zeltplatz. Die Hike war wie immer eine große Herausforderung für alle – nicht nur viele Kilometer mussten gelaufen werden, sondern auch den Schlafplatz galt es zu organisieren.

So landeten unsere Wölflinge und Jungpfadfinder*innen in einer Scheune zum Übernachten. Die Pfadis und Rover erlebten die Nacht am Strand der Ostsee! Das minütlich wechselnde norddeutsche Wetter (Sonnenschein, Starkregen, steife Brise, steife Brise und Starkregen, steife Brise und Sonnenschein, Sonnenschein und Starkregen, und wieder von vorne...) machte die ganze Unternehmung noch ungemein spannender. Nachdem alle wohlbehalten und mit vielen Hike-Geschichten im Gepäck angekommen waren, machten wir es uns auf unserem Lagerplatz gemütlich.

Der Lagerplatz bei Schwedeneck liegt direkt an den Steilküsten der Ostsee und bot uns eine malerische Umgebung. Der Kontakt mit den heimischen Möwen kam hier übrigens nicht zu kurz und ein ums andere Mal mussten der Platzmöwe die Lagerregeln erklärt werden: Niemand wühlt in unserem Müll! Aus! Basta! Es dauerte nicht lange und alle hatten sich wieder an das Lagerleben gewöhnt. Die Zeit verging zwischen Lagerbauten, Vorbereitungen für das Abendessen (unser Küchenteam bestand aus einer Horde alter Seebären!), Nachmittagen am eigenen Strand, langen Lagerfeuerabenden, einem Besuch im Wikingermuseum in Haithabu und vielen anderen Erlebnissen wie im Flug.



Jugendverbände und Jugendgemeinschaften im SJR Erlangen 2021



Im Laufe des Lagers erhöhte sich dann auch die Anzahl der Halstuch-Träger maßgeblich – viele Jungpfadfinder*innen und Rover legten ihre Versprechen ab und der Lagerplatz war fortan noch farbenfroher. Rote Roverhalstücher sangen am Lagerfeuer mit grünen Pfadihalstüchern bis spät in die Nacht. Blaue Jufihalstücher quasselten unentwegt und orangene Wölflingshalstücher waren ganz sicher nie müde, wenn es wieder "Good night Wölfis" hieß und schliefen dennoch erstaunlich schnell ein. Lagerleben pur eben! Übrigens: Klar ist, dass wir das alles natürlich nur mit einem guten Hygienekonzept erleben konnten. Regelmäßiges Testen, Hygieneregeln und trotzdem ein möglichst "normales" Lager erleben? Das geht! Müde aber glücklich fuhren wir nach 10 vollen Tagen wieder nach Hause – mit Sand im Gepäck, vielen tollen Geschichten zu erzählen und neuen Erfahrungen, die es gerade nach den letzten eineinhalb Jahren wirklich gebraucht hat.

Am Ende war also vieles anders, aber eines doch wie immer: Die Zeit verging viel zu schnell!
Quelle: www.dpsg-tennenlohe.de

Unter dem Motto "Weihnachten" fand dieses Jahr das Sommerlager des **Stammes BdP Waräger** auf dem Jugendzeltplatz Vestenbergsgreuth zusammen mit dem **Stamm BdP Steinadler - Erlangen Süd** statt: Der Weihnachtsmann hatte leider eine kleine Lebenskrise und wollte ab sofort Weihnachten im Sommer stattfinden lassen! Davon waren seine Weihnachtselfen natürlich überhaupt nicht begeistert, aber mit Hilfe der Kinder gelang es natürlich schnell, ihn wieder zur Vernunft zu bringen. Es folgten klassische Weihnachtsaktivitäten, wie Plätzchen backen, eine Schneeballschlacht (NAAAIIIN, da haben wir bestimmt nicht einfach das PET-Flaschenspiel mit einer Schaum gefüllten PET-Flasche gespielt, niemals! *hust) und eine Runde Wichteln mit selbst gebastelten Geschenken.

Nebenbei blieb zum Glück noch genug Zeit, um ausgiebig Werwolf zu spielen und der ein oder andere Singabend und die Versprechensfeier durften natürlich auch nicht fehlen.

Auch der "Raus-Tag" in der Mitte des Lagers war ein voller Erfolg – Wer hätte gedacht, dass man einen ganzen Tag damit verbringen kann, 6 km auf dem Schaukelweg in der Umgebung zu laufen und dabei fünf verschiedene Schaukelanlagen zu testen? Gut, wahrscheinlich verständlich für die meisten Spielplatzenthusiasten. Teil der besuchten Schaukelanlagen waren unter anderem eine RIESIGE Tellerschaukel und zunächst langweilig wirkende Hängematten, die jedoch schnell in eine Rodeo-Schleudermaschine verwandelt wurden. Ein Softeis für jede*n, direkt vom Bauer vor Ort, machte den Tag dann noch perfekt.

Insgesamt kann man sagen, dass es eine aufregende, weihnachtlich-sommerliche, nicht zu regnerische, manchmal anstrengende, oft spaßige, außerordentlich leckere (Danke an die Küche <3) und sehr schöne Woche war.

Quelle: Liv vom Stamm BdP Waräger

Der **Stamm DPSG St. Bonifaz** hatte in den Sommerferien für einige Stufen eine "Stufenzeit" organisiert, in der sich die jeweiligen Stufen zu Tagesaktivitäten zusammengefunden haben. Die "Kleinsten" – die Wölflinge – sind in die Fränkische Schweiz gefahren und waren in der Binghöhle und dann einige Tage später gemeinsam im Schwimmbad. Die Jungpfadfinder*innen haben "ihre" Stufenzeit als Vortrupp zu unserem Stammes-Sommerlager-Wochenende verbracht und alles schon mal für die Ankunft des restlichen Stammes auf der Sportinsel in Forchheim vorbereitet. Eigentlich wollten wir auf den DPSG Zeltplatz "Altmühlsee Pavillon" fahren, aber 2 Tage vor Abfahrt war immer noch nicht klar, ob die Corona-Auflagen auf der Homepage noch aktuell sind und leider war auch kein Ansprechpartner erreichbar. Da haben wir zur Sicherheit dann doch noch dort abgesagt und sind kurzfristig nach Forchheim gegangen. Dank noch mal an die Stadt Forchheim für die unkomplizierte "Umbuchung" – Fazit zum Platz: auch ein sehr schönes Gelände!

Mit viel Spaß, Spiel über die Stufengrenzen hinweg, Stufenübertritten und lustigen Abenden am Lagerfeuer ging das verlängerte Wochenende – für die meisten unser Wölflinge war das das erste Lager... tja Zeltlager ist halt nicht "Hotel Mama" – viel zu schnell vorbei.



Auch für die aktiven & ehemaligen Rover, Leiter & Mitarbeiter gab es 2 Aktionen: 1 Tagesausflug zum "Begehen" des Höhenglücksteigs in der Hersbrucker Alb & ein Wochenende im Pfadfinderlandheim in Schweinbach (Pommersfelden). Mit diesen Aktionen soll der Zusammenhalt zwischen ehemaligen, aktiven & hoffentlich zukünftigen Leitern gestärkt und der Austausch gefördert werden.

Die **"Alt-Rover" der DPSG St. Bonifaz** hatten als "Abschlussaktion" zum Ende der aktiven Pfadfinderzeit eine Reise inkl. einer Schulrenovierung im Senegal für die Zeit nach Weihnachten über Silvester 2021/22 geplant. Durch die Kontakte des DPSG Diözesanverbandes Bamberg zu der Partnerdiözese Thies im Senegal wurde Kontakt zu dortigen Pfadfindern*innen aufgenommen. Die Planung wurden bis in den Sommer vorangetrieben inkl. einem Sightseeing-Programm und Aktionen mit den Pfadfinder*innen vor Ort. Leider wurde im Sommer klar, dass die Reise in den Senegal nicht realisierbar sein wird, da "die Pandemie" wütete und Einreisen – zumindest Stand Herbst – für touristische Zwecke nicht erlaubt waren.

Also musste ein Plan "B" her: das Programm für die Mittelgewinnung durch Spendenaufrufe unter den aktiven und ehemaligen Mitgliedern & der Charity-Hike wurden planmäßig durchgeführt – es musste ja Kohle in die Kasse kommen!



Leider musste die Renovierung nun von den Pfadfinder*innen im Senegal ohne unsere Hilfe durchgeführt werden. Wir waren sehr traurig darüber, dass wir nicht reisen durften, aber vor Ort wurden unsere überwiesenen EUR 3.600,00 (= 2.359.609 CFA-Franc) sehr gut investiert!

Es wurden die Innenräume gestrichen, die Böden & sanitären Einrichtungen erneuert. Die Schultische bekamen neue Sitz- & Schreibflächen und auch für ein wenig neues Grün in Form von einigen Bäumen war noch was im Etat.

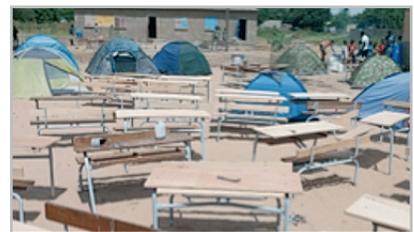
Toll was die Pfadfinder*innen dort in nur 3 Tagen erreicht haben – Respekt!!
Danke noch mal an alle Spender und Sponsoren des Charity-Hikes.



Vorher



Renovierung der Tische



Unterkunft natürlich im Zelt



Streichen der Innenräume



So sah es danach aus



Glückliche Kinder in den renovierten Räumen

Jugendverbände und Jugendgemeinschaften im SJR Erlangen 2021



Beim **Stamm BdP Asgard** lief das Jahr 2021 auch wieder halbwegs in normalen Bahnen auch die Eigenständigkeit mit dem eigenen Gelände – die wesentlichen Aktionen waren: die Jahresplanung – natürlich Frühjahr noch online, Übernachtungen der Meuten & Sippen & Wohnwoche im eigenen Blockhaus, die aus der Vergangenheit bekannte Ferienbetreuung auf dem eigenen Grundstück und ein Rover- & Ranger-Lager ebenfalls auf dem Grundstück.

Der **Stamm DPSG St. Theresia** hat sein für das 2021 geplante 50. Stammesjubiläum auf des Jahr 2022 verschoben – dann feiert man halt das 51. Stammesjubiläum – wir Pfadfinder*innen sind da "flexibel". Auch das traditionelle Sommerlager fand entsprechend "coronakonform" statt.



Leider fielen aber auch 2 wichtige Veranstaltungen in 2021 aus: Auch unser Engagement für die Mitmenschen in Erlangen – die traditionellen Aktionen für die Tafel Erlangen konnte nicht durchgeführt werden. Auch die bei vielen Stämmen fest zum Programm gehörende Rädli-Station bei der Rädli wurde von den Veranstaltern abgesagt.



In normalen Jahren ist die **Friedenslicht-Aktion** ein fester Bestandteil der Jahresaktivitäten fast aller Stämme.

Fakten zum Friedenslicht: www.friedenslicht.de

Das Friedenslicht wird seit 1986 verteilt. Seit 1994 auch an "alle Menschen guten Willens" in Deutschland. Eine Aktion der Ringe deutscher Pfadfinderinnen- und Pfadfinderverbände (RDP/rdp) und der Altpfadfinder*innen (VDAPG). Das Friedenslicht wird auf Initiative des Österreichischen Rundfunks (ORF) jedes Jahr durch ein anderes "Friedenslicht-Kind" entzündet. Das Friedenslicht wird mit dem Flugzeug von Betlehem nach Wien transportiert. Von dort verteilen es Pfadfinder*innen am 3. Advent nach Deutschland. Bis zu diesem Punkt war alles so wie in den vorangegangenen Jahren. ABER im Jahr 2021 war zum Glück schon wieder mehr möglich als im Vorjahr.



Aber auch im Jahr 2021 waren Delegationsfahrten aus den Diözesen / Landkreisen aus diversen europäischen Ländern zum Aussendungsgottesdienst in Wien nicht möglich. Wenigstens hat die Aussendungsfeier in der Lorenzkirche in Nürnberg mit vorangemeldeten Vertretern aus den Stämmen und limitierter Teilnehmerzahl stattfinden können.

Der früher "übliche" Transport im Zug nach Erlangen – war wie im Jahr 2020 verboten (die DB untersagte den Transport im Zug wegen der erhöhten Feuergefahr durch die Nutzung von Desinfektionsmitteln). Auch für die Stämme und Personen, die das Friedenslicht nicht in Nürnberg abholen konnten, wurde – wie auch schon im Jahr 2020 – eine Lösung gefunden. Der ehemalige Vorsitzende des rdp-AG Erlangen & aktives Mitglied im Pfadfinder-Fördererkreis Nordbayern e.V. (dem BdP zugehörig) – Harald Rostek – hat vor seinem Wohnhaus wieder einen kleinen Wetterschutz für die Friedenslicht-Laterne aufgebaut und jeder, der wollte konnte es dort abholen. An Heiligabend wurde dann das Licht wieder an die Gottesdienstbesucher und Abholer abgegeben.



Wir alle vom Ring hoffen, dass wir im Jahr 2022 wieder "GANZ normal" unserer Pfadfinderei nachgehen können! Bis dahin schützt Euch, euere Liebsten und alle anderen & Bleibt Gesund!

Für den Jahresbericht (soweit nicht andere Quellen erwähnt) verantwortlich: Stöps, stellvertretender Vorstand der rdp-AG Erlangen

Homepage des rdp: www.pfadfinden-in-deutschland.de

Ansprechpartner für die Verbände des rdp Erlangen:

- Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder (BdP) (interkonfessionell)
www.bayern.pfadfinden.de - Mail: nordbayern@pfadfinden.de
- Deutschen Pfadfinderschaft Sankt Georg (DPSG) (katholisch)
www.dpsg-schwabachgrund.de - Mail: vorstand@dpsg-schwabachgrund.de
- Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder (VCP) (evangelisch)
www.vcp-bayern.de - Mail: bayern@vcp.de

Kontakt zu den Stämmen und Siedlungen der jeweiligen Verbände:



BdP - Stamm Asgard (Oststadt)

www.bdp-asgard.de - Mail: kontakt@bdp-asgard.de

BdP - Stamm Steinadler (Südstadt, Frauenaaurach)

www.pfadfinder-steinadler.de - Mail: vorstand@pfadfinder-steinadler.de

BdP - Stamm Waräger (Nordstadt)

www.bdp-waraeger.de - Mail: stammesfuehrung@bdp-waraeger.de



DPSG - Stamm Heilig Kreuz (Bruck, Anger)

Mail: info@pfaditreff.de

DPSG - Stamm Sankt Bonifaz (Innenstadt)

www.dpsgbonifaz.de - Mail: vorstand@dpsgbonifaz.de

DPSG - Stamm Sankt Marien (Bruck)

www.st-peterpaul-erlangen.de/gemeindeleben/pfadfinder/dpsg

Mail: matthias_jahnel@yahoo.de

DPSG - Stamm Sankt Theresia (Sieglitzhof)

www.pfadfinder-theresia.de - Mail: info@pfadfinder-theresia.de

DPSG - Stamm Tennenlohe (Tennenlohe)

www.dpsg-tennenlohe.de - Mail: stavo@dpsg-tennenlohe.de



VCP - Stamm Florian Geyer (Sieglitzhof)

www.vcp-geyer.de - Mail: stafue@vcp-geyer.de

VCP - Stamm Johann Hinrich Wichern (Alterlangen)

www.johanneskirche-erlangen.de/content/pfadfinder

Mail: for_me@web.de

Jugendverbände und Jugendgemeinschaften im SJR Erlangen 2021



Sozialistische Jugend Deutschlands SJD – Die Falken OV Erlangen

Bericht aus der Falken-Kindergruppe

Dieses Jahr war bei uns so einiges los! Wir haben uns im Winter daran probiert unsere Gruppenstunden wegen Corona online zu machen. Das fanden wir aber irgendwie nicht so cool, denn wenn man sich sieht, macht es doch gleich viel mehr Spaß! Trotzdem hatten wir auch online einigen Spaß, wir haben zusammen über Zoom gemalt, erzählt und gespielt und damit zumindest das Beste aus der Situation gemacht. Umso mehr haben wir uns gefreut, als wir uns endlich wieder in Präsenz treffen durften und alle wieder ins Zentrum Wiesengrund kommen konnten. Zwar immer noch mit Maske, quasi nur draußen und mit Abstand, aber egal, frische Luft tut sowieso gut! Wir haben außerdem viel erlebt! Wir haben Schnitzeljagden gemacht und zusammen gebastelt, haben uns unglaublich viel bewegt und die Erwachsenen ganz schön aus der Puste gebracht.

Wir haben uns außerdem überlegt, wie es in der Schule so läuft und was man an der Schule ändern könnte, damit wir wieder gerne hingehen und uns dort wohler fühlen würden.

Immer Sommer durften natürlich die Wasserschlachten nicht fehlen. Wir haben viel mit Kreide gemalt und sogar auch manchmal ein Eis gegessen, wenn es uns nicht nach kurzer Zeit geschmolzen ist. Außerdem waren wir oft auf der Wiese neben dem Zentrum Wiesengrund, wo man toll Fußball spielen, lesen oder rennen kann und sogar manchmal die Füße in den Fluss halten kann.

Nach einer kurzen Pause in den Sommerferien ging es turbulent weiter (wobei ein paar von uns auf dem großen Falken-Zeltlager waren!): Wir waren im Umsonst-Laden in Erlangen und haben uns gemeinsam übers Tauschen und Verschenken unterhalten. Wir haben auch selbst welche von unseren Sachen mitgebracht, um sie im Umsonst-Laden gegen andere zu tauschen. Dabei haben wir festgestellt, wie schön es ist, unsere alten Dinge gratis gegen andere zu tauschen. So muss auch nichts weggeschmissen werden, wenn andere noch gerne damit spielen! Wir haben so einige Lagerfeuer genossen, dabei Tee auf dem Feuer gemacht und mehrere Töpfe voll Popcorn verdrückt, leider allerdings nicht jede Stunde...

Wir haben uns dazu lange damit beschäftigt, wie wir uns in unserem Leben fühlen, was bestimmte Gefühle auslöst und wie man mit diesen umgehen und sie auch mal rauslassen kann. Wir haben auch versucht, Wege zu finden, wie wir besser über unsere Gefühle reden können, damit sich alle bei uns wohl fühlen. Dabei wollten wir Möglichkeiten finden, auch unseren Streit besser klären zu können, so dass am Ende nicht nur ein „Entschuldigung“ steht, sondern auch eine echte Versöhnung. Wir haben auch gemerkt, dass das manchmal ganz schön schwierig sein kann. Am Ende haben wir dann zusammen „Alles steht Kopf“ geschaut. Außerdem haben wir auch immer noch ab und zu einen Brunch am Sonntag, wo auch unsere Eltern mal zu den Falken kommen dürfen und wir draußen unter entsprechenden Hygienevorkehrungen leckere Waffeln essen.



Falken Studigruppe

2021 war auch für uns ein herausforderndes Jahr. Wir haben – wie ja vermutlich alle anderen auch – viel online Zeit verbracht und waren dann auf unseren Treffen häufig müde von der vielen Zeit hinter dem Bildschirm. Das war schade, aber manchmal auch hilfreich, da man so auch mal teilnehmen konnte, wenn man nicht in Erlangen oder angeschlagen war.

Wir haben uns viele Gedanken gemacht, wie wir unsere Arbeit strukturieren können. Das beschäftigt uns auch weiterhin und wir sind ganz ehrlich, den besten Weg haben wir noch nicht gefunden. Aber wir finden es wichtig, in unserer Gruppe gut zusammen arbeiten zu können und möchten diesen Prozess deswegen gerne weiterführen. Über das Jahr verteilt waren wir immer wieder mal bei unseren lieben Nachbarn, den Falken in Nürnberg zu Besuch. Wir haben uns Bilder vom Zeltlager angeschaut, sind in entspannter Atmosphäre zusammen gesessen und haben uns darüber ausgetauscht, wie die Gruppen vor Ort jeweils laufen und was wir voneinander lernen können. Da wir auch viel in der Kindergruppe mithelfen, haben wir uns oft überlegt, wie man Gruppenstunden





organisieren könnte, wie man möglichst viele Kinder mit einem Programm ansprechen kann und wie wir als Erwachsene den Kindern den nötigen Freiraum geben können, den sie nach der Schule so unbedingt brauchen. Außerdem helfen wir oft beim Falken-Brunch im Zentrum Wiesengrund mit, bereiten Essen mit vor und spielen währenddessen mit den Kindern.

Wir haben festgestellt, dass wir gerne noch mehr zu inhaltlichen Themen arbeiten möchten als vorher. Schwerpunkte waren dabei sowohl Pädagogik als auch das Verhalten und weitere Vorgehen in Folge von diskriminierendem sexistischem Verhalten und Übergriffen. Mit Pädagogik haben wir uns schon im letzten Jahr länger beschäftigt, haben aber festgestellt, dass es immer etwas gibt, das wir verbessern können und dass wir das optimale Rezept noch nicht immer gefunden haben. Als Falken haben wir an uns den Anspruch, eine Gegenwelt zum Leistungsdruck und zu Geschlechterrollen-Klischees zu schaffen und dabei ist uns klar, dass das ein beständiger Prozess sein muss; keiner, der in naher Zukunft abgeschlossen sein kann. Dazu haben wir uns auch endlich



mal wieder in Präsenz getroffen, Kekse gegessen und aus auch persönlich ein bisschen besser kennen gelernt. Das wollen wir auch in Zukunft so weitermachen.

SJD – Die Falken Erlangen
c/o Hanna Wanke
Elise-Spaeth-Straße 15, 91058 Erlangen
www.falken-franken.de
www.falken-bayern.de
erlangen@falken-bayern.de

Technisches Hilfswerk – THW-Jugend

Wir, die THW-Jugend Erlangen, sind die Nachwuchsorganisation des Technischen Hilfswerks (THW). Bei uns können Mädchen und Jugend im Alter von zehn bis 17 Jahren Mitglied werden. Richtig ist bei uns, wer Spaß und Spannung liebt, technisch interessiert ist und dabei noch gute Freunde finden möchte. Unter dem Motto „Spielend Helfen Lernen“ werden die Jugendlichen in spielerischer Form an die Technik des THW herangeführt. Bei den zahlreichen Ausbildungen dieses Jahr wurden den Jugendlichen unter anderem die Versorgung und der Transport von Verletzten, der Umgang mit den leistungsstarken Pumpen der Fachgruppe „Wasserschaden/Pumpen“, sowie der Umgang mit diversen technischen Geräten des THW näher gebracht.



Auch in diesem Jahr fand neben den regulären technischen Ausbildungen, unser Freizeittag im Rahmen eines gemeinsamen Bowling-Spiels statt. Fast alle unserer Jugendlichen nahmen mit großer Begeisterung teil, sodass wir in Summe 4 Bahnen benötigten, um mit allen spielen zu können. Nach mehreren Spielen, viel Spaß und Getränken ging ein schöner gemeinsamer Tag zu Ende.

Wir sind derzeit ca. 25 interessierte Jungen und Mädchen. Wenn du auch dazu gehören willst, dann komm doch einfach vorbei!

Wir treffen uns abwechselnd in drei Gruppen jeden zweiten Dienstag und ca. einmal im Monat samstags. Treffpunkt ist jeweils dienstags um 18:00 Uhr in der Unterkunft des Technischen Hilfswerks, Zimmermannsgasse 14, 91058 Erlangen. Für die genauen Termine schaut einfach auf unsere Homepage <http://www.thw-jugend-erlangen.de> oder aber auf unserer Facebook-Seite vorbei.

THW-Jugend Erlangen
Zimmermannsgasse 14, Erlangen
(Ortsjugendleiter: Ralf Gebhardt)
jugend@thw-erlangen.de
www.thw-jugend-erlangen.de

• Stadtjugendring Erlangen - Jahresbericht 2021
Erlanger Verbände und Jugendgruppen



17. Jugendpräventionsbeamter der Polizei



Die Polizeiinspektion Erlangen-Stadt hat im Jahre 1999 die Stelle des Jugendpräventionsbeamten (amtliche Abkürzung: JuP) geschaffen. Seit Februar 2014 habe ich, Tobias Nägel, diese Funktion inne.

Meine Hauptaufgaben als Jugendpräventionsbeamter sind:

- Informationsaustausch mit Personen, die mit Jugendarbeit betraut sind
- Aufklärungsveranstaltungen (Unterrichte, Infostände, Workshops)
- Vermittlung bei Problemen zwischen Jugendlichen und ihrem Umfeld
- Vermittlungshilfen jeglicher Art
- Beratung und Betreuung bei Opfern von Straftaten oder Gewalt
- Jugendschutz in Diskotheken und Gaststätten, Videotheken
- Beratung und Kontakt zu Jugendtreffs bzw. Organisatoren von Veranstaltungen

Obwohl die Tätigkeit des Jugendpräventionsbeamten grundsätzlich vom Präventionsgedanken geprägt ist, bleibe ich Polizeibeamter mit allen dazugehörigen Rechten und Pflichten. Straftaten, die mir bekannt werden, muss ich nach wie vor verfolgen. Die notwendigen Ermittlungen werden von Kollegen durchgeführt.



Zu meiner Person:

Ich bin 38 Jahre alt und bin in Erlangen geboren und aufgewachsen. Seit März 2010 bin ich bei der Erlanger Polizei tätig. Vor meiner Funktion als Jugendpräventionsbeamter war ich im Streifendienst eingesetzt.

Nach nun gut sieben Jahren als JuP kann ich sagen, dass mir die Arbeit sehr viel Freude bereitet. Ich hoffe auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit mit allen Personen und Institutionen, die mit der Jugendarbeit betraut sind.

Gerne stehe ich bei Fragen zur Verfügung.

PI Erlangen-Stadt
Jugendpräventionsbeamter
Schornbaumstraße 11, 91052 Erlangen
Tel.: 09131/760156
(Tobias Nägel)
tobias.naegel@polizei.bayern.de



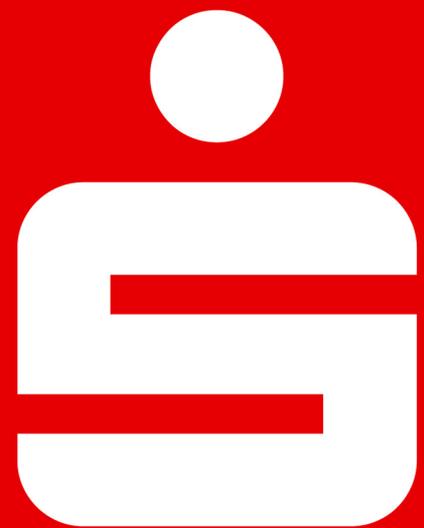
Mit dem Handy bezahlen
auch ohne Kreditkarte –
einfach und sicher.

mein GIRO

**Unser kostenloses¹ Jugend-
girokonto für das erste
selbst verdiente Geld.**

Alle Vorteile von **mein GIRO** gibt es bei
unseren Beraterinnen und Beratern oder
unter Telefon 09131 824-0 (Mo.–Fr. jeweils
von 8:00 Uhr bis 20:00 Uhr).

¹ Kostenlos für Schüler, Auszubildende und Studierende bis max.
zum 27. Geburtstag. Stand 09/2021



sparkasse-erlangen.de/meingiro